THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 400 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 31. Juli 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 170

# Lublin erobert, russ. Linien zersplittert!

## Im Süden sowie im Norden den Russen der Rückzug verlegt.

## Die Katastrophe in Polen.

### General Woyrsch greift von Süden her über die Weichsel um Warschau.

### Ganze südliche russ. Front geworfen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

**Wien, über London, 31. Juli. Oesterreichische Kavallerie hat gestern Nachmittag, laut amtlicher Mitteilung, Lublin besetzt. Lublin liegt 95 Meilen südöstlich von Warschau. Die Oesterreicher haben somit die Russen von allen wichtigen Verbindungsmitteln an der ganzen Südfront, zwischen der Weichsel und dem Bug, abgeschnitten.**

Die Verbündeten erlangen jetzt die von den Russen auf das Bitterste verteidigte Bahnlinie Iwangorod-Lublin-Cholm und werden in den Stand gesetzt, sehr schnell irgendwohin Truppen zu werfen. Den Russen wird ferner eine ihrer drei Rückzugslinien genommen. Eine von den Russen während ihrer Besetzung von Galizien gebaute strategische Bahn, die von Lublin südlich führt, ist den Verbündeten von großem Nutzen gewesen. Die Russen hatten ihre furchtbar zusammengeschmolzenen Truppenkörper in jenem Abschnitt des Kampfgebiets in aller Eile durch Rekruten und alte Mannschaften verstärkt, und diese hatten den deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen bitteren Widerstand geleistet, aber auch sie brachen unter dem verheerenden Feuer der Artillerie zusammen.

**Berlin, über London, 31. Juli. Ueber die Lage im Osten meldete das Große Hauptquartier gestern Abend Folgendes:**

**„Truppen der Armee Woyrsch haben sich an mehreren Punkten zwischen der Pilizamündung und Kosenizy den Uebergang über die Weichsel erzwungen. Die Kämpfe auf dem östlichen Flußufer dauern an. Bisher wurden dort 800 Mann gefangen genommen und fünf Maschinengeschütze erbeutet.**

**„Feldmarschall v. Mackensen hat am Donnerstag westlich des Wieprz die russischen Stellungen durchbrochen und Abends die Linie Pjaski-Biskupize und die von diesem Punkt ostwärts führende Eisenbahn erreicht, viele tausend Gefangene gemacht und drei Geschütze erbeutet.**

**„Dieser erfolgreiche Vormarsch der deutschen Verbündeten östlich der Weichsel sowie das Vordringen der preußischen Garde nach Krupe, nordöstlich von Krasnostaw, und anderer deutscher Truppen im Abschnitt von Woislawize hat die ganze russische Front zwischen Weichsel und Bug erschüttert.**

**„Heute räumten die Russen ihre Stellungen entlang der gesammten Linie. Nur nördlich von Grubeschow leisten sie noch Widerstand."**

**Wien, über London, 31. Juli. Amtlich wurde gestern Abend gemeldet:**

**„Nach mehreren Tagen des Abwartens haben die deutschen Verbündeten auf der ganzen Front von der Weichsel bis zum Bug wieder die Offensive ergriffen. Westlich des Wieprz bis zum Abschnitt von Chielm wurden die feindlichen Stellungen in einer Ausdehnung von 25 Kilometern durchbrochen. Ein österreichisch-ungarisches Korps stürmte fünf Schanzenlinien und nahm die russischen Stellungen nördlich von Chielm. Deutsche Truppen eroberten die Linie Piaski-Biskupize und die ostwärts führende Eisenbahn. Auch bei Kowala und Belezyze sowie nordöstlich von Krasnostaw und Woislawize wurden die feindlichen Stellungen durchstoßen.**

**„Der Feind begann heute auf der ganzen Linie den Rückzug anzutreten. Er zerstörte alle Bauernhöfe und verwüstete die Getreidefelder. Unsere Verfolgung dauert an.**

**„Nordwestlich von Iwangorod erzwangen sich unsere Truppen Mittwoch an der Mündung der Radomna an mehreren Punkten den Uebergang über die Weichsel. Unter den schwierigsten Verhältnissen fanden die deutschen und österreichisch-ungarischen Pioniere Gelegenheit, Beweise treuester Pflichterfüllung und glänzender Fähigkeiten zu geben.**

**„Am oberen Bug nahmen die Verteidiger des Brückenkopfes bei Sokal ihre Südfront vor einem Angriff überlegener Streitkräfte um einige hundert Meter zurück und schlugen alle folgenden Angriffe des Feindes ab. Sonst ist die Lage in Ostgalizien unverändert."**

Petersburg, über London, 31. Juli. Das Ueberschreiten der Weichsel an mehreren Stellen auf Pontonbrücken, und die Bemühungen der deutschen und österreichischen Verbündeten, feste Brücken über den breiten Strom zu bauen, haben sonderbarerweise unter den russischen Militärschriftstellern weniger Beachtung gefunden, als der Uebergang über den Wieprz bei Tramili oder das Vordrigen der Deutschen südwestlich von Bausk, welches zwischen Riga und Poniewesch in der Provinz Kowno liegt. Die Operationen gegen Kowno werden natürlich als bemerkenswert angesehen, wegen der Wichtigkeit von Kowno als einer der stärksten Stellungen in der voraussichtlichen neuen russischen Linie. Die vom Südwesten vordringenden Deutschen haben die Vorwerke von Kowno erreicht, und dringen auch nordöstlich von Suwalki mit großer Gewalt vorwärts. Inzwischen verteidigen die Russen mit zäher Tapferkeit ihre Stellungen am Narew, zwischen der Weichsel und dem Wieprz, und am Bug. Sie schreiben sich im Abschnitt Chmiel-Piaski bemerkenswerte Gewinne, dem Gegner große Verluste zu, und wollen an tausend Oesterreicher in der Gegend von Sokal gefangen genommen haben. Am 28. Juli wurde östlich vom Zlota-Lipafluß ein österreichisches Flugzeug durch ein über dasselbe gelangtes russisches zum Landen gezwungen. Der Offizier und sein Mechaniker ergaben sich.

London, 31. Juli. Die „Times" äußert sich heute über die Wahrscheinlichkeit eines Rückzuges des russischen Heeres aus Warschau, wie folgt: „Die russischen Flügel müssen aushalten bis die Hauptarmee aus Serock, Neu-Georgenstadt und Warschau sich zurückgezogen hat. Wenn die Front am Niemen und Bobr nicht gehalten werden sollte, wird es bös werden. Interessant ist es, ob die Festungen Neugeorgenstadt, Warschau und Iwangorod sich halten können oder geräumt werden müssen. Deutschland braucht Bahnen zu weiterem Vorrücken; bleiben aber in diesen Festungen die russischen Garnisonen, so sind dazu 100,000 Mann nötig, und die mag man nie wiedersehen."

Das „Chronicle" meint, Deutschland werde mit dem Rückzuge der Russen auf eine neue Verteidigungslinie sich zufrieden geben und inzwischen die neu eroberten Stellungen befestigen. Deutschland könne dann sofort große Truppenmassen nach Italien, Serbien oder auf den westlichen Kriegsschauplatz werfen. Wahrscheinlich würden die Italiener oder Serben zuerst angegriffen werden.

„Warschau berührt uns in England sehr nahe", bemerkt die „Mail". „Wir werden den Verlust noch mehr empfinden als die Russen selbst, die unbegrenzten Raum haben, in den sie sich zurückziehen können. Wir hoffen, daß die Duma in ihrer morgigen Sitzung benachrichtigt werden wird, daß England in diesem Kampf treu zu Rußland hält."

**General von Buelow setzt seinen Vormarsch auf Wilna ohne Rast fort und versucht, die nördliche Bahn, von Warschau nach St. Petersburg, abzuschneiden. Gelingt ihm dies, so ist die Lage der Russen in dem Festungsdreieck, falls sie es nicht schon großenteils geräumt haben, eine sehr gefährliche. Daß die Räumung jedoch schon seit mehreren Tagen im Gange ist, deuten Depeschen aus der russischen Hauptstadt an. Warschau mag jetzt schon genommen sein, doch fehlt darüber eine amtliche Ankündigung. Das siegreiche Vordringen der Deutschen und ihrer Verbündeten im Norden und Süden gegen die beiden russischen Flügel, welche den Rückzug der Hauptarmee aus dem Festungsdreiecke schützen sollen, läßt die Lage der Russen als sehr schlimm erscheinen. Die russische Presse greift die westlichen Verbündeten an, weil diese in Frankreich und Belgien nichts getan haben, um den Druck auf die russischen Heere zu mildern. Rußland ist nach Ansicht hiesiger Sachkenner für den Sommer mattgesetzt.**

Großfürst Nikolaus hat verfügt, daß nur, wenn es aus strategischen Gründen notwendig ist, Eigentum in Warschau zerstört werden soll; den Geschädigten verspricht er Ersatz durch — die russische Regierung. Die Einwohner müssen auf ihnen vorgeschriebenen Wegen die Stadt verlassen.

**Genf, über Paris, 31. Juli. Eine starke deutsche Offensive ist von Plonsk und Pultusk bis zum Zusammenfluß des Narew mit dem Bug seit gestern Morgen im Gange. Die Deutschen dringen immer weiter vor.**

**Deutsche Luftflieger melden, daß die russischen Truppen Warschau räumen.**

### Der Siegesmarsch gen Warschau.

**Berlin, 31. Juli. Die Besetzung Warschaus ist nur noch eine Frage von Stunden. Vor den deutschen Heeren weicht alles zurück. Nirgends wird mehr ernstlich Widerstand geleistet. Die Russen haben tatsächlich ihre Stellungen nördlich und südlich von Warschau geräumt, und die Zahl der Gefangenen zählt jetzt schon viele Tausende und wird immer größer.**

### Neuer Bombenwurf auf Freiburg.

**Berlin, 31. Juli. Drei französische Flieger warfen gestern mehrere Bomben auf Freiburg und töteten eine Person; sechs wurden verletzt.**

### Deutschlands große Kupfervorräte.

**Berlin, über Sayville, 31. Juli. Die deutsche Regierung hat festgestellt, daß über 2,000,000 Tonnen Kupfer, außer der Zunahme an der Kupfergewinnung, vorhanden sind und genügen, um den Krieg vierzehn Jahre lang fortzusetzen. Viel Kupfer ist in Gebrauchsartikeln enthalten, für die auch anderes Metall verwendet werden kann.**

## Italiener schachmatt!

### Ihre vereinzelten, schwächlichen Angriffe überall zurückgewiesen.

### Oesterr. Flotte in der Adria tätig.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

**Wien, über London, 31. Juli. Der Generalstab berichtete gestern Abend vom italienischen Kriegsschauplatz:**

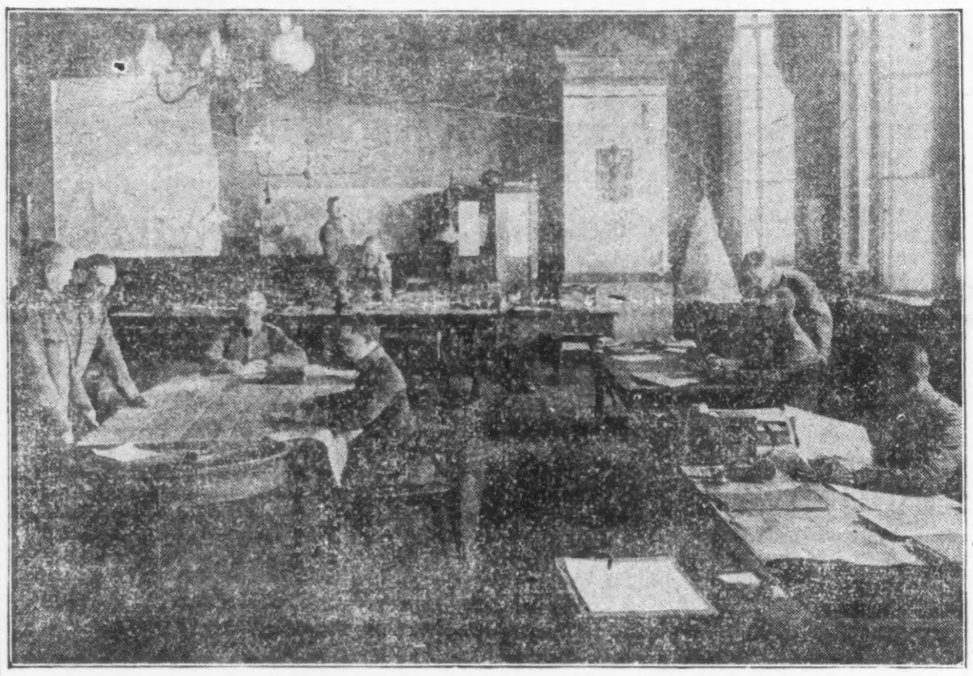
**„Auf dem Grenzplato im Raume von Görz dauern die feindlichen Angriffe vereinzelt und erfolglos an; sie richten sich hauptsächlich gegen unsere Stützpunkte.**

**„Oestlich von Sagrada, nahe Redipuglia, versuchten die Italiener, an Boden zu gewinnen und griffen Monte Seibusi an, wurden aber unter schweren Verlusten zurückgeworfen.**

**„Auf der Hochebene von Cermons wurde ein feindliches Flugzeug abgeschossen, Führer und Beobachter getötet.**

**„Auf der nicht von uns besetzten Insel Pelagosa hatten die Italiener kürzlich eine Funkenstation errichtet; sie wurde von unseren Torpedobooten zerstört, trotz heftigen Widerstandes. Unsere Schiffsgeschütze fügten den Italienern schwere Verluste zu. Italienische Tauchboote lanzirten vergeblich einige Torpedos gegen unsere Schiffe."**

## Vorbereitung zur Schlacht.



Der Stab eines Generalkommandos im Osten beim Studium der Karten und Pläne.

### Bahnunglück.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Colorado Springs, Col., 31. Juli. Vier Passagiere trugen Verletzungen davon, als Zug Nr. 5 der Atchison, Topeka & Santa Fe Bahn gestern Abend spät infolge der durch einen Wolkenbruch hervorgerufenen Ueberschwemmung eines Geleiseüberbaus entgleiste. Ein unidentifizirter Mann wurde durch eine Sturmflut in Sand Creek, nahe dem Schauplatz des Bahnunglücks, getötet

### Der Tag der Schweiz.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

San Franzisko, 31. Juli. Obgleich die Schweiz kein eigenes Gebäude auf dem Panamaausstellungsplatz errichtet, aber doch in vielen Gebäuden Waaren ausgestellt hat, wurde heute ein großer „Schweizertag" veranstaltet. Bei der Feier führte der Vizekonsul der Schweiz, Emil Pohli, den Vorsitz, und der Sekretär der Vereinigten Schweizer Gesellschaften, G. Steiger jr., hielt eine Ansprache.

## Kleine Kriegsnachrichten

**Deutsche Granaten.**

Paris, 31. Juli. Der frühere Kriegsminister Messimy wurde in den Vogesen, wo er ein Infanteriebataillon befehligte, durch einen Granatsplitter schwer verwundet.

Pont A Mousson, 31. Juli. Ein deutsches Geschoß fiel heute in das Speisezimmer in das Hospital der amerikanischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, und schlug dann durch den Fußboden. Ein französischer Bediensteter wurde getötet und ein Amerikaner leicht verwundet. Das Hospital wurde darauf weiter nach rückwärts verlegt.

**Gelten als vollamerikanisch.**

Washington, 31. Juli. Staatssekretär Lansing hat dem Handelssekretär mitgeteilt, daß das Völkerrecht der Aufnahme fremder Schiffe ins amerikanische Schiffahrtsregister nicht im Wege stehe; das neue amerikanische Eigentumsrecht sei unantastbar. Infolge dessen werden zwölf, zum Teil deutsche, Dampfer von der American Transatlantic Co. zu $2,000,000 erworben werden.

**Das „geheimnisvolle" Feuer.**

Norfolk, Va., 31. Juli. Wie andere Schiffsbauhöfe, hat jetzt auch der hiesige sein „geheimnißvolles" Feuer aufzuweisen. Es entstand in einer Tonne Farbe, wurde aber schnell gelöscht.

**Fliegerunglück.**

Chartres, Frankreich, 30. Juli. Während eines Flugversuches stieß heute ein erst 20 Jahre alter Flieger mit seinem Aeroplan in einer Höhe von 200 Fuß gegen einen andern, und verbrannte infolge der Explosion. Der Führer der anderen Flugmaschine wurde schwer verletzt.

**Knabe vermißt.**

Die Polizei ist ersucht worden, auf den vierjährigen Alfred Bernstein, Nr. 1075 West Harrison Straße, zu fahnden, der seit Donnerstag Morgen vermißt wird. Die Mutter des Knaben ist schwer krank und verlangt beständig nach ihrem Kinde. Wie der Vater glaubt, wird Alfred von einer gewissenlosen Person gegen seinen Willen festgehalten.

**Das Wetter.**

Chicago und Umgegend: Heute und Sonntag teilweise bewölkt; heute Abend kühler; mäßiger Wind, meistens nördlich bis nordöstlich.

Illinois: Heute und Sonntag teilweise bewölkt; heute Abend wahrscheinlich Regenschauer im südlichen Teil; Sonntag kühler.

Indiana: Heute Nachmittag Gewitter; heute Abend und Sonntag klar.

Michigan: Heute Abend und Sonntag im Allgemeinen klar.

Wisconsin: Heute Abend teilweise bewölkt, kühler im südöstlichen Teil; Sonntag wahrscheinlich klar.

Sonnenuntergang, heute: 7:10.
Sonnenaufgang, morgen: 4:43.
Mondaufgang: Heute Abend 9:30.

**Temperaturstand.**

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Uhr Nachm. | 81 | 3 Uhr Morgens | 70 |
| 4 Uhr Nachm. | 82 | 4 Uhr Morgens | 70 |
| 5 Uhr Nachm. | 81 | 5 Uhr Morgens | 70 |
| 6 Uhr Abends | 80 | 6 Uhr Morgens | 69 |
| 7 Uhr Abends | 80 | 7 Uhr Morgens | 70 |
| 8 Uhr Abends | 78 | 8 Uhr Morgens | 72 |
| 9 Uhr Abends | 75 | 9 Uhr Morgens | 74 |
| 10 Uhr Abends | 75 | 10 Uhr Vorm. | 73 |
| 11 Uhr Abends | 74 | 11 Uhr Vorm. | 75 |
| 12 Uhr Mitternacht | 73 | 12 Uhr Mittags | 75 |
| 1 Uhr Morgens | 70 | 1 Uhr Nachm. | 75 |
| 2 Uhr Morgens | 69 | 2 Uhr Nachm. | 75 |

## In den Vogesen

### Tobt aufs neue der Kampf um Lingekopf und Barrenkopf.

### Großer Munitionsdampfer versenkt.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

**Berlin, 31. Juli. (Ueber London.) Das Große Hauptquartier meldete gestern über die Kämpfe im Westen Folgendes:**

**„In der Nähe von Perthes wurden auf beiden Seiten Minen zur Explosion gebracht; unsere zerstörten einen feindlichen Schützengraben nordwestlich von Perthes.**

**„Im Priesterwald brach vor unseren Linien ein Angriff unter dem Feuer unserer Infanterie und Artillerie zusammen.**

**„In den Vogesen griff der Feind abermals unsere Stellungen bei Lingekopf und Barrenkopf an. Die Kämpfe sind noch im Gange.**

**„Zwei englische Flugzeuge wurden in der Nähe der Küste zum Abstieg gezwungen und ihre Insassen gefangen genommen."**

Paris, 31. Juli. Das französische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehenden Bericht über den Verlauf der Feindseligkeiten: Deutsche Flieger warfen heute in der Frühe Bomben auf Sur-Mer und Gravelines. Im ersteren Ort wurde dadurch kein Schaden verursacht, in Gravelines wurde ein Kind getötet. Bei Artois, in der Gegend von Souchez, und beim Labyrinth gab es während der Nacht viel Artillerie- und Gewehrfeuer, ein wirklicher Infanteriekampf fand jedoch nicht statt. In den Argonnen, bei der Kreuzung der Straße von Servon nach Bagatelle mit der von Layon nach Binarville, wurde von den Deutschen eine Mine explodirt. Es folgte ein ziemlich heftiger Kampf, und es gelang uns, die durch die Explosion bewirkte Erdaushöhlung zu besetzen. Deutsche Flieger haben auf Nancy Bomben geworfen, damit aber nur unbedeutenden Schaden angerichtet. Eine der deutschen Flugmaschinen wurde von unserem Artilleriefeuer getroffen, mußte zurückkehren und sich zwischen unseren und den feindlichen Linien niederlassen. Dem Flieger gelang es zu entkommen, der Aeroplan aber wurde nach einem unseren Schützengräben nahegelegenen Punkt gebracht. Der Schluchtpaß wurde vom Feinde bombardirt.

### Englische Linie gesprengt.

**London, 31. Juli. Das Kriegsamt meldet heute: „Freitag Morgen begann der Feind eine Beschießung unserer Gräben nördlich und südlich von Hooge, östlich von Ypern, und machte darauf einen Sturmangriff mit aufflammenden Wurfgeschossen. Es gelang ihm, die von uns unlängst eroberten ersten Schützengräben auf einer Strecke von 500 Yards zu sprengen und sich festzusetzen. Der Kampf ist noch im Gange."**

### Immer mehr Schiffe versenkt.

**London, 31. Juli. Von einem deutschen Tauchboot wurde heute der Dampfer „Iberian" von der Leylandlinie versenkt; fünf von der Mannschaft wurden getötet, zwei starben in einem Rettungsboot, und 61 wurden sicher gelandet. Vier der Getöteten sollen Amerikaner gewesen sein. Der Dampfer hatte 5223 Tonnengehalt und war seit Monaten im Munitionstransportgeschäft. Er war am 7. Juli von Boston nach Manchester abgefahren und sollte am 20. Juli in Manchester angekommen sein. Schon auf der letzten Fahrt nach Boston wurde das Schiff von einem Unterseeboot verfolgt, entkam aber.**

Der dänische Dampfer „Tuborg", von Baltimore nach Dänemark, und der norwegische Dampfer „Glitra", von Savannah nach Helsingborg, sind in Kirkwall eingeschleppt worden.

London, 31. Juli. Von deutschen Tauchbooten wurden gestern der norwegische Dampfer „Trondhjemsfjord, 2730 Tonnengehalt, von New York nach Bergen, und der britische Fischdampfer „Percy" in der Nordsee versenkt; die Mannschaft beider Schiffe wurden gerettet. Der belgische Dampfer „Prince Albert" fuhr auf eine Mine und versank.

Der Dampfer befand sich auf der Fahrt von Liverpool nach Boston; an Bord waren Pferdeknechte, die einen Pferdetransport von Boston nach England begleitet hatten. Er wurde an der Südküste von Irland zerstört.

Acht Fischdampfer aus Lowestoft wurden heute von einem deutschen Tauchboot versenkt, die Mannschaft gerettet.

New York, 31. Juli. Der Dampfer der Cunard-Linie „Orduna", der am 22. Juli den Hafen von New York verließ, ist heute in Liverpool, England, eingetroffen. Es ist dies derselbe Dampfer, der auf seiner letzten Reise von Liverpool nach New York angeblich von einem deutschen Tauchboot beschossen wurde, aber unversehrt entkam. Die „Orduna" hat diesmal eine Anzahl Passagiere, unter ihnen sieben Amerikaner und große Massen von Kriegsmunition nach England gebracht.

Washington, 31. Juli. Falls die auf dem „Iberian" getöteten vier Seeleute wirklich Amerikaner waren, hängt ein Einschreiten der amerikanischen Regierung davon ab, wie im Staatsdepartement versichert wurde, ob der „Iberian" zum Anhalten aufgefordert wurde und zu fliehen versuchte. Das Tauchboot hatte das Schiff beschossen.

Konsul Frost in Queenstown berichtet, daß der Kapitän des „Iberian" den Halteruf des deutschen Tauchbootführers nicht befolgt habe. Einer der getöteten Amerikaner hieß Wild.

Nur ein Amerikaner wurde, wie Konsul Frost berichtet, getötet. Der „Iberian" hatte zu fliehen versucht.

### Aufstand in Indien breitet sich aus.

**Berlin, Funkendepesche nach Sayville, 3. Juli. Briefe aus Konstantinopel berichten, daß dort Nachrichten aus Indien eingetroffen sind, wonach die aufständische Bewegung in jenem Lande große Fortschritte mache, wie die Ueberseeische Nachrichtenagentur heute mitteilt. Die arabisch-afghanischen Priester predigen den Heiligen Krieg. Die britischen Behörden haben viele Eingeborene hinrichten lassen.**

**In Singapore ist abermals der Aufruhr entflammt, eine Anzahl deutsche und österreich-ungarische Kriegsgefangene und Zivilgefangene befreit und ihnen die Flucht aus Indien ermöglicht worden, darunter der zweite Offizier des Kreuzers „Emden", Lauterbach. Dieser ist in Batavia eingetroffen.**

# E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

## Diese Verkäufe für Montag

**In der Waschstoffe-Abteilung wird zu Anfang des Monats August eine Reihe von vorzüglichen geldersparenden Gelegenheiten an wünschenswerten Stoffen geboten.**

**40c Sturm-Serge,** 8 schwere Worsted Qualität, in guter Auswahl von Farben, einschließlich schwarz, Navy, grün und rot, Montag, Yard ..... **25c**

**50c schwarzes Mohair,** Yard breit, echtes schwarz; extra seidenartig finished; beste 50c Sorte, Montag, Yard ..... **29c**

**Hemdenzeug Madras,** Yard breit, feine Satin gestreifte Qualität; nur in Weiß; wert 25c, Montag, Yard ..... **12½c**

**Kleider Crepe,** weißer Untergrund, mit waschechten blauen, schwarzen u. Helio-Farben, wert 25c, Mont. Yd. **7½c**

**Weißes Voile,** 40 Zoll breit, feine mercerized Qualität, in Fabrik-Enden; Werte aufwärts bis zu 35c, Yard ..... **9½c**

**Bettdecken,** feine Marseilles Qualität, nett Scalloped; „Cut" oder „Sauere Kanten; regulärer 2.50 Wert, Montag ..... **1.25**

**Bett Ticking,** 32 Zoll breit, nach deutscher Art gemacht; Blumen-Entwürfe, Art Ticking; wert 12½c, Yard ..... **6½c**

**Shirting Drill,** Yard breit, schwarzer Untergrund, mit weißen Hairline-Streifen, wert 15c, zu, Yard ..... **8½c**

**Waschtücher,** aus feinem mercerized Terry-Zeug gemacht in blau und rosa; regulärer 5c Wert, Stück für ..... **2c**

**Handtuchzeug,** echte Roman gewürfelte Qual., beste Sorte, die gemacht wird, extra weich; regul. 8c Sorte, Yard ..... **4½c**

**Schwarzes** Sateen, waschecht, Yard breit, mercerized; dies ist die beste 18c Sorte, Montag, Yard ..... **10c**

**Muslin.** Yard breites extra schweres ungebleichtes Muslin, die Sorte, die immer 10c kostet, Yard ..... **5¾c**

**Türkische Badehandtücher,** schwerer dreifacher Faden, extra große Sorte; beste 25c Sorte, Stück ..... **12½c**

**Spitzengardinen,** drei Yards lang, Nottingham, weiß, Cream und Ecru, nette Muster, 1.25 Werte, Paar ..... **66c**

**Blankets,** große Sorte baumwollene Blankets, weiße, lohfarbige, graue, fancy Border; leichter Aussch., Stück ..... **29c**

**Carpet-Muster** von Velvet u. Brussels; oriental. und Blumen-Muster; bezfranst oder eingef.; wert 1.00, Stück ..... **59c**

**Gardinen Swiß,** 36 Zoll breit, extra feine Qual., mit fancy erhabenen Streifen od. Punkten, wert 15c, Yard .. **8½c**

### Unterzeug

**19c feine gerippte Leibchen für Kinder, mit langen oder kurzen Aermeln,** Gr. 20 bis 34, Ausw.. **7c**

**12½c gerippte Damen-Leibchen,** ohne Aermel, reguläre und extra Größen, zu ..... **6c**

**35c Union Suits für Damen,** ohne Aermel, niedriger Hals, mit Spitzen bes., reg. u. extra Gr., **18c**

50c Porosknit Union Suits für Knaben, kurze Aermel, Ankle-Länge ..... **27c**

25c Sanitary Maschen-Unterhemden und Unterhosen für Männer, Größen 32 bis 44, zu..... **18c**

### Strumpfwaaren

Baumwoll. nahtlose Männersocken, schwarz und Farben, 4 Paar für 25c; Paar..... **6½c**

15c baumwollene Kinderstrümpfe, schwarze und weiße, alle Größen, Paar..... **7½c**

12½c nahtlose baumwollene Damenstrümpfe, in schwarz und lohfarbig, Paar..... **5c**

15c feine gerippte baumwoll. Babystrümpfe, weiße und blaue, Größen 4 bis 6, Paar.... **7½c**

Reinseidene Baby-Strümpfe, rot und lohfarbig, Größen 4 bis 5½, wert 35c, das Paar..... **10c**

### Kurzwaaren —

**Haken und Oesen,** alle Größen, 2 Dtzd. auf Karte.. **1c**

**Weiße Pearlknöpfe,** 12 auf Karte, Karte zu..... **2c**

**Sicherheitsnadeln,** alle Größ., 12 auf Karte, zu..... **1½c**

**Maschinenöl,** große Flasche, beste Sorte, Flasche.... **5c**

**J. C. Kings** 200 Yd. Spule Maschinenzwirn, schwarz u. weiß, alle Nummern, 3 Spulen für.... **5c**

**Dress Shields,** „Snap on" Sorte, reg. 25c, Paar..... **8c**

**Korsetbezüge,** aus feinem Cambric gemacht, sind mit Spitzen u. Stickerei besetzt, alle Größen, 25c Werte, **10c**

**Schürzen.** Kimono-Aermelschürzen für Damen, aus hell- und dunkelfarbigem Percale, sind 50c Werte, für ..... **27c**

**Nachtkleider,** Muslin-Nachtkleider für Damen, Slipover-Mode, mit Spitzen und Stickerei besetzt; Band durchzogen, 50c wt. **33c**

**Beinkleider.** Feine Qualität Muslin-Beinkleider für Damen, sind mit Stickerei besetzt, speziell, Montag .. **19c**

**Waschbare Knabenanzüge,** aus Madras und Percales, blaue, lohfarb. und fancy gestreifte; Oliver Twist- und russische Moden; 2½ bis 8 Jahre; 75c Werte, Montag..... **35c**

**Kinder Rompers,** aus blauem und lohfarbigem Chambray gem., Oliver Twist-Moden; nett besetzt; Größen 3 bis 6 Jahre; speziell, Montag ..... **12½c**

**Knaben-Blusen,** aus Percales von guter Qual. gemacht, in fancy Streifen und Figuren, mit hohem Kragen; Größen 6 bis 14 Jahre; 29c Werte, Montag ..... **19c**

**Hosen für Männer,** aus fancy braunen und grauen Mischungen und Khaki gemacht; besonders gut geschneidert; dies sind 1.25 Werte, für ..... **78c**

**Pumps und Oxfords für Damen und Misses,** Keppie, Betty, Princess und Mary Jane Pumps, alle Größen; 2.50, 3.00 und 3.50 Werte, Paar..... **1.00**

**Damenschuhe.** Patent Colt u. Dull Kid, farbige Tuch „Tops", Schnürschuhe; Größen 3 bis 8; 2.00 und 2.50 Werte, das Paar..... **99c**

### Basement-Spezialitäten

**„Mop Sticks",** starke Feder, mit langem Stiel, am Montag ..... **5c**

**Waschbretter,** große Sorte, Zink-Reibfläche, wert 39c, Montag ..... **25c**

**„Rino",** zum Kochen in der Wäsche, speziell, am Montag, drei Büchsen für..... **25c**

Jelly-Gläser, mit Blechdeckel, ½ Pint Größe, Stück.... **1½c**

**Wäschewringer,** 10-zöll. Rollen, Hartholzgestell, geschützte Räder garant., wert 3.25, Mont., **1.98**

Rub No More Waschpulver, 3 reg. 5c Packete, Montag, **10c**

**U. S. Mail Waschseife,** Montag 5 Stücke für..... **17c**

**Gummiringe für Einmachgläser,** dies ist die 10c Qualität, das Dutzend ..... **5c**

Großes Packet von Grandma's Waschpulver, das Packet ..... **9c**

50 Fuß Keystone Wäscheleine, 25c Wert, Montag für ..... **15c**


## Oststurm.

**Ein Roman aus dem Kriegsjahr 1914 von Hans von Hülsen.**

(22. Fortsetzung.)

Der Hauptmann lachte. „Donnerwetter, das wird ja immer romantischer! Nun kennen Sie sie gar schon? Fehlt bloß noch, daß es 'ne Verwandte von Ihnen wäre."

Er wandte sich wieder zu Lotte: „Nun, seien Sie unbesorgt, mein Fräulein, die kleine Wunde, die Ihnen der Sanitäter gut verbinden wird, müssen Sie freilich mit in Kauf nehmen — wir können nicht jeden Russen schonen, weil unter seiner Uniform etwa ein junges deutsches Mädchen stecken könnte. Im Uebrigen aber sind Sie hier bei den Jägern, mein Fräulein, die durchaus keine Unmenschen sind."

Lotte machte die Augen groß auf. „Bei den Jägern? Bin ich bei den Jägern? Ich kenne einen Offizier von den Jägern aus Ortelsburg."

Lothar beugte sich zu ihr nieder. „Mich kennen Sie, Fräulein Lotte... Oberleutnant Herrgeist — erinnern Sie sich?"

Da strahlte Lottes Gesicht in glücklichem Lächeln. „Sie sind es? O, dann ist alles gut! Bringen Sie mich zu meinen Eltern... Aber wo mögen die sein?"

„Das werden wir schon herausbekommen, Fräulein Lotte — seien Sie ohne Sorge!"

Der Hornist blies: „Angetreten — angetreten!"

Die Zelte waren verschwunden, die Jäger wimmelten durcheinander, die Kompagnien formirten sich.

Der Sanitätsgefreite machte Lotte rasch einen kunstgerechten Verband, und Henschke räumte ihr seinen Platz auf der „Erbskanone" ein.

Kommandorufe ertönten. Und rasch, wie sie gekommen, waren die Jäger wieder im Walde verschwunden und marschirten auf der Chaussee gen Bischofsburg.

Radfahrerpatrouillen wurden vorausgesandt; sie kamen mit der Meldung zurück, daß die Russen gestern in der Stadt gewesen seien, sich aber im Ganzen anständig benommen hätten und daß die Stadt selber augenblicklich sicher sei. Die Bahnlinie nach Ortelsburg sei zerstört, die Thorn-Insterburger Bahn jedoch völlig in Ordnung.

Gegen fünf Uhr früh war man in Bischofsburg. Hier wurde Lotte im Kreiskrankenhause zurückgelassen. Das Bataillon selber marschirte nordwärts, um den Anschluß an die Bahnstrecke zu erreichen.

Kaum die Offiziere ahnten, was ihnen bevorstand.

### XI. Kapitel.

„Doch wenigstens wieder mal 'n Dach über'm Kopf!" sagte Oberleutnant von Istorp, indem er sich in einem Winkel der Scheune auf ein Strohbündel warf. „Haben Sie 'ne Ahnung, Herrgeist, wie dies verflixte Nest sich nennt?"

„Wollen mal sehen."

Lothar zog die Karte hervor und suchte mit Hilfe der elektrischen Taschenlampe die angezeichnete Stelle. „Se — — Seelesen," sagte er.

Istorp sah ihm über die Schulter. „Da oben ist Hohenstein... Hier ist Tannenberg, seligen Angedenkens. Da wird wohl auch so 'n oller Vorfahr von mir mitgekämpft haben. Und wie heißen die Nester da vor uns?"

„Hier ist Lahna, und da, weiter östlich, Orlau."

„Meinen Sie, daß es morgen schon losgeht?"

Lothar zuckte die Achseln. „Keine Ahnung! Wissen Sie vielleicht, wo der Feind steht?"

„Der neue Herr wird es schon wissen. Der kennt die Gegend hier aus dem ff. Mein älterer Bruder, der Major von den Dreiunddierzigern aus Königsberg, hat manch Manöver mitgemacht. Immer hier. Und immer dieselbe Aufgabe: Feind in die Seen werfen! Immer mit derselben Bravour gelöst. Die feindliche Partei pflegte zu sagen: Diesmal gehen wir baden..."

Lothar lachte. Hoffentlich haben sie diesmal auch, nun aus dem Spiel ein furchtbarer Ernst geworden ist! Ich gönne es den Russen, und ich glaube: sie haben es nötig, mal zu baden!"

„Das stimmt!"

Eine Weile schwiegen sie beide. In der großen Scheune war es dunkel und still, nur dann und wann hörte man zwei Stimmen, die sich leise unterhielten. Die Jäger schliefen, ermattet von den Strapazen eines großen Eilmarsches und einer langen, stumpfsinnigen Bahnfahrt. Sie lagen auf einer dünnen Streu und hatten den Dachs unter den Kopf geschoben. Seit anderthalb Wochen waren sie nicht aus den Kleidern gekommen. Nur die neu Eingereihten waren noch frisch und bei guten Kräften. Ein Rasttag hätte dringend not getan — aber wer durfte an Rast denken in dieser mit ungeheuren Ereignissen trächtigen Zeit?

Istorp wälzte sich auf seinem harten Lager hin und her. „Wissen Sie, Herrgeist," fing er wieder an, „ich habe kolossales Vertrauen zu dem neuen Besen! Ganz kolossal! Der wird das Ding schon drehen, meinen Sie nicht auch? Die ganze Manier, wie die Sache vorbereitet ist — schneidig, einfach schneidig! Ich fange an, einzusehen, daß dieser ganze Rückzug von Gumbinnen und Goldap nichts war als eine Finte, verstehen Sie?"

„Die Mausefalle," sagte Lothar lakonisch. „Jawoll, die Mausefalle!" stimmte der andere zu. „Da haben Sie ganz recht. Schade, schade, ewig schade um das schöne Ostpreußen; aber Sentimentalität beiseite: es mußte sein. Man hat die Russen hereingelassen — und nun werden wir ihnen die Kehle zudrücken! — Wir sollen hier wohl die ersten Handgriffe tun, scheint mir."

„Der Platz ist nicht übel gewählt," meinte Lothar, schon halb im Einschlafen.

„Aber ein bißchen weit vorgeschoben sind wir, finden Sie nicht auch? Zehn Kilometer und mehr, bloß die Culmer und wir, Donnerwetter! Das Gras steht auf der Höhe von Hohenstein. Wo ist das Obertommando? — Sie, Herrgeist! Kompagnieführer!" — Er rüttelte ihn am Arm, denn er merkte, daß er eingeschlafen war.

Aber Lothar tat dem redseligen Kameraden nicht den Gefallen, noch einmal aufzuwachen. Er war hundemüde und spürte nichts von der Härte und Unbequemlichkeit seines Lagers. Auf dünner Strohschüttung, die ihm der treue Henschke zurechtgemacht, schlief er einen tiefen, traumlosen Schlaf, und dachte mit keinem Gedanken daran, was morgen werden würde.

Auch Istorp entschlummerte, da er niemanden mehr fand, mit dem er schwatzen konnte. Und in dem großen dunklen Raume war nichts als Schnarchen und lautes Atmen — die merkwürdige Musik des Schlafes.... Alle die Jäger lagen da auf Stroh oder Heu, Männer und halbe Kinder mit weichem Bartflaum, und alle hatte der Schlaf mit seinem süßen Gift betäubt, so daß keiner an das „Morgen" dachte und keiner angstvoll mit der Frage sich quälte, ob dies nicht seine letzte Nacht sein werde... Die Stunden rannen dahin, die köstlichen Stunden der Ruhe, mit schmeichelndem Murderschlag trieb der Nachen des Traumes hinaus auf das hohe Meer leidlosen Vergessens.

Mitten in der Nacht aber wurden die Schlummernden aufgeschreckt: Schüsse fielen, Stimmen ertönten, eine Glocke wimmerte, draußen war Laufen, Rufen und Rennen, jemand riß das Tor auf und schrie in die Scheune hinein: „Feuer! Feuer!"

Lothar sprang empor und eilte ins Freie.

Die mächtigen Linden der Dorfstraße standen schwarz vor flammendem Hintergrunde. Wie ein rosiger Heiligenschein umrahmte das Feuer ihr dunkles Grün. Ueber die Straße rannten Soldaten mit vollen Wassereimern. Da drüben brannte es! Lothar rief seinen Leuten, die ihn schlaftrunken umdrängten, zu, sie sollten löschen helfen, auf dem Gutshofe sei ein Teich, und sprang mit einem großen Satze über den niedrigen Zaun, der das Gehöft von der Straße trennte.

(Fortsetzung folgt.)

— Aus der Art geschlagen. — Schulinspektor: „Auch in dieser Klasse sehe ich Dich wieder zu unterst. Was ist denn Dein Vater?" — Schüler: „Oberst."

„Der Baron ist doch ein vielseitiger Sportsmann." — „Freilich! Der hat schon durch das Roß, das Auto und die Flugmaschine Gehirnerschütterungen erlitten."

## Lokalbericht.

### Ende mit Schrecken.

**Flog aus einem Kraftwagen unter die Räder eines Zuges.**

**Entsetzlich zugerichtet.**

**Frau Trevor M. Caven das Opfer. — Die Kreuzung war nicht durch Schlagbäume gesperrt, und die Lokomotive führte nur ein altmodisches Warnungslicht.**

Eine Autofahrt, die gestern Abend Frau Trevor M. Caven, Nr. 820 Addison Str., mit ihrem Gatten, einem Elektrizitätsingenieur, nach Milwaukee antrat, sollte für sie ein Ende mit Schrecken nehmen. Auf der Ridge Ave.-Kreuzung in Winnetka stieß der Kraftwagen mit einem Vorstadtzuge der Chicago & Northwesternbahn zusammen. Die Frau flog aus dem Schnauferl, fiel unter die Räder und wurde entsetzlich zugerichtet. Im Evanston Hospital, wo sie Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß ihr rechter Fuß von den Rädern abgeschnitten, der Oberschenkel gebrochen, der rechte Arm zerfetzt worden ist. Außerdem hat sie schwere Schädelwunden erlitten. Heute Morgen hat sie der Tod von ihren Leiden erlöst.

Ihr Mann, der mit verhältnißmäßig leichten Verletzungen davongekommen ist, versichert, daß die Kreuzung nicht durch Schlagbäume gesperrt war und daß er den Zug, da die Lokomotive an ihrem Kopfende nur ein altmodisches Oellicht als Warnungssignal führte, erst gesehen habe, als es zu spät war.

Der an jener Kreuzung stationirte Bahnwärter gibt zu, daß die Kreuzung nicht gesperrt war. Er habe, so behauptet er, die Schlagbäume nicht herunterlassen können, da an ihrem Mechanismus irgend etwas nicht in Ordnung gewesen sei. Als man, wenige Minuten nach dem Unfall, die Probe auf das Exempel machte, arbeitete der Mechanismus tadellos.

Dienstag vor einem Jahre stieß bekanntlich auf einer vier Meilen von Winnetka gelegenen, mit keiner Schutzvorrichtung versehenen Kreuzung ein Kraftwagen mit einem Zuge zusammen. Bei dieser Gelegenheit wurden die fünf Insassen des Wagens auf der Stelle getötet.

**Im Sauskoller.**

An Van Buren Str. und Michigan Blvd. wurde gestern am Spätnachmittag ein etwa 50 Jahre alter Mann von dem von George P. Marshall, Nr. 215 Ost 54. Straße, bedienten Kraftwagen des Juweliers Louis N. Schaefer überfahren und tötlich verletzt. Der Verunglückte starb während der Fahrt nach dem St. Lukashospital in der Polizeiambulanz. Marshall wurde in Haft genommen.

Ein von dem 14jährigen John Mark, Nr. 927 Ost 40. Straße, benutztes Zweirad stieß an der 40. Straße und Lake Park Avenue mit einem von seinem Eigentümer R. Gordon Mills, Nr. 4816 Dorchester Ave., selbst bedienten Kraftwagen zusammen. John flog auf das Pflaster und erlitt Verletzungen, denen er, vier Stunden nach seiner Einlieferung, im Lake Shore Hospital erlag. Mills fuhr davon und entkam. Die Polizei fahndet auf ihn.


* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869. Anzeige


**Sie klagt — aber warum?**

**Bekannter Hopfenhändler auf $25,000 verklagt.**

Im Superiorgericht ist gestern eine Klage eingereicht worden, in der Frau Grace B. Caplin von Milton D. Wormser die Summe von $25,000 beansprucht. In der Klageschrift werden absolut keine Einzelheiten angegeben. Der Verklagte ist Vizepräsident der Firma Falk, Wormser & Co. (Inl.), Hopfenhändlern, 10 W. Kinzie Str., und wohnt im Hotel Lakota, während die Klägerin im Adreßbuche als im „Kredibgeschäfte" tätig mit einem Geschäftsbüro in Nr. 5 S. Wabash Ave. und ihrer Privatwohneung in Nr. 3102 Flournoy Str. steht. Weder Herr Wormser noch Frau Caplin oder deren Anwälte ließen sich bereit finden, irgendwelche Angaben über die Klage zu machen.

**Hinterlassenschaft von F. P. Graves**

Im Nachlaßgericht wurde gestern das Testament Frank P. Graves' eingereicht, der am 8. Juli d. J. erschossen in der Remise seines Wohnhauses in Lake Forest aufgefunden wurde. Das Testament verfügt über persönliche Fahrhabe im Werte von $450,000, und wurde im vorigen Jahre in Soo, Michigan, ausgefertigt. Dem Vater des Testators wird ein monatliches Einkommen von $100, der Wittwe und seiner Tochter je ⅖ des Nachlasses zugesprochen, während vier Schwestern je einen zwanzigsten Teil erhalten sollen.

* In der Nähe von Lemont wurde gestern die Leiche eines Mannes aus dem Calumetkanal gefischt und beim Leichenbestatter O'Brien in Joliet aufgebahrt. Aus bei dem Toten vorgefundenen Briefen glaubt die Polizei schließen zu können, daß er Nelson Petersen heißt und zuletzt in Joliet oder Lockport ansässig war.

**Wer hilft den Unglücklichen?**

Die „Abendpost" nimmt Geldbeiträge für die Hinterbliebenen der „Eastland"-Opfer entgegen.

Bis heute Mittag gingen ein:

| | |
|---|---|
| J. S. Eckert, Bay City, Mich... | 3.00 |
| Früher quittirt..... | 332.00 |
| Zusammen ..... | $335.00 |

### Personalnachrichten.

— Isaak Friend, der früher in State Straße ein Damengarderobengeschäft betrieb, starb gestern in seiner Wohnung, Nr. 2936 Logan Bvd.. Das Geschäft Friends befand sich in dem alten North American Gebäude an State und Monroe Straße, und erfreute sich ausgedehnter Kundschaft. Er zog sich vor vier Jahren ins Privatleben zurück. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 54 Jahren.

**Vom Grundeigentumsmarkt.**

Herman L. Gumbiner hat das Grundstück an der Nordostecke der Lincoln und Lawrence Ave. für einen Zeitraum von 99 Jahren von den Grundbesitzern Harry C. und Elisabeth A. Patterson gepachtet. Herr Gumbiner beabsichtigt auf dem Grundstücke ein großes hochmodernes Wandelbildertheater aufführen zu lassen. Der Bauplatz hat eine unregelmäßige Bodenfläche in den Maßen 100 bei 178 bei 125 bei 124 Fuß. Für die zurzeit auf dem Grundstücke stehenden zwei Gebäude hat der neue Pächter die Kaufsumme von $25,000 erlegt.

Das Theatergebäude, das Herr Gumbiner auf dem Grundstücke zu errichten beabsichtigt, soll Sitze für 1500 Besucher haben. Die Baukosten werden auf $100,000 veranschlagt. Herr Gumbiner besitzt bereits mehrere Wandelbildertheater in Chicago, darunter das Bertha-, das Temple- und das Paulina-Theater. Der jährliche Pachtpreis für den Bauplatz beträgt $4000 für die ersten fünf Jahre, $6000 für die nächsten fünf Jahre und $6500 für den Rest der Pachtzeit.

Unter sehr günstigen Umständen haben John A. Chapman, W. J. Londerbach und George A. Ranney gegenüber der Northern Trust Co. von ihrem Vorkaufsrecht auf das von ihnen bereits seit langem gepachtete Grundstück an der Nordwestecke der Michigan Ave. und Monroe Str., 38 bei 171 Fuß, Gebrauch gemacht. Da die Käufer sich ihr Vorkaufsrecht schon vor langen Jahren gesichert hatten, ist der gezahlte Preis, $122,500, weit unter dem heutigen Bodenwerte der Liegenschaft. Auf die gleiche Weise hatten dieselben Käufer im vorigen Jahre dreißig Fronfuß von dem nördlich umgrenzenden Grundstücke für $110,000 gekauft.

Im Grundbuchamt ist ferner der Verkauf der Liegenschaft an der Wabash Ave., 75 Fuß nördlich von Jackson Boulevard, 20 bei 171 Fuß, von Mary J. Hamilton an Carrie L. Mum angemeldet worden. Der angegebene Kaufpreis ist nur ein nomineller. Ferner hat der Baumeister Eugen Brown von Frank N. Gage den Bauplatz an der Vernon Ave., gerade südlich von 64 Str., Westfront, 150 bei 125 Fuß groß, für eine nicht bekannt gegebene Kaufsumme erworben. Der Käufer will auf dem Bauplatze ein Haus mit dreißig Drei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen errichten. Baukostenschätzung $100,000.

Der Forrest A. Moltefon hat an John P. Sontag das Appartmenthaus an der Südwestecke von Albion und Lakewood Ave., 50 bei 151 Fuß, für $46,000 verkauft. Frau Sarah Eisenstaedt hat von Thomas M. Naughton das Sechsfamilienhaus an Nr. 4309-11 für angeblich $25,000 erworben, während William B. Fitch von Kenilworth C. T. Tyrell von Winnetka das vierstöckige Ziegelhaus an Nr. 4341-43 Greenwood Ave., 49½ bei 146 Fuß, abgelaufen hat. Angegebener Kaufpreis $27,000 bei einer Belastung von $8,500.

**Parkkonzert.**

Die Chicagoer Kapelle, Dirigent William Weil, wird heute Abend im Grant Park folgende Stücke spielen: Ouverture „Di Ballo", Sullivan; Auswahl aus „Sommernachtstraum", Mendelssohn; Morgenständchen, Lacombe; Finale aus „Rheingold", Wagner; Ungarische Rapsodie Nr. 2, Liszt; Auswahl aus „Sweethearts", Herbert; Auswahl aus „Stabat Mater", Rossini; Phantasie über nationale Gesänge, Bendix. Vorher werden anläßlich der „Eastland"-Katastrophe „Nearer My God To Thee" und Chopins Trauermarsch gespielt.

**Bismarck-Garten.**

Daß Chicago das wirklich Gute zu würdigen weiß, beweist der außerordentlich zahlreiche Besuch, den der Bismarckgarten auch in diesem Sommer aufzuweisen hat. Jeden Abend findet sich ein nach Tausendes zählendes Publikum dort ein. Auf der neuen offenen Tanzterrasse, im Palais de Danse, im Dominozimmer wie auch im Wintergarten wird getanzt, und ferner übt auf die jungen Leute auch „Beau catchers Lane" große Anziehungskraft aus. Bei günstiger Witterung ist heute und morgen ein ebenso zahlreicher Besuch zu erwarten, zumal da sowohl für den Nachmittag wie für den Abend ein ausgezeichnetes Konzertprogramm aufgestellt wurde.

**Edelweiß-Pavillon.**

Vergnügte Abende kann man jetzt im Edelweiß-Pavillon erleben. Das engagirte Apollo-Terzett, welches einzig in seiner Art ist, hat neue Schlager; Herr Brücken, der aktuelle Humorist, Willy Fischer, der beliebte Tenor, und Jacob Brust, der österreichische Komiker, sie Alle haben neue Vorträge für das Publikum. Namentlich die Kriegslieder und die auf den Krieg sich beziehenden Vorträge finden großen Beifall. Das Apollo-Terzett ist für die Columbia Phonograph Company engagirt worden, um ihre Vorträge auf Schallplatten zu übertragen, eine Anerkennung, welche nur großen Künstlern zuteil wird.

Am Mittwoch, den 18. August, dem 85. Geburtstag Kaiser Franz Josephs, findet ein Ehrenabend des Apollo-Trios statt.


**Strümpfe f. Männer.** Diese Strümpfe sind bei ein. Männern sehr beliebt, werden stets zu 10c das Paar verk.— Ausw. v. allen Größen; per Paar.... **5c**

# Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

**Strümpfe f. Damen.** Solche Strümpfe wurden selten f. weniger als 10c verkauft, sind dauerh., gut gemacht und werden Euch befried., alle Gr., Paar **5c**

**19c Bath-Blankets, 9c.** Solche Plankets sind in sehr großer Nachfrage für Babies. Haben hübsche rosa und blaue Ränder, in extra großer Sorte und werden befriedigen; speziell in diesem Verkauf, das Stück..... **9c**

U. S. Mail Seife, 5 Stücke, nur..... **19c**

**Ihr habt vielleicht Verwendung für diesen Gardinen Scrim.** Keine Post- oder Telephon-Orders. 100 Volts von cream, weißen und ecru Gardinen Scrim, mit fch. Rändern, 36 Zoll breit, am Montag zum Verkauf. Erste Qualität, die stets zu 15c verkauft wurde, unser Verkaufspreis, die Yard für nur..... **5¾c**

(Von vollen Stücken geschnitten.) (12 Yds. an jeden Kunden.)

**Große Bettkissen.** Sauber gemacht, innerer Ueberzug mit einem fancy Federeinlaß. Ihr solltet dies nicht übersehen.— Spezieller Verkaufs-Preis, das Stück..... **67c**

Fch. Santoskaffee, 30c Sorte, Pfund.... **19c**

Mehl! Bestes Brotmehl, 5 Pfund Sack für..... **20c**

**Campbells Suppen**—wohlbekannt, 3 Büchsen für..... **25c**

**20c Einmachkessel für nur 15c.** Ein sehr gut gemachter Einmachkessel — in grau emaillirt — 12 Quart Größe, ein extra spezieller Wert, zu..... **15c**

**20c Tafel-Wachstuch, 15c.** 1¼ Yard breites Wachstuch, dies ist eine sehr feine Sorte von Tafel-Wachstuch. Ihr werdet damit befriedigt sein. 20c Wert, die Yard, nur..... **15c**


## Neuestes von der Mode

Von Mary Glynn.

### Eine Bluse von militärischem Aussehen.

Unsere Abbildung zeigt eine sehr fesche Bluse von militärischem Aussehen, hergestellt aus weißem chinesischem Krepp und verziert mit Besatzteilen aus marineblauer Weidenkätzchenseide. Die langen Aermel mit zurückgebogenen Manschetten und der Kragen sind unterfüttert mit marineblauer Seide. Eine Anzahl zierlicher handgenähter Säumchen treten an beiden Seiten des marineblauen Einsatzes hervor und kleine Knöpfe aus Satin bilden einen hübschen Besatz. Kleine metallgestickte Besatzteile an den Manschetten und den Schultern verleihen dem Ganzen das militärische Aussehen.

Eine solche Bluse wirkt besonders hübsch, wenn sie zu einem Rock von passender Farbe getragen wird. Vorzüglich eignet sich ein Rock aus marineblauem Gabardine, der oben hochgeschnitten ist, sodaß er über die Gürtellinie hinüberreicht. Fesche Knopfstiefel mit Tuchschäften bilden die passende Fußbekleidung.

**Riverview Park.**

„Die Eröffnung des Panamakanals", das Feuerwerkschauspiel der Thearle-Pain Co., wird in Riverview bis zum 16. August allabendlich vorgeführt. Zu seinen Wundern zählt „Der Brunnen des Entzückens." Viendeal weiße Lichter, in die Luft geschossen, fallen in ein großes Feuerbecken, in welchem sie sich wie Wasser bewegen, die Nacht wird zum Tage. Der Vulkan stößt einen Riesenstrauß feuriger Blumen aus, dessen Vase die Bergspitze bildet. Ein Clown aus Flammen macht komische Uebungen an einer Stange aus Licht; ein Roosevelt schießt flammende Kugeln auf flammendes Getier. Flüssige Bomben erfüllen den Himmel mit Licht. In der Schlacht stürzen die Gebäude Panamas zusammen, Kriegsschiffe und Forts lassen ihre Kanonen donnern, während Flugzeuge und Luftschiffe, mit lebenden Lenkern bemannt, im roten Himmel zirkeln und einen Feuerregen niedersenden, wodurch ein zauberhafter Regenbogen erzeugt wird. Das Feuerwerk, das glänzendste hier je gesehene, kostet $1500 den Abend. Das Schauspiel wird auf einer 500 Fuß breiten Bühne mit 600 Personen aufgeführt, vor dem Feuerwerk werden Zirkus- und Vaudevilleaufführungen erster Klasse geboten; Akrobaten, Drahtseiltänzer, Gymnasten treten auf. Ein Ballet von 200 hübschen Mädchen tritt in einem „Tanz der Seekadetten", einem hawaiischen Nationaltanz und der „Verteidigung der Flagge" auf.

Im Waterdrome tanzen Leonore und Komlossy, ein ausgezeichnetes Tänzerpaar, und auf dem Gebiete des Gesanges sind Grace Doren und Marie Dreams ihnen ebenbürtig, während Lottie Mayer und ihre Nymphen ihre Schwimm- und Tauchkünste zeigen.

Liberatis berühmte Konzert-Kapelle wird zwei Wochen Nachmittags und Abends konzertiren. Sie bringt Opernkräfte von Ruf mit, welche Auszüge aus beliebten Opern vortragen werden.

An jedem Kindertag, Dienstag, beleben Tausende von Kindern den Park. Jedes Kind erhält frei ein Ticket zu einer Schaustellung oder einer Fahrt. Im Ballsaal wird Tanzen, im Kabaret Singen frei gelehrt. Die Sieger in den Wettspielen für Knaben und Mädchen erhalten allerei schöne Preise. Auch der Müttertag, Freitag, bringt stets viele Besucher, besonders weg.. der „Baby Show".

Im Velodrom finden Mittwochs und Sonntags Rennen bekannter Fahrer statt. Morgen hält der Workman's Circle sein Piknik ab; im Kasino findet das Illinois Skatturnier statt.

**White City.**

Es gibt eine Waare, bei der die Nachfrage stets das Angebot überschreitet: Unterhaltung. Wo es diese gibt, da strömt die große Masse immer hin. Die Verwaltungen der Vergnügungsparks haben das ganz richtig erkannt, sie kennen auch ihr Publikum und wissen, was es haben will. Zunächst aufregende Lustfahrten aller Art. Mit ihnen ist White City reichlich versehen, gar nicht zu reden von den vielen anderen Attraktionen. Eine der größten ist das schöne Kasino mit Joan Swayers Musik für Konzert und Tanz, dann gibt es dort den Pariser Garten mit den Freiluft-Wandelbildern und russischen Tänzern, die Belagerung von Antwerpen, das Tee Tote Tum Land für die Kinder und vieles Andere. Sehr beliebt sind die Fußballkämpfe an den Samstag Abenden im Ballsaale.

**Forest Park.**

Am letzten Mittwoch war der Forest Park anläßlich der Beerdigungen vieler „Eastland"-Opfer bis 6 Uhr Abends geschlossen. Die Verwaltung wird die gesammten Toreinnahmen des morgigen Sonntags der Unterstützungskasse für die Hinterbliebenen zuwenden, und viele Schausteller werden Prozente ihrer Einnahmen demselben Zweck widmen. Im Grill Room bringt Chas. H. Eastwood die musikalische Revue „San Jose" mit 18 Personen zur Aufführung, mit einem reizenden Chor. Musikalische Nummern, Kostüme und Beleuchtung werden als ausgezeichnet geschildert. Im Hippodrom treten zehn Geishas und andere Künstlertruppen auf. Am kommenden Dienstag ist Commandertag der Freimaurer.

**Bei'm Wurz'nsepp.**

So „fidöll" ist es beim Wurz'nsepp, 715 W. North Ave., schon lange nicht mehr zugegangen wie jetzt, wo sich dort neben dem Schmittschen Hausorchester, der Patzner Gustl, der vielseitige Wiener Humorist, und die fesche Soubrette Frl. Mahler allabendlich und am Sonntag auch am Nachmittag hören lassen. Selbst dem Wurz'nsepp merkt man die Last nicht an, die er jetzt als doppelter Herbergsvater zu tragen hat — bekanntlich ist sein Sommerressort am schönen Lake Marie bei Antioch, Ill., in vollem Betrieb und erfreut sich, namentlich als das Ziel eines Ausflugs am Wochenende, eines stets wachsenden Besuchs. Aber sein hiesiges Münchener Lokal leidet durch diese doppelte Betätigung seines Besitzers in keiner Weise, die Küche steht auf aller Höhe, die Bedienung ist erstklassig, und schon der eigenen Kennerzunge wegen wacht der Wurz'nsepp mit Argusaugen über seinen Keller.

**Hofers Kasino.**

In Hofers Kasino, 3925 Montrose Blvd., findet heute und morgen ein großes Blumenfest statt. Jedermann ist sehr zu empfehlen, an dem schönen Fest teilzunehmen. Es ist, nebst den schönen Stunden, die man bei dem Fest verbringen kann, ein kleiner herrlicher Ausflug in das Freie für die Bewohner der dicht besiedelten Stadtteile. Gute Musik ist am Platze, zu der auch fesch getanzt werden wird.

# MOELLER BROS.

1272-1278 MILWAUKEE AVE.
PHONE MONROE 1350 1257-1259 N. PAULINA ST.

## Spezielle Bargains für Montag.

**Feiner Teppich-Besen — stark** genäht, aus extra guter Qualität Besenkorn gemacht — reg. 35c, für ..... **21c**
(Nur einen an jeden Kunden.)

**Farben — Fertig gemischte Farben,** 28 Schattirungen, auch schwarz und weiß, Gallone **89c**
**Reines gekochtes Leinsamenöl,** Gallone ..... **59c**

**Galvanisirte und blecherne Waschkessel** — schwerer Kupfer-Boden, 98c Wert, für..... **69c**

**15c Damenstrümpfe, schwarz,** lohfarbig und farbig..... **8½c**

**Wäscheklammern, aus Hartholz** gemacht, 5 Dutzend ..... **5c**

**D. M. C. Häkelgarn,** Nummern bis zu 50, für.... **12c**

**10 Quart galvanisirte Wasser-Eimer,** für nur ..... **17c**

**25c türkische Handtücher,** extra groß und schwer..... **17c**

**Crepe Nachtkleider für Damen** — gebl. Muster — 49c Wert, speziell für..... **25c**

**Silkoline, regulär 12½c** wert, die Yard ..... **6½c**

**Extra große mercerized Handtücher,** Damast, sehr schwere Qualität, für nur ..... **8½c**

**Percale Dressing Sacques für Damen** — in dunklen Mustern — 39c Wert, Stück zu..... **23c**

**5- bis 15zöll. Rainsook Stickerei,** mit dazu passendem Einsatz, speziell für ..... **7½c**

**Straßen- od. Hauskleider für Damen,** aus Gingham und Lawn gem., gestreifte Musl., 1.39 wr. **69c**

**Shinola oder 2 in 1** Schuhwichse, für ..... **5c**

**Cambric Muslin Beinkleider für Kinder,** in allen Größen, speziell für ..... **7½c**

**50c weiche Männerhemden,** Schlußräumung, für ..... **29c**

**15c Leibchen für Damen,** mit fancy Besatz, zu..... **8½c**

**$1.00 Damen-Waists, aus bestücktem Lawn gemacht,** flacher Kragen, neueste Facons, zu... **59c**

**Extra speziell — von 4 bis 5 Uhr Nachmittags:**
Schwer gebl **Hope Muslin, beste,** der gemacht wird, reg. 12½c (nur 5 Yds. an 1 Kunden) **5½c**

**Kimona-Schürzen für Damen,** aus hellem u. dunklem Percale gemacht — eine sehr gute Qualität — reg. 39c wert — speziell für ..... **29c**

## Spezieller Kleiderstoffe-Verkauf

**Seidene Foulards,** 23 Zoll breit, regendicht, flecken nicht leicht, 50c Wert, zu nur..... **25c**

**32zöll. Taf-Seide, fein gestreift,** 65c wert, für ..... **39c**

**36zöll. reinwollene französische Serge,** 58c Wert, für nur **39c**

**40zöll. seidener u. wollener Poplin,** extra feine Qualität, in allen Schattir., 1.25 Wert, für.... **79c**

### Groceries

**Walsburns Gold Medal** mehl, ¼... **$1.77**
**Heribens Kakao,** ½ Pfd.-Büchse..... **12½c**
**3 Torte, drei Pfund für 10c**
**Bäckerbohnen,** 7 Pfund für 5c
**Wisconsin Süße Erbsen,** Büchse..... **6½c**
**Frischer Golden Rio** staffee, Pfd..... **8½c**
**Butter — Elgin Creamery,** Pfd..... **27½c**
**Feinster granulirter Zucker,** 10 Pfd..... **59c**
Von 9 bis 10 Vorm. und 2 bis 3 Uhr Nachm.
**Columbia Familien Seife,** 10 Stücke..... **35c**
10 Stücke an jeden.
**Swifts Jewel Compound Lard,** Pfd..... **9c**

### Fleisch

**Leaf Lard, — das** Pfund..... **8¾c**
**Saftiges Round Steak,** Pfund..... **18½c**
**Sirloin Steak —** das Pfund..... **20c**
**Frisches Hamburger Steak,** Pfund..... **12½c**
**Lammfleisch f. Stew,** das Pfund..... **12½c**
**Kalbfleisch für Stew,** das Pfund..... **14¾c**
**Rippen oder Brisket** Corn Beef, Pfund..... **8¾c**
**Swifts Brisket Speck,** das Pfund..... **17½c**

### Liköre

**1.25 Flasche alter Guckenheimer Rye Whiskey,** Quart..... **65c**
**1.10 Flasche Our Union** Kentucky Whiskey, Quart zu..... **59c**
**Feiner Berliner Doppel-Getreide-Kümmel,** Quart..... **47c**
**1.00 Flasche Pennsylvania Whiskey,** für..... **52c**
**1.39 Flasche Sweet Wood** Kentucky Whiskey, Quart..... **81c**
**Export oder Culmbacher** Bier, Kiste mit 2 Dutzend, zu..... **90c**


## Lokalbericht.

### Gehen der Sache auf den Grund

**Bundesgroßgeschworene untersuchen die Eastland-Katastrophe.**

**Schiffsbaumeister als Zeuge.**

**Den Zeugen verboten, vor irgend einer anderen Untersuchungsbehörde Aussagen zu machen. — Stabilitätsprobe für alle Schiffe vorgeschlagen.**

Mit dem gestern von Richter Landis erlassenen Befehl, daß der Bundesmarschall von dem Wrack der „Eastland" Besitz ergreife, hat die von den Bundesgroßgeschworenen eingeleitete Untersuchung außerordentlich an Bedeutung gewonnen, ist sie doch die einzige, bei welcher man alles nötige Beweismaterial, wo immer es auch gefunden werden mag, zur Verfügung haben wird. Dem Staatsanwalt sind durch den Befehl in vieler Beziehung die Hände gebunden, und da Richter Landis, wie nachstehend berichtet, außerdem anordnete, daß die Zeugen, welche vor den Bundesgroßgeschworenen vernommen wurden, vor keiner anderen Untersuchungsbehörde erscheinen dürfen, so wird die Staats-Grandjury sich wahrscheinlich bald außer Stande sehen, sich noch weiter mit der Angelegenheit zu beschäftigen. Die Untersuchung des Handelsministers Redfield aber ist ein so augenscheinlicher Weißwaschversuch, daß im Publikum allgemeine Entrüstung darüber herrscht.

Die Bundesgroßgeschworenen aber werden, darüber kann kein Zweifel mehr herrschen, der Sachlage wirklich auf den Grund gehen und sich ernstlich bemühen, die Schuldigen zu ermitteln und zur Rechenschaft zu ziehen. Freilich wird über das Ergebniß dieser Untersuchung bis auf Weiteres nicht viel an die Oeffentlichkeit dringen, denn das Zeugenverhör findet hinter verschlossenen Türen statt, und es wird als Mißachtung des Gerichts ausgelegt, mit den vernommenen Zeugen über die von ihnen gemachten Aussagen zu sprechen. Unter solchen Umständen hat die Berichterstattung natürlich schwer zu leiden.

Gestern wurden gegen 20 Zeugen vernommen, deren Aussagen sich auf das Kentern des Schiffes und seine Ursachen, sowie auf die Rettungsarbeiten bezogen.

Heute ist Sidney G. Jenks von Port Huron, Mich., der die Pläne des Schiffes entwarf und seinen Bau auf der Werft der Jenks Shipbuilding Co. beaufsichtigte, der Hauptzeuge.

### Nur unter Bundesobhut.

**Richter Landis erläßt einen Befehl, betreffend Grandjuryzeugen.**

Bundesrichter Landis hat heute einen Befehl erlassen, wonach Zeugen, welche vor die Bundesgrandjury geladen sind, nicht ohne seine ausdrückliche Genehmigung von anderen Körperschaften als Zeugen vernommen werden dürfen. Der Richter hat damit den von Staatsanwalt Hoyne und Handelsminister Redfield geführten Untersuchungen einen Riegel vorgeschoben. Der Befehl kam unerwartet und verursachte im Kriminalgerichtsgebäude und in der Stadthalle großes Aufsehen.

**War „cranky".**

**Kapitän Dority gibt seiner Ansicht über die „Eastland" Ausdruck.**

Vor Handelsminister Redfields Untersuchungsbehörde war heute Kapitän Frank A. Dority vom Dampfer „South Haven" Zeuge. Er hat in den Jahren 1903—1906 den „Eastland" befehligt und nie Schwierigkeiten oder Unfälle mit ihm gehabt. Nur einmal, im Juli 1904, mußte das Schiff, um über die Barre von South Haven zu kommen, ohne Wasserballast auslaufen und die Tanks erst später füllen, so daß es mit 45 Minuten Verspätung in Chicago anlangte. Es waren 2000 Personen an Bord.

Kapitän Dority erklärte den „Eastland" für ein durchaus seetüchtiges und sicheres Schiff, wenn es den richtigen Wasserballast hatte, ohne solchen jedoch nur, wenn nicht mehr als 1000 Personen an Bord waren. Teilweise gefüllte Ballastbehälter, sagte er, seien gefährlicher, sagte er, als gar kein Ballast, weil dann das Wasser hin und herfließt und Schwankungen des Schiffes verursacht. Der Zeuge hat die „Eastland" zuletzt vor einem Jahre betreten und mehrere Veränderungen seit seiner Zeit wahrgenommen, doch machten diese keinen Unterschied in Bezug auf die Tüchtigkeit und Sicherheit des Fahrzeugs.

Kapitän Dority schilderte das Wasserballastsystem des „Eastland" und erklärte es für eine gute Einrichtig, falls es richtig gehandhabt würde. Er hat zu seiner Zeit öfter die gestattete Höchstzahl von 3300 Fahrgästen an Bord gehabt.

**Verschiebung des Gewichts.**

Eine Verschiebung des Menschengewichts auf dem Dampfer durch Hin- und Herlaufen vieler Personen, erklärte der Kapitän, würde keine gefährliche Wirkung gehabt haben; die Stabilität des „Eastland" sei durch die erwähnten Veränderungen nicht beeinträchtigt worden.

**Was „cranky" bedeutet.**

Der Zeuge gestand zu, daß der „Eastland" den Ruf gehabt, „cranky" zu sein, das bedeute, er habe die Neigung gehabt, sich seitwärts zu neigen. Die Ursache habe wahrscheinlich am Bau des Rumpfes gelegen. Eine Meinungsäußerung über die Ursache des Umkippens des Schiffes lehnte Kapitän Dority ab, ebenso, auf Befragen von Kongreßabgeordneten Sabath, Empfehlungen über etwa wünschenswerte Verbesserungen der Bundes-Inspektionsvorschriften zu machen.

**O'Haras Forderung.**

**Verlangt gründliche Untersuchung der gesammten Schiffsinspektion.**

Vizegouverneur O'Hara forderte heute in der Redfield-Untersuchung, daß eine gründliche Untersuchung der gesammten Bundes-Schiffsinspektion des Seendistrikts veranstaltet und nicht nur festgestellt wird, ob Nachlässigkeit der Lokalinspektoren zum „Eastland"-Unglück beigetragen hat. Er verlangte, daß die Tätigkeit der Inspektoren während der letzten zehn Jahre genau nachgeprüft und festgestellt werde, ob Fehler und Mängel im System bestehen. Sekretär Redfield erwiderte, daß das geschehen würde, wenn „richtige Anklagen" erhoben würden.

**Recht gemütlich.**

**Hull bestellte durchs Telephon bei Reid die Vermehrung zulässiger Fahrgäste.**

Inspektor Robert Reid aus Grand Haven, Mich., hat auf eine Telephonbotschaft von William H. Hull, dem Geschäftsführer der St. Joseph-Chicago Steamship Co., hin gestattet, daß die Zahl der zulässigen Fahrgäste des „Eastland" um 317 auf 2500 Personen erhöht werde. Er stellte die Erlaubniß am 2. Juli aus, empfing aber erst am 3. Juli das schriftliche Gesuch der Schiffsgesellschaft.

Letzteres hatte Reid schon im direkten Verhör zugegeben, jedoch nur gesagt, daß am 2. Juli Kapitän Pedersen das mündliche Ansuchen gestellt und sich für entsprechende Vermehrung der Rettungsapparate verbürgt habe. Hulls Telephonbotschaft kam erst im Kreuzverhör durch den Kongreßabgeordneten A. J. Sabath zutage.

Auf die Frage Sabaths, ob dieses Verfahren nicht etwas ungewöhnlich, und was der Grund für die Eile gewesen sei, erwiderte Reid, er habe volles Vertrauen zu Hull gehabt. Zudem habe er ein weites Gebiet amtlich zu bereisen, sei häufig unterwegs und könne nicht immer in seinem Büro sein. Beschwerden über die „Eastland" habe er in diesem oder im letzten Jahre nicht gehört.

Gegen Ende des gestrigen Verhörs nahm Thomas O'Hara, der Vater des Vizegouverneurs, Reid ins Kreuzverhör, dessen Ergebniß die Erklärung des Zeugen war, daß er, wenn er es noch einmal tun sollte, dem „Eastland" wieder 2500 Fahrgäste gestatten würde, allerdings nicht ohne vorher die Wasserballastbehälter zu untersuchen.

Als Hilfsstaatsanwalt M. Sullivan den Zeugen befragte, erhob Minister Redfields Anwalt, Thurman, Einspruch gegen die Art und Weise des Verhörs, worauf Sullivan erwiderte, der Zeuge, dessen Fürsorge viele Menschenleben anvertraut seien, scheine mit den Gebräuchen des Inspektionsdienstes nicht vertraut zu sein.

Kapitän Nils N. Nelson, wieder aufgerufen, erklärte auf Befragen von Herrn Sabath, daß er, wäre er Inspektor gewesen, sich erst vom Vorhandensein vermehrter Rettungsapparate überzeugt haben würde, ehe er die Zahl der Fahrgäste erhöht hätte. Der „Eastland" wäre seiner Ansicht nach gut und sicher für 2500 Leute gewesen, wenn der Wasserballast in Ordnung gewesen wäre. Wegen Mangels an Ballast sei das Schiff umgekippt.

Minister Redfield schlug es den Berichterstattern rundweg ab, irgend welche Fragen über die ihm gemachten Vorwürfe über Weißwaschungsversuche oder andere Dinge zu beantworten.

**Stabilitätsprüfung.**

Koroner Hoffman hat dem Mayor den Vorschlag gemacht, der Stadtrat möge eine Ordinanz erlassen, wonach jedes in Chicago anlegende Schiff einer Prüfung auf seine Stabilität zu unterwerfen ist, falls bei der gegenwärtigen Untersuchung der Inspektionsdienst für ausreichend erklärt und keine Aenderung herbeigeführt wird.

Handelsminister Redfield und sein Anwalt A. L. Thurman werden heute als Zeugen vor der Staatsgrandjury vernommen.

Freunde von Opfern der Katastrophe haben sich den Protesten bei Präsident Wilson gegen die Selbstuntersuchung des Inspektionsdienstes angeschlossen.

**Die Mohrenwäsche.**

**Handelsminister Redfield beeinflußte auch die Koronersgeschworenen.**

Daß Handelssekretär Redfield, der bekanntlich versucht, die Bundesinspektoren von aller Schuld an der „Eastland"-Katastrophe reinzuwaschen, auch auf die Koronersgeschworenen einzuwirken suchte, wird jetzt bekannt. Er stellte sich mit seinen Rechtsberatern George Uhler und Thurman in der letzten Sitzung der Koronersjury ein und setzte es durch, daß die Sitzung unter Ausschluß der Oeffentlichkeit abgehalten werde. Selbst Zeitungsleuten war der Zutritt nicht gestattet. An der Sitzung nahmen Teil der Koroner Hoffman, die Geschworenen Dr. W. A. Evans, J. S. Keogh, Col. Henry A. Allen, W. F. Bode, Eugene Beifeld und Harry C. Moir, sowie Staatsanwalt Hoyne und sein Gehilfe Michael Sullivan. Ein Stenograph war ebenfalls anwesend. Die Koronersjury hatte vor der Sitzung empfohlen, daß mehrere höhere Untersuchungsbeamte der Bundesbehörde, außer den schon unter Anklage Stehenden, ebenfalls den Großgeschworenen überwiesen werden sollten, doch konnte der Plan nicht ausgeführt werden, weil der Handelssekretär und seine Rechtsberater ihn für ungesetzlich erklärten.

**Haussuchung resultatlos.**

**Kein weiteres belastendes Beweismaterial gefunden.**

Die dem Büro des Staatsanwalts zugeteilten Detektives nahmen gestern Abend eine Haussuchung in der Kanzlei der St. Joseph-Chicago Steamship Co. vor, um auf den Ausflug der Angestellten der Western Electric Co. bezügliche Papiere zu finden. Ein Resultat hatten aber diese Nachforschungen nicht, denn es wurden keine diesbezüglichen Dokumente ermittelt. Frl. Marie Shevers, eine Maschinenschreiberin der Gesellschaft, sagte, von den Großgeschworenen vernommen, aus, daß sie keine Briefe geschrieben hätte, welche sich auf die Benutzung der Eastland bezogen, noch daß sie derartige nach Chicago gerichtete Korrespondenzen im Hauptbüro in St. Joseph gesehen habe.

Susanne Wagner, die Privatsekretärin von Walter K. Greenebaum, dem Geschäftsführer der Indiana Transportation Co., der Gesellschaft, welche die „Eastland" von St. Joseph-Chicago Transportation Co. gechartert hatte, bezeugte, ihr Greenebaum einen Brief diktirte, den der Schatzmeister der „Eastland" unterzeichnen sollte. In diesem Briefe, der sich auf die Anzahl der verkauften Fahrkarten bezog, wurde hinter den Worten „Fahrkarten verkauft" Raum gelassen, den der Zahlmeister nach Zählung der Fahrkarten ausfüllen sollte.

**Sucht nach Schiffsbaumeister.**

Der Stadtratsausschuß, der mit der Untersuchung der Passagierdampfer betraut ist, wird seine Arbeit beginnen, sobald er sich einen Schiffbaumeister von Erfahrung gesichert hat. Er beauftragte gestern die städtischen Ingenieure Ericson und Col. Allen, Umschau nach passenden Männern zu halten und wird am Montag seine Wahl treffen. Ursprünglich hatte er beabsichtigt, sich Contreadmiral David Watson Taylor, eine anerkannte Autorität auf dem Gebiete der Schiffbaukunst, für den Zweck auszubitten, doch wurde ihm bedeutet, daß der Herr nicht abkömmlich sei.

**War Frau Agnes Daley.**

Die gestern Morgen, wie berichtet, vom Taucher Harry Halverson geborgene Leiche ist im Laufe des Tages mit Bestimmtheit als die der Frau Agnes Daley, Nr. 1949 W. Superior Str., identifizirt worden. Frau Daley hat an der Seite ihres Gatten den Tod gefunden. Die Leiche des Mannes wurde am Donnerstag geborgen und identifizirt. Die bisher geborgenen Leichen der Opfer sind jetzt bis auf eine, die im Bestattungsgeschäft Nr. 912 W. Madison Str. liegt und die Nummer 571 hat, identifizirt.

Die Versuche, den Eastland zu richten, wurden gestern Nachmittag fortgesetzt. Nicht weniger als 200 Arbeiter waren damit beschäftigt, die inneren Teile des Schiffsrumpfes zu bergen. Versuche, die von der Mannschaft des Löschbootes Graeme Stewart unternommen wurden, den Boden unter dem Schiff dem Strahl der Spritze auszusetzen, ihn zu lockern und etwanige fest eingebettete Leichen freizumachen und an die Oberfläche zu bringen, ist fruchtlos verlaufen.

**Unter $10,000 Bürgschaft.**

**Der Kapitän der „Eastland" auf freien Fuß gesetzt.**

Harry Pederson, der Kapitän der „Eastland", der bekanntlich von den Koronersgeschworenen dem Kriminalgericht überantwortet wurde, und sich bisher im Countygefängniß befand, wurde heute Mittag gegen eine Bürgschaft von $10,000 entlassen. Anwalt Charles E. Erbstein fragte heute Vormittag bei Richter O'Connor an, ob eine Bürgschaft zu genanntem Betrage, die ein bekannter Yachtbesitzer zu stellen bereit sei, annehmbar sein würde, und nach Rücksprache mit dem Hilfsstaatsanwalt Duval, der über derartige Fragen die Entscheidung zu treffen hat, wurde ihm eine bejahende Antwort. Die Bürgschaft wurde dann sofort gestellt, und Kapitän Pederson konnte den Countyzwinger verlassen.

**Das Werk eines „Witzbolds".**

Eine Panik entstand gestern Abend im Eden Theater, Nr. 2409—11—13 W. Harrison Str., wo zum Besten der von der „Eastland"-Katastrophe Betroffenen eine Vorstellung abgehalten wurde, als das Licht plötzlich ausging. Die Zuschauer, etwa 650 an der Zahl, drängten sich in wilder Flucht dem Ausgange zu, und es wäre sicher zu Ausschreitungen gekommen, wenn der Besitzer, Thomas J. Nolan, es nicht verstanden hätte, die erregte Masse zu beruhigen. Wie später festgestellt wurde, hatte ein „Witzbold" den Leitungspfahl erklommen, der hinter dem Theatergebäude steht und den Draht, der den Strom für das Theater liefert, durchschnitten. Der Schaden wurde sogleich ausgebessert, doch nahm das so lange Zeit in Anspruch, daß nur noch eine Vorstellung gegeben werden konnte. Die Einnahmen waren daher nur $22, da sich die meisten Zuschauer das Geld zurückgeben ließen.

**Großes Wettgehen.**

Im Gaelic Park, an der 47. Straße und California Ave., wird heute Abend ein großes Wettgehen abgehalten werden. Veranstaltet wird das sportliche Ereigniß von Irish Amerikanischen Gesellschaft. Der bekannte Dauergänger Dan. O'Leary wird sich mit Joe Shevlin auf der Einmeilenbahn messen. Bei dem Wettgehen wird Herr Henry Schmehl als Schiedsrichter seines Amtes walten.

## Will persönlich appelliren.

**Mayor will nach Washington fahren, wenn Mohrenwäsche andauert.**

**Erstaunt über Redfield.**

**Stadtoberhaupt will Präsidenten persönlich aufklären über Entrüstung in Chicago angesichts der Haltung des Handelsministers.**

Wenn Handelsminister Redfield seine Versuche, seine Untergebenen weiß zu waschen, nicht einstellt, wird Mayor William Hale Thompson sich selbst nach Washington begeben, um beim Präsidenten gegen ein derartiges Verfahren zu protestiren und Einsetzung einer wirklich unparteiischen Untersuchungskommission zu verlangen. Der Mayor machte diese Ankündigung heute auf die Frage, was er von den Methoden halte, die der Handelsminister bisher bei der Untersuchung des Unglücks angewandt hat. „Wenn die Untersuchung sich zu einer Mohrenwäsche gestaltet", erklärte das Stadtoberhaupt", werde ich selbst nach Washington fahren und den Präsidenten darauf aufmerksam machen, daß die Haltung des Handelsministers, der seine Ernennung ihm verdankt, die höchste Erregung und Entrüstung in Chicago hervorgerufen hat. Ich werde selbst gehen, denn ich bin der Ansicht, daß der Tod von 1200 Bewohnern Chicagos so ernst ist, daß der Mayor selbst einzugreifen hat. Ich habe die feste Zuversicht, daß der Präsident sofort die nötigen Schritte tun wird. Ich kann den Handelsminister nicht verstehen. Wenn die, welche für das Unglück verantwortlich sind, weiß gewaschen werden, werde ich ein Paar Töne zu sagen haben." Recht anzüglich fügte er dann hinzu: „Ich kann nicht, wie gewisse andere Leute es tun, die Untersuchung als Scherz ansehen."

Aufmerksam gemacht auf die Angabe Harry Moirs, des Präsidenten der Morrison Hotel Co., welcher der Leichenschaujury angehört hat, daß Handelsminister Redfield erklärt habe, die Schiffsbaukunst befinde sich noch im Stadium des Experimentirens, gab der Mayor eine Erklärung ab, die sich auf seine Erfahrung als Liebhaber des Segelsports stützt. Was den Bau von Dampfschiffen anlangt", erklärte er, „so ist man hinsichtlich der Fragen bezüglich der Standfestigkeit längst über das Experimentiren hinaus. Die Schiffbaukunst weiß längst, was Seetüchtigkeit und Standfestigkeit bedeutet, und was nötig ist, einem Fahrzeug diese Eigenschaften zu sichern. Mir scheint es, der Handelsminister gibt sich keine Mühe, festzustellen, wen die Verantwortung trifft."

**Opposition gegen Rotes Kreuz.**

Starke Opposition macht sich unter den fremdsprachigen Elementen der Südwestseite, die den größten Teil der Opfer der „Eastland"-Katastrophe gestellt haben, gegen den Plan geltend, die Verteilung des Hilfsfonds für die Hinterbliebenen der Opfer dem Roten Kreuz zu übertragen. Aus guter Quelle verlautete heute, daß angesehene Vertreter des Stadtteils ihre Opposition zu Ohren des Mayors bringen werden, auf dessen Veranlassung der Hilfsfonds aufgebracht worden ist. Zwei Einwände werden gegen die Heranziehung des Roten Kreuzes geltend gemacht. Der eine stützt sich auf die Erfahrungen, die beim Unglück in der Kohlengrube in Cherry vor einigen Jahren gemacht worden sind, bei dem angeblich von Seiten der Beauftragten des Roten Kreuzes bürokratische Methoden angewandt worden sind, die dazu führten, daß wirklich Bedürftige leer ausgingen. Der andere Einwand richtet sich dagegen, daß angeblich für Verwaltungskosten zu viel draufgeht, wenn das Rote Kreuz die Gelder ausgibt. Die Gegner des Planes sind zufrieden damit, wenn der Hilfsausschuß die Verteilung der Gelder selbst übernimmt.

Dem Hilfsausschuß sind bis heute an Beiträgen $323,247 zugegangen. Nicht eingeschlossen sind die $100,000, welche die Western Electric Co. für Hilfszwecke zur Verfügung hat.

Mayor Thompson überwies heute die Beschwerde gegen den Leichenbestatter Frank Reda, der einer Frau für Beerdigung ihres Gatten $284 angerechnet hat, dem Gesundheitskommissär zur weiteren Verfügung.

**Auswahl ist gering.**

Zwei Schiffsbaumeister von Erfahrung kommen, wie Stadtingenieur John Ericson heute erklärte, als Sachverständige für den Stadtratsausschuß in Betracht, der die hiesigen Passagierdampfer auf ihre Sicherheit untersuchen wird. Der eine ist der hiesige Schiffbaumeister W. J. Wood. Der andere wohnt in New York. Wie der Stadtingenieur erklärte, hat die Stadt in ihrem Dienst außerdem verschiedene Ingenieure, die mit den einschlägigen Fragen vertraut sind, wie Col. Henry A. Allen, der aus der Marineakadamie in Annapolis hervorgegangen ist und früher der Bundesflotte angehört hat, und W. A. Nelson vom städtischen Ingenieursbüro.

* Von einem von George P. Marshall, Nr. 215 Ost 54. Str. gelenkten Kraftwagen wurde heute Morgen an der Machigan Ave. in der Nähe des Illinois Zentralbahnhofes ein Mann im Alter von ungefähr 45 Jahren überfahren und auf der Stelle getötet. Seine Persönlichkeit konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Nach dem Aussehen zu urteilen ist er ein Deutscher. Er ist 5 Fuß 9 Zoll groß, wiegt 156 Pfund und trägt einen grauen Anzug sowie einen schwarzen Hut. Marshall wurde in Untersuchungshaft genommen.

### Bevorstehende Vergnügungen.

Der alte und beliebte Orden United League of America hält am morgigen Sonntag in Schulzes Garten, 54. und S. Western Avenue, sein 20. Ordensfest, verbunden mit Preiskegeln für Damen und Herren und Volksbelustigungen aller Art, ab. Für Unterhaltung von Jung und Alt ist bestens gesorgt worden, sodaß sich jeder nach Herzenslust amüsiren kann. Das Komite ladet alle Freunde ein, sich ein paar Stunden in echt deutschem Kreise zu amüsiren; es sind große Anstrengungen gemacht worden, um alle zufriedenzustellen. Das Komite besteht aus den Herren R. Virus, C. Beyer, L. Schmalz, C. Neu, R. Pollak, J. Gerald, A. Nolte, J. Hoppe, A. Matthews, A. Link, R. Hammermiller, W. Schulz, J. Neuhaus, C. Niete, G. Schoelzel, E. Reinelt, H. Weidlich, W. Pflum, W. Heller, R. Maurer, C. Schledorn, und den Damen J. Angelloch, C. Hartung, F. Wittelsbach, A. C. Spath, A. Futterer und M. Schoelzel, Joe Hoppe, H. Schubert, F. Kialowski, A. Hecker, A. Jahnke, M. Treush und A. Keeve.

Alle Sektionen des Gegenseitigen Unterstützungsvereins geben am morgigen Sonntag in Harms' Park, Western und Berteau Avenue, ein großes gemeinsames Piknik. Bei der großen Mitgliederzahl des Vereins ist dem Fest ein Riesenbesuch sicher, und daß der Festausschuß nichts ungetan läßt, was zum Vergnügen der Teilnehmer dienen kann, bedarf wohl kaum der besonderen Versicherung. Preiskegeln um begehrenswerte Preise, Tanz und allerlei andere Belustigungen sind in Vorbereitung, auch Tanz, Kasperletheater, dressirte Hunde und Ponies. Jedes Kind erhält ein Geschenk. Auch kommt, zum Besten des Roten Kreuzes, ein von Frau Sam Blumberger, Nr. 2218 Lincoln Avenue, kunstvoll gestickter Läufer (1½ bei 5½) zur Verloosung. Das Loos kostet nur 10 Cents. Um einen allseitigen großen Erfolg bemühen sich die Herren vom Festausschuß: John Cremer, Präsident; Lorenz Schlegel, Vizepräsident; John Muller, Schatzmeister, und W. Stutte, Schriftführer. Den Rest des Ausschusses bilden je ein Vertreter jeder Sektion.

Die Palm Loge Nr. 467, J. O. O. F., veranstaltet an dem morgigen Sonntag einen Ausflug nebst Sommernachtsfest nach Jestrams schönem Garten in Bellwood, Ill. Ein bewährtes Komite trifft Vorbereitungen, um das Sommernachtsfest zu einem der schönsten der Saison zu gestalten. Vergnügungen aller Art, Preiskegeln, Tanz, Preisverteilungen für Kinder werden veranstaltet. Die Loge, die infolge ihrer bisherigen Veranstaltungen allgemein beliebt ist, hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, auch bei diesem Fest allen Anforderungen gerecht zu werden. Für gute Musik und für die besten Getränke ist bestens gesorgt. Züge fahren von 5. Ave., zwischen Jackson und Van Buren Str., Aurora-Elgin Elektrische Bahn, 10 Uhr Morgens und 12:30 Uhr Nachmittags ab. Rückfahrt von Bellwood 7:30 und 9:30 Abends. Tickets für Hin- und Rückfahrt 50 Cents die Person, Kinder von 6 bis 14 Jahren 25 Cents, Kinder unter 6 Jahren frei.

Der Oldenburger Frauenverein hält an dem morgigen Sonntag sein Piknik im Erzelsior Park, Irving Park Boulevard, nahe Elston Ave., ab. Preiskegeln für Herren und Damen um schöne Preise, Wettlaufen für Kinder und andere Belustigungen werden den Besuchern geboten werden, und für gutes Essen und Trinken wird bestens gesorgt sein. Bei Regenwetter steht der Saal zur Verfügung, auch ist der Garten an und für sich geschützt. Das Komitie, bestehend aus den Damen Johanna Viersischer, Präsidentin; Helene Gramberg, Auguste Westphal, Hedwig Dammener, Elise Schoknecht und Emma Hesse, lade alle Freunde ein und stellt angenehme Stunden in Aussicht. Anfang Nachmittags 2 Uhr, Eintrittskarten 25c die Person.

Der Mozart Männerchor veranstaltet an dem morgigen Sonntag im Calumet Grove, Blue Island, sein 15. jährliches Piknik, welches um 12 Uhr Mittags beginnt. An Belustigungen und Zerstreuungen wird kein Mangel sein, denn der Festausschuß stellt außer fröhlichen Sängerweisen, Musik und Tanz auch Preiskegeln, Bootfahren und Angeln in Aussicht. Die vielen Freunde des Vereins werden sich zweifellos vollzählig beteiligen. Der Eintritt kostet 25 Cents. Die Blue Island Linie, die an 63. und Halsted Straße beginnt, führt zum Grove.

Zur 5. jährlichen Kirmes der Vereinigten Sektionen 1, 4, 5, 9 und 17 des Luxemburger Bruderbundes von Amerika werden große Vorbereitungen getroffen. Das Fest wird am morgigen Sonntag in Eberts und Karlhäusers Gärten, 6568 Ridge Boul., gefeiert und wird den Teilnehmern einen genuß- und abwechslungsreichen Tag bereiten. Preiskegeln, Theatervorstellungen, Volksspiele, verschiedener Art und andere Belustigungen werden den Gästen Gelegenheit geben, sich nachherzenslust zu vergnügen. Auch für den inneren Menschen wird bestens gesorgt sein, denn echter Moselwein und ein feines Glas Bier werden zum Ausschank kommen, und auch für eine schmackhafte Abendmahlzeit sind Vorkehrungen getroffen. Eintrittskarten kosten 25 Cents. Der Festausschuß, an dessen Spitze Präsident John N. Watry und Sekretär John Nilles steht, sieht einem zahlreichen Besuch entgegen.

An dem morgigen Sonntag werden die hiesigen Vereinigten Schweizer Vereine gemeinschaftlich ein großes schweizerisches Volksfest in Brands Park, Elston, nahe Belmont Avenue, veranstalten. Ein sehr reichhaltiges Unterhaltungsprogramm ist dazu in Aussicht genommen; so werden die Gesangvereine eine Anzahl Lieder zu Gehör bringen, und die Turnvereine die Gäste mit vielen turnerischen Darbietungen erfreuen. Auch der Kinder wird man nicht vergessen, indem für sie allerlei Spiele um sehr begehrenswerte Preise veranstaltet werden sollen. Den Tanzlustigen wird ebenfalls reichlich Gelegenheit gegeben werden, sich diesem Vergnügen hinzugeben, wozu ein sehr gutes Orchester die Musik liefern wird. Allen Freunden eines guten Tropfens aber dürfte es eine willkommene Nachricht sein, daß echter Schweizer Wein direkt vom Faß zum Ausschank kommen wird, wie überhaupt auf vorzügliche Bewirtung mit Sicherheit gerechnet werden kann.

Der Deutsche Vereinigte Damenverein hält am morgigen Sonntag ein großes Piknik und Preiskegeln in Hawleys Park, Ecke Irving Park Blvd. und Western Ave., ab. Anfang 1 Uhr. Da ein bewährtes Komite unter Leitung der Präsidentin Charlotte Knuyfer alles auf Beste vorbereitet, so sind die Mitglieder und deren Freunde ersucht, recht zahlreich zu erscheinen, um einige vergnügte Stunden gemeinsam zu verleben. Für Wettlaufen und Kegeln sind recht schöne Preise besorgt.

**Auch die Retter verunglückten.**

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Beaumont, Texas, 31. Juli. Bei dem Versuch, einen ihrer Mitarbeiter, Tom Nicholson, zu retten, der der Erstickung in einem großen Oelbehälter nahe war, verloren heute auch John Odell und W. O. Buch ihr Leben. Alle drei wurden schließlich als Leichen aus dem Behälter gezogen.


# LINNING & CO

3239-3245 LINCOLN AVE.

## Vier große Bargain-Tische von Restern für Montag

S. & H. Green Stamps mit jedem Einkauf von 10 Cents.

**Tisch 1** Nummer
Odds und Ends
**3½c**
Eine Partie Rester und Ueberbleibsel von Kleider Prints, weißen Stoffen, bedruckt, Lawn u. gestreiftem Swiß, 27 Zoll breit, — wert bis 10c, Yard.. **3½c**

**Tisch 2** Nummer
Bedruckte Crepes
**4½c**
1 Partie bedruckter Crepe Rester, 27 u. 36 Z. breit, große Auswahl, nebst Floralmuster, gute Längen für Waists u. Kleider; wert bis zu 19c; spez., die Yard.. **4½c**

**Tisch 3** Nummer
Mehrere Odd Partien
**5½c**
1 Partie baumwoll. kleiderstoffe, bestehend aus Resten u. Ueberbleibseln v. Pop-lins, Crepes, Voiles, Batiste u. and. beliebten Sommer-Waschstoffen, wert bis 29c, spez., Yard..... **5½c**

**Tisch 4** Nummer
Kimona Crepes
**5½c**
1 Partie Kimona Crepe Rester, 32 Zoll breit, viele gute Muster und Farben, gewünschte Längen, regul. 18c-Werte, v. Stück, Werte vom Stück — Fabrikpreis—die Yard..... **5½c**

**Wunderhübsche Bilder, das Stück zu 3c**
Die Inventaraufnahme zeigt ungefähr 50 Dutzend prachtvolle Bilder, — Landidylle, Waldszenen und andere beliebte Sujets, in reichen und natürlichen Farben-Effekten, jedes Bild schön genug um eingerahmt werden zu können, u. auf schwerem mat. Braid aufgetragen, Gr. 20x24, es sind Bilder, die von 15c bis 25c das Stück wert sind, zum Verkauf, so lange der Vorrat reicht, das Stück..... **3c**

**260 Dutzend Muslin Skirts**
$1.50 und $1.75 Werte,
**$1.00**
Sämmtlich die neuesten Facons dieser Saison, mit breitem Spitzen- oder Stickerei-Flounce, sehr voller Schnitt, einige mit beflecktem Ruffle und Underlap, Preis für die schnelle Räumung, zu..... **1.00**

**Nach-Inventur-Räumung von Muslin, Bettzeug und Handtücher**
12½c gebleichter weicher Cambric appreiirter Muslin, 36 Zoll breit, — vom Stück, spezieli, die Yard..... **8½c**
10c weich appreirter gebleichter Muslin, 36 Zoll breit, vom Stück, — spez., in diesem Verkauf, Yard..... **7½

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO . . . ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich, im Norden bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1893 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.


**Allen Lesern, die während des Sommers einen längeren oder kürzeren Landaufenthalt nehmen wollen, wird die „Abendpost" und „Sonntagpost" durch die Post zugesendet werden, wenn sie uns ihre Adresse mitteilen und die Kosten im Voraus einsenden (auch in 2c-Marken). Diese stellen sich für die „Abendpost" auf 25 Cents, für die „Abendpost" und „Sonntagpost" auf 35 Cents den Monat. Adressirt:**

The Abendpost Co.,
Cirkulations-Abteilung,
223—225 West Washington Straße.

## „Halbamtlich"?

„. . . Der fortwährenden Belästigung des amerikanischen Handels . . . muß ein Ende gemacht werden. Dies wird geschehen durch eine friedfertige aber unzweideutige Haltung unserer Regierung, welche verlangen wird, daß die weiteren Belästigungen unseres Handels aufzuhören haben. Wenn England trotzdem wie bisher fortfahren sollte, so wird diese Regierung einen Weg finden, ohne zum Schwerte zu greifen, durch den nicht nur unser Handelsverkehr in allen Teilen der Welt gesichert, sondern auch diejenigen, welche uns anzuschließen suchen, bestraft werden würden. England, das sich dessen bewußt ist und unsere Rechte kennt, wird auch nicht weiter in seiner jetzigen Handlungsweise beharren. Es ist meine Ueberzeugung, daß binnen dreißig Tagen wir mit allen Völkern in Frieden leben werden und ein gegenseitiges Einverständnis erreicht sein wird, das unserm friedlichen neutralen Handel freie Entfaltung auf allen Meeren sichern wird, zum Besten aller Völker . . ."

So sagt Senator James Hamilton Lewis in einem (von ihm selbst niedergeschriebenen) „Interview", das gestern in der „Abendpost" veröffentlicht wurde. Der Deutsche Volksmund sagt, „eines Mannes Rede, keines Mannes Rede." Auf die Meinung eines einzelnen kann nicht viel Gewicht gelegt werden; wenn Einer einer Ansicht Ausdruck gibt und eine Behauptung aufstellt, so ist damit noch lange nicht gesagt, daß es so ist, so ehrlich seine Aeußerung, so überzeugt er von der Richtigkeit seiner Darstellung auch sein mag. James Hamilton Lewis ist nur „ein Mann". Und er ist dazu ein Politiker. Politikern aber ist dem amerikanischen Volksmunde zufolge noch weniger zu trauen als dem Durchschnittsmenschen. Sie stehen in dem Verdacht, es mit der Wahrheit nicht so sehr genau zu nehmen; leicht ihre Ansichten, oder ihre Aeußerungen über irgend eine Frage von selbstischen oder parteipolitischen Zielen beeinflussen zu lassen. Daher mag das große Publikum den Aeußerungen des Herrn J. Ham. Lewis zunächst nur wenig Bedeutung beimessen; mögen seine Prophezeiungen auf starken Zweifel stoßen und nur wenig Glauben finden. Dem Sprichwort „was man wünscht glaubt man gern", zum Trotz! Denn daß ein Jeder wünscht, daß es so kommen möge, wie er sagt, darüber kann doch wohl kein Zweifel bestehen.

Das Mißtrauen gegen Aeußerungen von amerikanischen Parteipolitikern mag im Allgemeinen berechtigt sein, und daß eines Mannes Rede nicht maßgebend ist, das ist gewiß. Indessen, im Einzelfalle mögen die besonderen Umstände Mißtrauen grundlos und eines Mannes Rede sehr gewichtig, zur Kundgebung oder Offenbarung machen, des Strebens und der Pläne Vieler, ja der Mehrheit, oder der in dem besonderen Falle verantwortlichen und entscheidenden Personen. Der Eine mag im Namen Vieler reden, oder im Namen oder gar Auftrage der Verantwortlichen, und dann ist seiner „Rede" die größte Beachtung zu schenken.

Daß das in Bezug auf die Rede des Herrn Lewis zutreffe, läßt sich nicht behaupten; es kann aber auch nicht mit Bestimmtheit ohne Weiteres verneint werden. Es ist möglich, und mancherlei spricht dafür, daß es so ist. Herr Lewis mag zwar als „Politiker" anzusehen sein, er ist aber Bundessenator von Illinois, Administrationssenator und war im verflossenen Kongreß als „Einpeitscher" (Whip) des in seiner Mehrheit demokratischen Senats bekannt. Ihm war von der Administration die Aufgabe gestellt worden, wo immer und wie immer möglich den von der Administration gewünschten Vorlagen eine Mehrheit im Senate zu sichern, die von ihr nicht gewünschten zu Falle zu bringen, und er muß sich demnach des besonderen Vertrauens der Administration erfreuen. Senator Lewis hat sich längere Zeit in Washington aufgehalten, obgleich der Kongreß ja jetzt nicht in Sitzung ist, und hat unmittelbar nach seiner Rückkehr aus eigenem Antrieb der „Abendpost" das gestern bereits veröffentlichte Interview zugehen lassen. Das will es wenigstens möglich erscheinen lassen, ja es drängt zu der Annahme, daß Senator Lewis mit Vorwissen, wenn nicht geradezu im Auftrage der Administration, des Präsidenten, so sprach, wie er's tat; daß er zum Wenigsten die nächsten Pläne der Administration kennt, über die Lage gründlich informirt ist und sich berechtigt erachtet, jene Andeutungen zu machen. Man müßte ihn für einen gedanken- und ziellosen Schwätzer halten, wollte man annehmen, daß es nicht so ist; daß er nur seine ganz persönliche und unbegründete Meinung äußerte. Und man müßte die Administration als kindsköpfig und geradezu dumm erachten, wollte man annehmen, daß sie zwar im Voraus wußte, was der als Administrationssenator und „Einpeitscher" bekannte Senator von Illinois sagen würde, und es billigte, aber nicht fest entschlossen ist, das so bekannt gegebene Programm auch durchzuführen, sich nicht überzeugt hält, daß ihr die skizzirte, erfolgreiche Durchführung gelingen wird.

Solche Annahme wäre vorläufig durchaus unberechtigt. Jedenfalls dürfen wir hoffen, daß Senator Lewis mit Vorwissen und gewissermaßen im Namen der Administration sprach, und daß diese weiß, was sie will und glaubt durchführen zu können, was „ihr" Senator so gewissermaßen für sie verspricht. Dann dürfen wir aber auch hoffen, daß es so kommen wird, wie Senator Lewis sagt; und damit können alle guten Amerikaner vorläufig nen alle guten Amerikaner vorläufig zufrieden sei. — —

## Schadenersatzpflicht.

Unmittelbar nach der Eastland-Katastrophe haben die Einwohner der Stadt Chicago in gewohnter und dankenswerter Hilfsbereitschaft eine gewaltige Summe zur Linderung der Not bei den Hinterbliebenen der beklagenswerten Opfer aufgebracht. Die Sammlung macht in Anbetracht der vielfachen Anforderungen, die seit Jahresfrist an die Mildtätigkeit aller ohne Ausnahme gestellt werden, der Opferwilligkeit unserer Mitbürger alle Ehre. Auch von Nichtchicagoern liefen zahlreiche Beiträge ein und man wird der Spender mit aufrichtigem Danke gedenken. Daß der gesammelte Betrag aber ausreichen sollte, den ihrer Ernährer beraubten Familien die versiegte Einnahmequelle zu ersetzen, ist natürlich ausgeschlossen.

Es ergibt sich daraus die Frage, aus welchen Quellen in Zukunft der Unterhalt dieser so plötzlich in harte Bedrängniß geratenen Familien, die Erziehung der vielen vater- und mutterlos gewordenen Kinder bestritten werden soll. Allerdings können die Geschädigten diejenigen Personen, welche von den Gerichten für schuldig befunden werden, die Katastrophe herbeigeführt zu haben, zur Schadloshaltung heranziehen. Aber es kann eine lange Zeit, wenn man aus früheren Erfahrungen Schlüsse ziehen darf, sogar Jahre währen, bis die Schuldigen rechtskräftig verurteilt werden. Inzwischen mögen die von unverschuldetem Unglück so hart Betroffenen vielleicht am Hungertuch nagen. Und es ist auch noch sehr die Frage, ob das Vermögen der Verurteilten ausreichen wird, auch nur das äußerste Mindestmaß der an sie gestellten Ansprüche zu befriedigen. Schließlich ist auch noch in Betracht zu ziehen, daß die Schadenersatzbestimmungen unserer Schiffahrtsgesetze den Opfern von Schiffskatastrophen so ungünstig sind, daß dieselben sich in der Regel mit einem Bettel zufrieden geben müssen. Schon gelegentlich des Titanic-Unfalles war davon die Rede, eine Aenderung dieser veralteten Schadenersatzbestimmungen herbeizuführen. Bisher sind solche indessen nicht vorgenommen worden.

Die für schuldig erklärte Schiffsgesellschaft kann auf Grund dieser Gesetze nur bis zum Werte des verloren gegangenen Fahrzeuges, abzüglich alles dessen, was von ihm gerettet wird, haftpflichtig gemacht werden. Die „Eastland" ist für ein Butterbrot in den Besitz der St. Joseph-Chicago Steamship Co. gelangt. Die gesetzmäßige Abfindungssumme wird daher nur äußerst gering sein und zu einer wahren Lappalie werden, sobald der Dampfer gehoben wird. Denn wenn man auch wohl kaum die Keckheit besitzen wird, den Sarg Chicagos neu zu übermalen und unter einem anderen Namen auf irgend einem anderen See oder Flusse in den Dienst zu stellen, wie solches schon vorgekommen sein soll, so kann die Gesellschaft ihn doch auf Abbruch verkaufen und auf diese Weise die gesetzliche Schadenersatzsumme willkürlich verkleinern. Unsere Schiffahrtsgesetze stammen eben teilweise noch aus einer Zeit, in welcher die Dampfschiffahrt und die Massenbeförderung zu Wasser noch Zukunftsmusik waren.

Unter diesen Umständen bleibt den hilfsbedürftigen Hinterbliebenen des Eastland-Unglücks nur herzlich geringe Hoffnung darauf, daß man sie wenigstens für ihre materiellen Verluste schadlos halten wird. Die private Hilfstätigkeit hat viel zur Steuerung der ersten Not beigetragen.

Aber von Rechts wegen sollte man die Fürsorge für die Notleidenden nicht gänzlich der Wohltätigkeit überlassen. So schön und erhebend das warme Eintreten von Einzelpersonen für ihre bedrängten Mitbürger ist, werden manche der so Bedachten sich nicht des unbehaglichen Gefühls erwehren können, eine Art Almosen zu empfangen, vielleicht sogar aus diesem Grunde auf die Spende verzichten. Sollte es nicht der Bundesregierung, die sich der moralischen Mitverantwortlichkeit an dem Geschehenen doch nicht gut entziehen kann, angesichts des ganzen Sachverhalts wohl anstehen, hier einzugreifen und die Hinterbliebenen der Opfer aller Sorgen zu entheben? Man hat in Washington schon große Summen für alle möglichen unnötigen Zwecke ausgegeben, aus denen dem Volke nicht der geringste Vorteil erwachsen ist. Es will uns scheinen, als ob die Bundesregierung und der Kongreß unter den obwaltenden Verhältnissen nicht bloß das Recht, sondern sogar die Pflicht hätten, sich der Familien der Eastland-Opfer anzunehmen.

## England in der Klemme.

Die Staatsmänner können sich erlauben, den ungeheuerlichsten Blödsinn zu verkünden; der Beifall von einer gewissen Seite ist ihnen immer sicher. Es gibt nämlich so eine Art geistige Leibgarde, die sich ein jeder Staatsmann hält; sie hat zu registriren und definiren, was dem Gehege der Zähne des Staatsmannes entfleucht, und damit Reklame für ihn zu machen. Die Ritter dieser Garde sind meistens Mitglieder der edlen Zunft der Zeitungsschreiber — mit einem oder zwei Obersten und einem General an der Spitze, der sich Kabelmeier nennt. Wenn dies nicht wahr wäre, so müßte die ganze Welt den britischen Premierminister Asquith wegen seiner Bemerkung in der Schlußsitzung des britischen Parlaments über die Unschädlichkeit des deutschen Unterseebootkrieges als den dümmsten Blödel auslachen. Ein Volk, das sich von seinem Premierminister durch die Versicherung betören läßt, der Unterseebootkrieg, so unangenehm er auch sei, schädige die Handelsflotte nicht wesentlich, England strömten alle Rohprodukte und Nahrungsmittel im gleichen Maße wie vordem zu, seine Industrieprodukte gingen nach allen Weltteilen, ein solches Volk muß schon lange aufgehört haben, selbständig zu denken. Am selben Tage nämlich meldet man aus England, daß allein seit den letzten 4 Monaten mehr als 250 Schiffe aller Gattungen von deutschen Unterseebooten versenkt wurden, ohne die Schiffe neutraler Länder mitzuzählen, die mit Waaren für England beladen abgefangen und in den Grund gebohrt wurden. Kein Wunder, wenn die Angriffe gegen die Einschläferungstaktik dieses Staatsmannes immer heftiger werden. Um ihnen auszuweichen, hat er das Parlament bis zum 14. September vertagt. Er hofft, daß bis dahin die Russen und Italiener „ihren Tagelohn verdient haben," der ihnen von England bezahlt wird, d. h., daß er dann etwas zu verkünden in der Lage sein wird, das wirklich wie ein Sieg aussieht. — Vielleicht auch nicht!

Der Wert der versenkten Handelsschiffe, einschließlich der für England bestimmten Ladungen, beziffert sich nach genauen Schätzungen bereits auf ungefähr 400 Millionen Dollars. Der Wert der vernichteten Kriegsschiffe wird auf 85 Millionen Dollars geschätzt — nach holländischen Quellen, nicht nach deutschen—Asquith scheint nichts davon zu wissen. Die Angst vor Deutschlands Unterseebooten hält Englands Weltflotte in den sichersten Verstecken festgebannt, die Schottlands Küste bietet. Die Großmäuligkeit spricht von „Säuberung der See" durch die englische Flotte, als ob es nie eine Emden und Karlsruhe gegeben hätte, die — das kann man mit Recht sagen — die See von britischen Schiffen gesäubert hatten, und die erst heldenmütig besiegt wurden, als Maschinen und Dampfkessel total kaput waren. Wenn man schon von einer „Säuberung" reden könnte, dann wäre es zutreffender, man spräche in London von der „Säuberung" der See durch die deutschen U-Boote. Die englischen Kriegsschiffe wagen es schon gar nicht mehr, näher als 1000 Meilen an die Wirkungskreise der deutschen Unterseeboote heranzukommen. Dicht vor den amerikanischen Häfen liegen die stolzen Kreuzer der englischen Flotte; dort säubern sie die See! Die deutsche Unterseeflotte hat, das kann nicht und wird nicht mehr bestritten werden, moralisch den Sieg über die mächtigste Kriegsflotte der Welt davongetragen und den beabsichtigten Handelskrieg Englands gegen Deutschland in die englischen Gewässer getragen, wie das Landheer den Krieg ins Feindesland trug. Gegen diese Erfolge ist das Vogelstraußspielen ein schlechter Trost; in den nächsten Monaten schon wird sich diese Taktik als ein recht gewagtes Beruhigungsmittelchen herausstellen, weil das Volk sich schließlich nicht andauernd belügen läßt. Deutschland ist in seiner Schiffsindustrie, sowohl wie auch an geeignetem Menschenmaterial für seine Flotte den Engländern weit voraus. Auch in der Unter- und Einordnung ins Staatsgefüge zum Besten der Allgemeinheit erreicht das englische Volk das deutsche bei weitem nicht. Wenn es sich von seinen Politikern nun gar derart die unverschämtesten Lügen vorsetzen läßt, dann sollte man meinen, es sei überhaupt unfähig, sich selbst zu regieren. Wenn ein deutscher Staatsmann von der Ministerbank im Reichstag so flagrant die Tatsachen auf den Kopf stellen würde, dann würde die gesammte Presse das als eine Beleidigung des ganzen Volkes betrachten. Die Demokratisirung und politische Freiheit des englischen Volkes ist ein Trugbild und der Premierminister Asquith ein Mann, der seinen Beruf verfehlt hat. In Oesterreich würde man ihn einen „Lodl" nennen.

Da ist der Munitionsminister Lloyd-George ein anderer Kerl, ein Zyniker, der seinen Landsleuten die bittersten Grobheiten an den Kopf wirft. „Gebt uns Kohlen, Kohlen, Kohlen," rief er zwanzigtausend Kohlengräbern und Grubenbesitzern zu. Nur mit Kohlen können wir siegen. Mit seinen Kohlengräbern hat Deutschland seine Erfolge im Kriege errungen. „Kohlen machen Munition, Kohlen, Kohlen, nichts als Kohlen brauchen wir; Kohlen Tag und Nacht, grabt unermüdlich nach Kohlen!" Dieser pathetische Ausruf, dieser Verzweiflungsschrei eines Ministers, der nur geringen Teil an der Leitung des Staatsschiffes hatte, ehe es auf den Klippen dieses ungeheuren Weltkrieges festsaß, gewinnt erst seine Bedeutung, wenn man die Lage der Verbündeten im Allgemeinen ins Auge faßt. Frankreich kann nicht den vierten Teil seines Bedarfs an Kohlen decken; Italien ist vollständig auf englische Kohlen angewiesen, seit ihm keine deutschen und französischen Kohlen zugänglich sind. Von der englischen Kohlenindustrie hängt in der Tat die Deckung des Munitionsbedarfs ab. Kohlen, Kohlen, Kohlen! Wie sich die Zeiten ändern. Das geflügelte Wort: „Das heißt Kohlen nach New Castle tragen" muß korrigirt werden; dagegen bleibt ein anderes in seiner vollen Bedeutung bestehen; es heißt „Wanzen nach Moskau tragen", wenn Lloyd-George erklärt: wir können nicht an Sieg denken, wenn wir nicht mehr Kohlen graben wie bisher..... Und neben Kohlen fehlt es noch an manchem anderen, so besonders an der Selbsterkenntniß großmäuliger englischer Staatsmänner.

# Kleine Kriegsnachrichten

**Papst strebt einen Waffenstillstand an.**

Rom, 31. Juli. In der gestrigen Ausgabe des offiziellen Organs des Vatikans „Osservatore Romano", erschien ein Schreiben des Papstes Benedikt, das an die regierenden Häupter der kriegführenden Länder gerichtet ist, und alle Friedensfreunde auffordert, sich mit ihm in dem Streben nach Beendigung des Krieges zu vereinigen. Der Brief ist vom 28. Juli, dem Jahrestag der Kriegserklärung datirt, und betont, daß Ansichten ausgetauscht werden könnten, direkt oder indirekt, „in dem Bemühen, wenn möglich, die Bestrebungen der Völker derartig auszugleichen, daß alle zufriedengestellt werden". Der Brief hat folgenden Inhalt: „Es ist unser fester Entschluß, unsere eifrigste Tätigkeit auf die Versöhnung der Völker zu richten, die jetzt in brudermörderischem Kampfe begriffen sind. Heute, an dem Jahrestage des Beginns dieses ungeheuerlichen Konflikts, steigt aus unserem Herzen ernstliches Flehen um Beendigung des Krieges empor. Es darf nicht gesagt werden, daß dieser Konflikt nur durch bewaffnete Macht entschieden werden kann. Unterdrückt den gegenseitigen Wunsch nach Vernichtung und erwägt, daß Nationen nicht sterben; wenn gedehmütigt und bedrückt, bereiten sie sich für die Wiedervergeltung vor, indem sie von Geschlecht zu Geschlecht Haß und den Wunsch nach Rache vererben. Warum sollte nicht ein Austausch von Ansichten eingeleitet werden, in dem Bemühen, wenn möglich, die Bestrebungen der Völker derartig auszugleichen, daß alle zufriedengestellt werden? Dies ist unser Ruf nach Frieden, und wir laden alle Friedensfreunde ein, sich mit uns in unserem Wunsche nach Beendigung des Krieges zu vereinigen, und bei der Errichtung eines Reiches des Rechts mitzuwirken, mit dem Beschluß, daß fortan streitige Punkte nicht durch das Schwert, sondern durch Billigkeit und Gerechtigkeit entschieden werden. Wir erteilen Allen, die noch nicht zur römischen Kirche gehören, unseren apostolischen Segen".

Der „Secolo" erklärt, daß zurzeit ein Friedensabschluß unmöglich ist, da er nur Deutschland Vorteil bringen könne, das Belgien, einen Teil Frankreichs und Russisch-Polen besetzt hält. Jeder weitere Tag müsse Deutschlands Kräfte ermüden, die Hilfsquellen der Alliirten stärken und die Einmischung der Balkanstaaten mehr wahrscheinlich machen. Der Artikel schließt: „Es ist nutzlos von Rechten und berechtigten Bestrebungen zu sprechen, für welche die Deutschen kein Verständniß haben. Sie kennen nur Argumente der Gewalt, mit welcher sie selbst innerhalb der eigenen Grenzen zurückgeworfen und in einen Zustand der Hilflosigkeit versetzt werden müssen."

**Neutral.**

Washington, 31. Juli. Kriegssekretär Garrison hält es für notwendig, die Munitions- und Geschützindustrie zu fördern, und befürwortet daher, Major Hawkins, Hauptmann Wilhelm und Oberstleuinant Dickson den erbetenen Abschied zu bewilligen, damit sie in jene Industrie zu höheren Gehältern eintreten können. Die Bewältigung der Aufträge von Munitions- und Geschützlieferungen für England und Rußland leidet unter dem Mangel von Fachleuten.

St. Louis, 31. Juli. Ein erster Auftrag von 50,000 Bayonetten ist einer hiesigen Firma aus Europa zugegangen.

**Angebliche deutsche Spione hingerichtet.**

London, 31. Juli. Unter dem Verdacht von Spionage sind im Tower in London gestern zwei unbekannte Deutsche hingerichtet worden, von denen einer einen angeblich gefälschten amerikanischen Paß besaß; drei andere sind verurteilt worden und zehn werden zur Zeit prozessirt.

**Ein Märchen.**

Im Haag, 31. Juli. Der „Nieuwe Courant" legt dem Kaiser Wilhelm in einem Kriegsbriefe, gelegentlich einer Ansprache an deutsche Truppen, die Worte in den Mund: „Liebe Kameraden, Sie müssen nicht glauben, daß dies bald vorüber sein wird. Sie werden wahrscheinlich noch einmal die Rosen in Feindesland blühen sehen."

**Eine ganz Gefährliche.**

London, 31. Juli. Frau Gertrude von Petzold, der weibliche Geistliche einer Unitariergemeinde in Birmingham, früher in den Ver. Staaten tätig, ist als geborene Deutsche ausgewiesen worden. Ihr bei Kriegsausbruch gestelltes Gesuch um Aufnahme in den englischen Untertanenverband war abgewiesen worden.

## Zum Prozeß festgehalten

**Angebliche Kraftwagenbanditen dem Kriminalgericht überwiesen.**

Daniel Reilley, der Führer einer Bande jugendlicher Kraftwagenbanditen, die vor einigen Tagen von Polizeimannschaften der Bezirkswache an Stanton Avenue dingfest gemacht wurde, ist gestern von den Koronersgeschworenen anläßlich der Ermordung von Joseph Mozier den Großgeschworenen zum Prozeß überwiesen worden. Joseph Allikson, auf welchen die Polizei noch fahndet, wurde in dem Wahrspruch als der Mithelfer an dem Morde genannt. Mozier wurde am 5. Juli in seiner Wirtschaft Nr. 4632 S. Western Ave. getötet, worauf die Polizei Reilley, Nr. 3044 W. 14. Place wohnhaft, Peter Hunsinger, Nr. 228 West 26. Straße und Peter Saßnick, Nr. 4247 Calumet Ave., sowie Dillon Holmes, Nr. 628 Ost 63. Straße, verhaftete. Hunsinger, welcher 18 Jahre alt ist, soll nach Angabe der Polizei ein umfassendes Geständniß abgelegt haben, in dem er eine Anzahl von der Bande ausgeführte Ueberfälle anführte. Er nannte auch die Namen der übrigen Mitglieder der Bande.

# Telegraphische Notizen.

— Fünfzehn Weiler erhalten täglich die Wetterberichte durch Wandelbildertheater.

— Schwere Erderschütterungen in 5500 Meilen Entfernung zeigte zwischen 8½ und 10 Uhr gestern Abend der „Seismograph" in Washington an.

— Dampfer „Concord" stieß heute früh auf der Fahrt von New York nach Providence, R. J., in der Narangansettbai mit dem Kohlendampfer „Exeter" zusammen; letzterer sank.

— Auf dem großen Walliser Sängerfest in San Franzisko, Eisteddfod, wurde der Hauptpreis, $10,000, den Oakland Choristers und der Haydn zugesprochen.

— Zum dritten Mal haben heute in Westvirginien, dieses Mal in Clarksburg, Geschworene einen Mann, der eine Flasche Schnaps hatte, freigesprochen, da sie die vom Prohibitionsgesetz vorgesehene Strafe von 100 Dollars und zwei Monate Gefängniß für grausam hielt.

— $500,000 durch Bonds- und Hypothekenschwindeleien sollen mittels eines in San Diego, Kal., gegründeten Hypothekengeschäfts J. K. Tennant und zwei Geschäftsleute in El Paso und Santa Anna, Kal., erbeutet haben. Tennant wurde in Los Angeles von den Bundesgroßgeschworenen angeklagt.

— J. M. Roß von Chicago bekämpft in Los Angeles das Testament seiner Gattin, welche von ihrem Vermögen von $30,000 $10,000 für die Pflege ihrer Katze ausgesetzt hat.

— Jacob Luban, Staatszeuge im Mordprozeß des gestern hingerichteten Polizeileutnants Becker in New York, wurde dort gestern Abend in einer Spielhölle verhaftet, vermutlich aus Rache.

— Von zwölf infolge Kabelbruchs aus steiler Höhe herabsausenden beladenen Kohlenwagen wurden bei Elizabeth, Pa., acht Bahnarbeiter verschüttet und getötet, zwölf schwer verletzt.


## Hindenburg-Schläge

Hindenburg-Anekdoten. — herausgegeben von Joachim Francke. 170 Seiten. Preis 50c.
Paul von Hindenburg. Ein Lebensbild von Bernhard v. Hindenburg, seinem Bruder. Mit 42 Bildern. Preis 75c.

**A. KROCH & CO.**
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)


**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Sohn und Bruder

**Isaac Friend**

im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Aug., 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2936 Logan Blvd., mit Autos nach Waldheim. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Ruth Friend**, geb. Hirsch, Gattin.
**George, Herbert, Bertha** und **Rose**, Kinder.
**Frau Rebecca Friend**, Mutter.
**Sarah, Sophie, Ida, Goldie, Henry, Julius** und **Robert**, Geschwister.

Bitte keine Blumen.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

**John Luttner,**

Sohn des verstorb. John Luttner, am 29. Juli im Alter von 45 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Aug., 1:30 Nachm., von der Kapelle 2927 Lincoln Ave. nach der St. Alphonsius-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Maria Gos**, Mutter.
**Frau Frank Homrich**, Schwester; nebst Stiefgeschwistern.

**Todesanzeige.**

**Ilsede Deutscher Frauenverein.**

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Frau

**Louise Koch**

am 30. Juli 1915 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. August, 1:30 Nachm., mit Autos nach Mt. Hope. — Die Mitglieder sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

**Helene Sprehne**, Präsidentin.
**Anna Kirchner**, Sekretärin.

**Todesanzeige.**

**„Lily of the West" Frauen-Kranken-Unt.-Verein.**

Den Schwestern hierdurch die traurige Mitteilung, daß Schwester

**Emilie Stander**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, um 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1916 S. Spaulding Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr im Vereinslokal, um der verschiedenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

**Hulda Frenzen**, Präsidentin.
**Hermine Fricke**, Sekretärin.

**Todesanzeige.**

**Harmonie Deutscher Frauenverein.**

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Frau

**Louise Koch**

am 30. Juli 1915 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. August, 1:30 Nachm., mit Autos nach Mt. Hope. — Die Mitglieder sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

**Minnie Richter**, Präsidentin.
**Minnie Hotzer**, Sekretärin.


**Wie treibe ich Zitterghmnastik?** Allgemein verständlich von Dr. G. Jungmann. Preis 40c.

**Koelling & Klappenbach**
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel. Franklin 2[illegible]


**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

**Emma Rickman**

am 30. Juli 1915 nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. August, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 6927 S. Halsted Str., mit Autos nach Oalwoods. Tief betrauert von:

**Minnie Rickman**, geb. Brueser, Mutter.
**Paul, Emil** und **Anna Rickman**, Geschwister.
**Frau Eliz. Rickman**, Schwägerin, nebst Verwandten.

Nun hab' ich überwunden
Kreuz, Leiden, Angst und Not,
Durch seine heil'gen fünf Wunden
Bin ich versöhnt mit Gott.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

**Louisa Koch**, geb. Madung,

am 30. Juli 1915 im Alter von 63 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. Aug., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6046 S. Halsted Str., mit Automobilen nach dem Mt. Hope Friedhof. Tief betrauert von:

**Carl Koch**, Sohn, nebst
frfa Verwandten.

**Todesanzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Schwester

**Gesina Hinrichs**

im Alter von 38 Jahren am 27. Juli sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Juli, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1500 W. 14. Place, nach Forest Home. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Jacob** und **Emma Hurter**, Eltern.
**Alfred** und **Franz**, Brüder.
**Rosa Wolbert**, Schwester.
**Wm. Wolbert**, Schwager.

Mitglied des Union Grove Tent Nr. 106, K. O. T. M.

**Todesanzeige.**

**Viola Frauenverein.**

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

**Emilie Stender**

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag Nachmittag 1 Uhr 30 vom Trauerhause, 1916 S. Spaulding Ave., nach Waldheim. — Die Beamten versammeln sich um 12:30 Uhr 30 in der Logenhalle, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

**Marie Besserdig**, Präsidentin.
**Flora Siglarske**, Sekretärin, 4728 N. Keystone Ave.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

**Mildred Georgia Raven**

am 30. Juli 1915 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. August, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2437 McLean Ave., mit Autos nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Arthur** und **Eliza Raven**, geb. Troyke, Eltern.
**Arthur, Gerhard, Gertrude** und **Mary Launer Raven**, Geschwister.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

**Esther Amalia Goldsmith**

am 30 Juli, 3 Uhr Nachm., im Alter von 8 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. August, 2 Uhr Nachm., vom Elternhaus, 906 N. California Ave., nach dem New Light-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

**Louis** und **Brunnette Goldsmith**, Eltern.
**Edward**, Bruder.

**Todesanzeige.**

**Eintracht Frauenverein.**

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Emilie Stender**

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Montag, den 2. August 1915, vom Trauerhause, 1916 S. Spaulding Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

**Emma Hesse**, Präsidentin.
**Bertha Storm**, Sekretärin.

**Todesanzeige.**

Seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein Bruder

**Hans Boecklin**

am Freitag Morgen plötzlich aus dem Leben geschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. August, Nachmittags 1 Uhr 30 Minuten, von B. Grein & Son, Leichenbestatter, 1723 Larrabee Str., nach dem Montrose-Friedhof.

**Arthur Boecklin.**

**Todesanzeige.**

**Schwäbisch-Badischer Frauenverein Nr. 1.**

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Emilie Stender**

gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 2. August, 1 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 1916 S. Spaulding Ave., mit Autos nach Waldheim. — Die Beamten versammeln sich punkt 1 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

**Josephine Thannhausen**, Präsidentin.
**Caroline Holle**, Sekretärin.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

**Fray Helene Ulrich, Frau Emma Peters,** Schwestern.
**Karl Hinrichs**, Bruder.
**Robert Ulrich**, Schwager; nebst Eltern und 3 Geschwistern in Deutschland.

In der Blüte deines Lebens
Sanft da in das stille Grab,
Menschenhilfe war vergebens,
Denn der Schöpfer rief dich ab.
Du fandest bald den stillen Hafen,
Den noch kein Lebender entdeckt,
Bis dich ein schöner Frühling weckt.
Doch es schlägt für uns die Stunde,
Wo wir dich einst wiedersehen,
Wenn vereint zum schönsten Bunde,
Wir vor Gottes Throne stehen.
Ruhe in Frieden!

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

**Maria Krause**, geb. Harose,

im Alter von 42 Jahren, 11 Monaten und 17 Tagen am 29. Juli 1915 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. August, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1646 W. 15. Str., mit Autschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Carl Krause**, Gatte.
**Max, Carl** und **Margaret**, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten.

Christus, der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem will ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin. frfa

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

**Mary Grünwald**, geb. Deitrich,

im Alter von 64 Jahren und 7 Monaten am 29. Juli sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. August 1915, um 2 Uhr Nachm., von A. G. Schrams Leichenkapelle, 2742 Lincoln Ave., nach der St. Alphonius-Kirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Otto Grünwald**, Gatte.
**Margarete Koehn, John

**Riverview**
WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES. & ROSCOE STS.

★ 8:30 Heute Abend

Glänzendes Feuerwerk-Schaustück
THEARLE PAIN
„Eröffnung des PANAMA CANAL"
mit 600 Darstellern
darunter
200 Panama-Tänzerinnen
100 beste Zirkusspieler
Schlacht- u. Luftschiffe
in Riesen-Parade.

Sonntag 8:00 — RAD-RENNEN
15 große Rennen. 50 Meisterfahrer. Motor Paced Matches und Sprints. Spezialpreise 25c u. 50c, einschließlich Eintritt zum Park.

Freie Oper: Liberati — Konzert-Kapelle u. Operngesellschaft.

Pikniks; Samst. Police Pension Assn. Sonntag Workman's Circle.

**Bismarck Garden**
Mahl's Philharmonic Band
C. Mahl, Dirigent.
Großartige Tanzhallen
— für —
Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten, Konzerte, Vorträge.
Bestellungen durch Phone: Lake View 993.
17jl,fa*

**FOREST PARK**
Jetzt im Gange:
**Eastland Katastrophe**
Wandelbilder.
Großer freier Zirkus!
Joe Greins berühmtes Hühner-Dinner, 85c, im „Full Measure" Restaurant.
fasun

**Edelweiss Pavillon**
835 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Fischer, Brücken und Brust:
in neuen Kriegs-Vorträgen.
Nur noch einige Wochen.
Sonntag Matinee. Jeden Abend 8 Uhr.
Gute deutsche Küche.
Korbin & Messerschmitt, Eigentümer.
Voranzeige: Mittwoch, 18. August:
Kaiser Franz Joseph-Geburtstagsfeier
verbunden mit
Ehrenabend des Apollo Trios.

**Wurz'n Sepps**
Echt deutsches Familien-Lokal
Tel. Lincoln 8036 — 715 NORTH AVE. — Tel. Lincoln 2512
Münchner Küche.
Neu! Neu!
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:
Schmitts Orchester.
•Sokliamodo*

**The Relic House,**
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT! jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Orchester
.didofa*

**Wilhelm Radtke**
Echt deutsche Restauration und Bier-Ausschank
810—818 Desplaines Ave.,
Forest Park, Ill., gegenüber dem Waldheim-Friedhof. — Telephon: Forest Park 710.
jn12fa*

Besucht die
**Waldklause**
schöner schattiger Platz für Familien, Vereine und Gesellschaften.— Schmierküche und Delikatessenlunch zu jeder Zeit. Warmes Essen auf Bestellung. — Jedermann willkommen.
Fritz Pannier
3815 Greenview Ave
Telephon: Lake View 880.
jn5fa3m

**Großes Blumenfest**
Samstag und Sonntag in
**Hofer's Casino,**
3925 Montrose Blvd., Ecke Harding Ave.
Alle Freunde und Bekannte sind höfl. eingeladen.

**Achtung, Wirthe!**
Angebote für die Uebernahme des Getränke-Ausschanks (4 „Bars") in Brands Park am Samstag, den 28. August 1915, gelegentlich des
Volksfestes sämmtlicher deutsch-republikanischen Klubs der Stadt,
unter den Auspizien des Central-Klub, werden in der Office des letzteren, Zimmer 610 Otis-Gebäude, Ecke LaSalle und Madison Str., bis zum 6. August, Nachmittags 3 Uhr, entgegengenommen.
German-American Republican Central Club,
E. F. Rennacker, Präsident.
Victor Zarner, Sekretär.
.amodi

**Populäre Vorträge**
über
Natürliche Lebensweise und Heilweise
in Dr. Lindlahr's Sanitarium,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße.
Sonntag Morgen von 10 bis 11 Uhr.
Eintritt frei! Jedermann willkommen.
Freie Untersuchung und freie Beratung in der Sanitarium Klinik.
Jeden Sonntag von 9 bis 10 Uhr Morgens.
525—529 Ashland Blvd. Ecke Harrison Straße.
22nov,fa*

**Kräuter-Dampfbäder**
haben seit 36 Jahren tausenden Leidenden an
Gicht, Rheumatismus, Grippe
Nerven-, Nieren-, Herz-, Lungen-, Leber, Blasen- und Unterleibsleiden, Wassersucht, Hämorrhoiden, Beinstaub, Magenleiden, Zuckerkrankheit, aller Art Frauenkrankheiten ihre volle Gesundheit gegeben. Zeugnisse Geheilter vorhanden. Platz stets geöffnet. Auskunft frei.
Erste Chicagoer
Kräuterdampf-Badeanstalt
315 Center Str., nahe Clark Str. u. Lincoln Av.
M. Gentner, Eigentümer. Tel. Lincoln 2881.
1124,25,28,31,ag1,4

**Chicago Turngemeinde**

41stes
Old Settlers Piknik
Montag, 2. Aug.
—in—
BRANDS PARK
Belmont und Elston Ave
Eintritt 25c
1nl,17,24,31,aug2

**„Senefelder Liederkranz"**
Grosses Familienfest
in Nick. Karthäusers Grove,
6656 Ridge Blvd.
Sonntag, 8. Aug.
Mitglieder mit Familien $1; fremde Herren mit Dame $1.25; Extra-Damen 25c. Kinder unter 16 Jahren frei. Anfang 10 Uhr Vormittags.

**Exkursion u. Sommernachtsfest**
veranstaltet von der
Palm Loge Nr. 467, I.O.O.F.
in Jefframs Park, Bellwood, Ill.
am Sonntag, den 1. August 1915.
Züge verlassen Fifth Ave., zwischen Jackson und Van Buren Str., Aurora-Elgin Electric Bahn, 10 Uhr Vorm. und 12:30 Nachm. — Rückfahrt von Bellwood, Ill., 7:30 und 9:30 Uhr Abends. — Tickets für Hin- und Herfahrt 50c die Person. Kinder von 6 bis 14 Jahren 25c das Ticket. Kinder unter 6 Jahren frei.
sosa

**Jahres-Piknik und Volksfest**
veranstaltet von sämmtlichen Sektionen des
Gegenseit. Unterst.-Vereins v. Chicago
Mutual Benefit and Aid Society
in Harms Park, 4201 N. Western Ave., am Sonntag, den 1. August 1915. Anfang 1 Uhr Nachm. — Eintritt 25c die Person.
Western Ave. Cars führen direkt zum Park, oder nehmt Lincoln Ave. Car bis Berteau Ave. und geht dann 2 Blocks westlich.
jl22,24,31

**Grosses Volksfest**
veranstaltet von den
Vereinigt. Schweizer Vereinen
Sonntag, den 1. August 1915
in Brands Park, 3257 Elston Ave., nahe Belmont. — Gesang, turnerische Aufführungen und Preisspiele für Alle. Extra gute Unterhaltung und Preisspiele für Kinder. Schweizer Wein direkt vom Faß. Freys Orchester. — Tickets 25c die Person.
4jl18,25,31

**20. großes Pik-Nik**
veranstaltet von der Supreme League
United League of America
in Schulzes Grove, 54. Str. und S. Western Ave., am Sonntag, den 1. August. Anfang 2 Uhr Nachm. — Für Volksspiele, Preiskegeln und sonstige Vergnügungen ist bestens gesorgt. — Tickets 25c die Person.
jl18,31

**Großes Piknik und Preiskegeln**
Wettlaufen und andere Belustigungen,
veranstaltet vom
Deutscher Vereinigter Damen-Verein
im Hawleh Park, 3954 N. Western Ave., Ecke Irving Park Blvd., am Sonntag, den 1. August 1915. Anfang 1 Uhr. Tickets 15c.

**Großes Piknik und Preiskegeln**
veranstaltet vom
Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine,
in Chas. Hawleys Grove, 3954 N. Western Ave., Ecke Irving Park Blvd., am Sonntag, den 8. August 1915. — Tickets 15c. — Anfang 1 Uhr Nachmittags.

**SCHWABEN-VEREIN**
Bar-Versteigerung.
Die öffentliche Versteigerung der Bierschänken für das 38. Hanstatter Volksfest findet statt am Mittwoch, den 4. August, 3 Uhr Nachm., in Brands Park. Liebhaber sind eingeladen.
Der Vorstand.
jadi

**CHICAGO LAW SCHOOL**
Day and Night Classes. High School Dept. 20 Years' Success. 1800 Graduates. Free Gratuity. 5 Years' Practice Course. Free Catalog. Chancellor J. J. Tobias, 64 W. Randolph St., Cent. 3438.
27jl,didofa10w

**SHORTHAND**
Touch-Typewriting; Day and Night. FREE Scholarship.
Typewriter. Complete Course in 20 Lessons. 20 yrs. in use. CHICAGO SHORTHAND SCHOOL, 64 W. Randolph St. Cent. 3438.
27jl,didofa10w

**EMIL H. SCHINTZ,**
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 9846 Central.
•didofa10*


## Grundwerte in Cook County.

**Assessorenbehörde schätzt ihren Wert auf $2,604,929,907 ein.**

**Steuerwert ist ein Drittel.**

**Zunahme beträgt $329,455,611 gegenüber dem Vorjahr. — Schulkommissärinnen protestiren. — Neue Straßenbahnlinie an Chicago Ave.**

Grundeigentum in Cook County hat einen Gesammtwert von $2,604,929,907 nach der Schätzung der Assessorenbehörde, die gestern ihre Arbeit beendet hat. Der Steuerwert, der ein Drittel des wirklichen Wertes ist, ist $868,609,969. Der wirkliche Wert des Grundeigentums in der Stadt beträgt nach der Schätzung der Assessorenbehörde $2,133,000,531, während auf die Landgemeinden im County außerhalb der Stadtgrenze $171,929,376 entfallen.

Gegenüber der vorjährigen Abschätzung durch die Revisionsbehörde bedeutet die diesjährige Abschätzung der Assessorenbehörde, die noch von der Revisionsbehörde gutgeheißen werden muß, eine Zunahme um $329,455,611, oder um12.64 Prozent. Steigerungen der Grundeigentumswerte sind in allen Stadtteilen zu verzeichnen. In manchen Bezirken sind sie um 400 Prozent erhöht worden, in anderen um 60 bis 150 Prozent. Rückgänge in der Abschätzung sind nur sehr vereinzelt zu verzeichnen. In industriellen Gegenden sind Steigerungen um 60 bis 90 Prozent zu verzeichnen.

Die Revisionsbehörde hat eine schwere Sitzung vor sich, denn an Protesten gegen die Erhöhung der Abschätzungen durch die Assessorenbehörde wird es nicht fehlen. Einer der ersten derartigen Proteste, hinter dem eine für den Zweck gegründete Organisation steht, dürfte der „Lake Shore Drive Improvement Association" sein, an deren Spitze A. C. Honore und Stuart G. Shepard stehen. Der Verband vertritt den Bezirk östlich vom Lake Shore Drive zwischen Pearson Str. und Lincoln Parkway. Wie Shepard behauptet, wurde der Schätzung des Grundeigentums in diesem Bezirk der Wert einer kleinen Anzahl bebauter Grundstücke zu Grund gelegt, während nur ein geringer Teil des gesammten Grundbesitzes überhaupt bebaut ist. Die Wertzunahme wurde daher auf ungefähr 400 Prozent angesetzt, was nach der Ansicht Shepards nicht im Einklang steht mit den wirklichen Verhältnissen. Auch Grundbesitzervereinigungen in Rogers Park und auf der Nordwestseite planen einen geharnischten Protest. Gestern wurde von den Fabrikanten am Chicagofluß zwischen 35. und 39. Str. ein geharnischter Protest erhoben. Sie erklären, die Geschäftslage sei ungünstig und sie erzielten aus ihrem in Grundeigentum angelegten Geld nicht den angemessenen Ertrag.

Assessor W. H. Weber erklärte gestern, an Gründen für die Steigerung der Abschätzung sei kein Mangel. Die Grundeigentumswerte seien in den letzten vier Jahren beträchtlich gestiegen. Wenn man einigen der protestirenden Grundbesitzer ihre Grundstücke abkaufen wollte, würde man leicht erkennen können, wie hoch sie im Wert gestiegen seien.

### Schulkommissärinnen protestiren.

Zu einer stürmischen Debatte kam es in der gestrigen Sitzung des schulrätlichen Liegenschaftsausschusses über die Ernennung des Ausschusses, der die Schulratsangelegenheiten untersuchen soll. Ein Sturm von Seiten der weiblichen Mitglieder, an dem sich auch die Schulsuperintendentin beteiligte, brach los, nachdem sich herausgestellt hatte, daß sich unter den Ausschußmitgliedern nur eine Frau befindet. Der Antrag wurde auf Veranlassung Schulkommissär William Rothmanns einstimmig angenommen. Außer den bereits ernannten Personen verfügt sie, daß dem Unterausschuß noch die Präsidenten der Citizens' Association, der Universitäten Chicago, Northwestern und Illinois, des Armour Instituts und der staatliche Schulsuperintendent beigefügt werden sollen. Frau Gertrude Howe Britton erklärte, Frauen sollten mehr Vertreter als Frl. Mary McDowell in dem Ausschuß haben, da nahezu die Hälfte aller Zöglinge der Schulen Mädchen seien.

### Neue Straßenbahnlinie fertig.

Die neue Straßenbahnlinie an der Ost Chicago Avenue, von der Clark Str. zum Seeufer, ist für den Betrieb fertig. Ein Fahrplan für die Linie dürfte voraussichtlich morgen in Kraft treten. Sie bietet den Bewohnern der Nordwestseite einen neuen und direkten Zugang zum See.

### Beleuchtungskosten sinken.

Der städtische Elektriker Ray Palmer, der heute aus seinem Amt ausscheidet, übermittelte gestern Mayor Thompson seinen Bericht für das Jahr 1914. Er weist daraufhin, daß die Kosten der elektrischen Beleuchtung in den vier Jahren seiner Amtszeit von $135 für Lampen von 1000 Kerzen Stärke auf $16.05 gefallen sind.

### Neue Klagen.

J. B. Hogarth reichte gestern bei der staatlichen Nutzeinrichtungskommission neue Klagen wegen Mißwirtschaft gegen die Chicago Railways Co. ein. Er behauptet, daß die Zinsen auf $6,573,000 Pfandbriefe noch nicht bezahlt sind, trotzdem die Aktionäre acht Prozent Dividende erhalten haben

### Die Hochbahnangestellten.

**Das getroffene Uebereinkommen anscheinend nicht gutgeheißen.**

Die Hochbahnangestellten haben gestern darüber abgestimmt, ob sie das von ihren Beamten und den Vertretern der Hochbahngesellschaften getroffene Uebereinkommen gutheißen wollen. Die Entscheidung ist noch nicht bekannt gegeben worden, es heißt aber, daß die Antwort in verneinendem Sinne ausfiel, und daß die Mehrzahl der Angestellten sich zugunsten einer schiedsgerichtlichen Schlichtung der Streitfragen aussprach.

### Wichtig für Kraftwagenbesitzer

Der Polizeichef erließ heute einen Generalbefehl, in dem er die Polizisten anweist, von nächsten Montag ab alle Kraftwagenbesitzer, die bis dahin ihre Radsteuer nicht bezahlt haben, zu verhaften. In dem Befehl wird noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß die Blauröcke durchaus keine Rücksicht nehmen, sondern scharf vorgehen sollen.

## Zur Kriegslage.

Der Siegespreis im Osten. — Deutsche Strategie vor und nach dem Fall von Warschau. — Woyrsch über der Weichsel, Mackensen an der Bahnlinie Warschau-Kiew. — Feldmarschall Hindenburg nun wieder „am Zug". — Italienisches.

Warschau und Polen ist für die Russen verloren. Nun erst zeigt es sich, daß Großfürst Nikolaus schon vor zwei Wochen die hoffnungslose Lage seiner ersten Verteidigungslinie erkannt hat. So lange schon ist der russische Rückzug im Gange und die Zerstörungen von Allem, was den Deutschen nicht in die Hände fallen soll. Es ist schwer, die ganze Tragweite der Ereignisse in Polen zu würdigen, denn nun, da der Deutschen Strategie in einem unwahrscheinlich kleinen Zeitraum der Erfolg so gut wie sicher ist, weiß man auch ohne genaue Kenntniß der russischen Vorkehrungen: Es wird im Osten nicht mehr um das Geschick Polens gekämpft, sondern um das Rußlands. Wer kann heute ermessen, was es bedeuten wird, wenn Rußland sich dem deutschen Machtspruch auf Gnade und Ungnade ausliefern muß? Nichts weniger, als daß der Sieg der deutschen Sache im europäischen Krieg in unmittelbare Nähe gerückt ist. Dies ist die Kriegslage am Vorabend des Jahrestages der deutschen Kriegserklärung an Rußland, als der Zar die Aufforderung, seine Mobilisirung einzustellen, unbeantwortet ließ.

Warschau ist infolge des umliegenden Festungssystems und Flußnetzes leicht zu verteidigen. Nichts weniger als das Meisterstück offensiver Strategie in Verbindung mit den großen Zahlen, die Deutschland und Oesterreich auf ihren anderen Kriegsschauplätzen entbehren können, vermochte die polnische Eisenmauer zum Einstürzen zu bringen. Ist aber einmal der mächtige Bogen, gebildet aus Weichsel, Narew und Bobr, im Besitz der Verbündeten, dann wendet sich die Lage auf einmal zu ihren Gunsten und um die russischen Heere im Zwischenraum ist es schlecht bestellt. Die Lage in Polen muß daher von dem Augenblick an, da die Aufgabe Warschaus feststeht, mit anderen Augen betrachtet werden. Die Hauptmacht der Russen steht Hindenburg zum Teil noch an der Narew, zum Teil schon zwischen Narew und Bug, — von Gallwitz, Woyrsch, Dankl, Joseph Ferdinand und Mackensen an der Weichsel und zwischen Weichsel und Bug gegenüber. Diese Armeen an ihre zweite Verteidigungslinie Kowno-Olita-Grodno-Brest-Litowsk in Sicherheit zu bringen, ist das nächste Ziel des Großfürsten; dies zu verhindern, das eigentliche Ziel der deutschen Verbündeten.

Der Sieg mit seinen unabsehbaren Folgen neigt sich den Deutschen zu. Der gedrängte, sachliche Kriegsbericht aus Berlin, in guten wie in bösen Tagen, so fern jedem Ueberschwang, spricht Seiten dafür. General Woyrsch hat zwischen der Mündung der Pilica und Ivangorod die Weichsel überschritten und steht einen Tagmarsch von der Eisenbahn Warschau-Petrograd, der mittleren von den drei Linien nach Osten, der einzigen, noch unbestritten in Händen der Russen befindlichen. Was es bedeutet, im Feuer konzentrirter Truppen, einer Verteidigungslinie, wie der von Warschau nach Ivangorod, Brücken über den großen Weichselfluß zu werfen, soll nicht versucht werden, hier zu erläutern. Die Russen wissen, was für sie auf dem Spiel steht, und müssen wie Löwen kämpfen. Damit ist General Woyrsch der erste, der unmittelbar im Rücken Warschaus angelangt ist, denn Hindenburg hat zwar den nördlichen Teil des Bogens zurückgebogen, aber zwischen ihm und Warschau fließt noch der Bug. Gleichzeitig mit Woyrsch gebühren General Mackensen und den Oesterreichern vor Ljublin und Cholm die Lorbeeren des gestrigen Tages. Wochen wurde um diese Eisenbahnlinie gekämpft, die gestern Mackensen in die Hände fiel. Gleichzeitig haben die Oesterreicher vor Ljublin die russische Front an mehreren Stellen durchbrochen, können somit eine Vereinigung mit Woyrsch zwischen Weichsel und Bug vornehmen und gemeinsam vom Süden gegen Warschau vordringen. Schnell und unaufhaltsam, aber systematisch wie bei einem mächtigen Schachspiel fallen die Schläge der Deutschen. Der nächste Zug wird die Ueberschreitung des Bug durch Hindenburg sein und die deutschen Nord- und Südarmeen werden sich vor Warschau die Hände reichen. Das große Umzinglungsmanöver der polnischen Festungen wird damit beendet sein, was sich dazwischen befindet, gefangen werden.

Es wäre interessant, den Eindruck der polnischen Entscheidungsschlacht in Italien zu beobachten. Sie ist wie der Auftakt zu einem großen Strafgericht. Längst schon müssen die Intelligenteren des italienischen Publikums erkannt haben, daß die italienische Offensive mißglückt ist, und damit die erste Phase des Krieges, die sich auf österreichischem Boden abspielt, und in der den Italienern die Rolle der Angreifer zufällt. Mit allen Erklärungen, Wendungen u. Drehungen wird die italienische Kriegsleitung schwerlich erklären können, wohin der angebliche italienische Fortschritt gerichtet ist, da doch General Cadorna seit Kriegsausbruch vor dem Isonzo steht und der Isonzo noch immer den Oesterreichern gehört. Vor ungefähr einer Woche begannen die Italiener auf der ganzen Front von Tolmino bis zur Adria, besonders aber vor Görz, in der Gegend des Carso-Hochlandes, mit nicht weniger als 17 Divisionen einen neuerlichen Angriff gegen die Isonzolinie. Gestern fand diese Schlacht ein Ende; aber die Italiener sind noch immer, wo sie ihre Angriffe begannen und stellenweise sogar „nach rückwärts" vorgedrungen. Das ist die unbeschönigte Tatsache. Was aus der italienischen Armee werden wird, wenn drei Millionen österreichische kampferprobte Truppen mit den großen Mengen schwerster Artillerie, die vor Przemysl, Lemberg, Krasnik und derzeit vor Ljublin so gute Dienste leisten, im Süden erscheint, ist leicht vorzustellen. Oesterreich trägt wenig Wunsch danach, zu seinen irridentistischen Provinzen noch andere hinzuzufügen. Aber Italien hat falsch gespielt, seine Bundesgenossen, die es in Not glaubte, im Rücken angefallen, weil England gute Zahlung versprach. Wenn es in Zukunft noch Treu und Glauben in der europäischen Politik geben soll, so müssen die italienischen Heere aufgerieben, die italienische Politik gebrandmarkt werden. Diese Generation niederiger Verräter sollte, lärmt nachdem der Streit mit Rußland, Frankreich und auch England beigelegt ist, niemanden in Europa finden, der ihr die Hand zu Bündniß oder Freundschaft reicht.

H. R. v. Liemert.

### Fechtlied.

Von Robert Friedel, Leipzig.

Wir singen auf're Lieder frisch,
Wir schlagen, Hussa, auf den Tisch,
Daß alle Gläser klingen.
Den woll'n wir seh'n im Erdenrund,
Der solches uns verwehren kunnt',
Wenn wir ein Stücklein singen.

Die Dörfer brennen um uns her,
Warm in der Faust ruht das Gewehr,
Kanonen donnerwettern.
Bei Gott, wir tragen drau nicht Schuld,
Einmal reißt endlich die Geduld,
Kann gab es Tod und Zerstörer.

Aufs neue wird die Welt verteilt,
Da sind wir rasch hinzugeeilt,
Wir lassen uns nichts stehlen.
Ein Stück davon? Ho, gebt es her,
Ein Strom, ein Berg, ein Strich am Meer,
Uns soll kein Bröcklein fehlen.

Dem Frieden wag'n wir treu und hold,
Der böse Feind hat's nicht gewollt,
Nun gut, die Waffen blinken.
Wir singen einen wackren Reim:
Wer's will, dem leuchten bald wir heim!
Prost, Brüder, laßt uns trinken!

### Verbrüht.

Während seiner Arbeit in der Anlage der Western Sellers Manufacturing Company an Kilpatrick und Bertean Ave. wurde der 31-jährige Joseph Rabeck, Nr. 921 N. Racine Ave., durch heiße Dämpfe schlimm verbrüht. Der Verunglückte befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

### Entgleist.

Vor der Haltestelle Chicago Ave. der Northwestern Hochbahn entgleiste heute Morgen der letzte Wagen eines Zuges der Linie Ravenswood. Die Fahrgäste sind mit dem bloßen Schreck davongekommen. Der Unfall hatte eine kurze Betriebsstörung im Gefolge.

### W. Radtkes Gastwirtschaft.

Wer wirklich einen genußreichen Tag verleben will, versäume nicht, W. Radtkes Platz an Harrison und Desplaines in Forest Park zu besuchen: Die echt ungarische Zigeunerkapelle zieht nach wie vor volle Häuser, die Küche ist in den bewerten Händen der Frau Radtke. Als neue Attraktion hat der Wirt sich das kleinste Ponyfuhrwerk der Welt zugelegt, welches den Kindern der Gäste im Hofe zur Verfügung steht.

* In der Nähe der Sag-Brücke ertrank gestern der Maschinist Nels Petersen, Nr. 342 West Chicago Avenue, in den Fluten des alten Illinois-Michigankanals. Petersen arbeitete dort auf einer Pfahlramme, glitt aus und stürzte dann ins Wasser. Er ertrank, ehe ihm seine Mitarbeiter zu Hilfe kommen konnten


Certainly! It Rained on the day set for our Opening Sale

But The Real Home Seeker came out and BOUGHT

Come Out Saturday or Sunday and Let Us Show You the Ideal Location for YOUR HOME
Several New Buildings Started This Week

NEW NORTHWEST SIDE BUSINESS CENTER
LESS THAN 2 MILES DUE WEST OF LOGAN SQUARE.
In the Development of This New Subdivision

We Do Not Care to Sell to the Speculator

We Are Endeavoring to Reach
THE ACTUAL HOMESEEKER looking for a desirable site in a restricted neighborhood.
THE BUSINESS MAN looking for a promising location in a "Home Trading" Community.
THE REASON: We own the adjoining vacant, which will be greatly enhanced in value, by improvements made by this class of purchasers.
Therefore the Low Prices 30-foot lots with cement walks, sewer, water, gas, shrubs, trees and ornamental corner posts, as low at $375. Terms, 10% cash.

HOW TO GET THERE
TAKE CICERO AVE. (N. 48TH AVE.) CAR, and get off at Berry Ave., one block south of Belmont Ave.

KOESTER & ZANDER
143 N. DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.


### Geldspindknacker und Brandstifter

**Steckten, um die Spuren ihres Verbrechens zu vertilgen, das Haus an.**

Die Feuerwehr wurde heute Morgen nach dem dreistöckigen Gebäude Nr. 821 Süd State Straße gerufen, wo ein Feuer ausgebrochen war, das bereits beim Eintreffen der ersten Spritzenzüge bedeutenden Umfang angenommen hatte. Die Feuerwehrleute drangen ein, fanden daß an drei verschiedenen Stellen die Flammen emporschossen und daß, da ein intensiver Petroleumgeruch wahrzunehmen war, anscheinend Brandstiftung vorlag. Es gelang ihnen nach ungefähr einstündiger Arbeit, das Feuer zu löschen. Später wurde entdeckt, daß im Laufe der Nacht Einbrecher den im ersten Stockwerke belegenen Büros der Firma Agosta Bros. einen Besuch abstatteten und den Kassenschrank sprengten. Vermutlich wurde das Feuer dann von den Schurken angelegt, um die Spuren ihres Verbrechens zu verwischen. Die Gauner erbeuteten $70 in Baar. Der durch das Feuer angerichtete Schaden wird auf $400 geschätzt.

### Die Entscheidung.

**Helen Lee erhält das Vermögen ihres Onkels Bermingham.**

Der Prozeß der Frau Helen Lee gegen Frau Glendora Sulter-Bermingham, die Wittwe ihres Onkels, des früheren Papierfabrikanten Thomas S. Bermingham, auf Herausgabe von dessen Nachlaß im Gesammtbetrage von rund $350,000, kam gestern Abend nach 6 Uhr zur endgiltigen Entscheidung, als Richter McDonald im Superiorgericht die Berufung der Anwälte der Wittwe gegen das erste Urteil zugunsten der Klägerin verwarf und eine richterliche Entscheidung unterzeichnete, durch welche der Wittwe anbefohlen wird, die Hinterlassenschaft ihres Mannes an Frau Lee auszuzahlen.

Wir wir berichtet hatten, hatte Bermingham seiner Schwester auf deren Totenbette versprochen, ihre Tochter an Kindesstatt anzunehmen und sie auch zu seiner Alleinerbin zu machen. Als der Onkel jedoch später die Wittwe Sutter geheiratet hatte, soll diese auf ihn einen so verderblichen Einfluß ausgeübt haben, daß er unter anderen Fehltritten auch sein Versprechen gegenüber der sterbenden Schwester brach.

### Ihr Schutzengel wachte.

**Vom Dache gefallen und fast ganz unverletzt davongekommen.**

Als die 11-jährige Bernice Kanit, Nr. 1123 Clinton Straße, bei der Familie Pocius, Nr. 749 S. Halsted Straße, zum Besuch weilte und mit dem 10-jährigen Sohn des Hauses, Stanley, auf dem Dache des Gebäudes spielte, lehnte sie sich gegen das Geländer, das nachgab und mit ihr zusammen in die Tiefe stürzte. Ein Arzt, der sogleich zur Stelle war, untersuchte das Kind und fand, daß es außer einigen Abschürfungen weiter keine Verletzungen davongetragen hatte. Das Mädchen wurde nach der elterlichen Wohnung überführt, und in einigen Tagen wieder hergestellt sein.

— Große Schwarzhänderbande in Kansas City von Bundesbehörden aufgehoben; hatte Tausende erpreßt.

### Postschluß für Europa.

Im hiesigen Postamt schließt die nächste Post für Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Holland und Luxemburg, über Rotterdam, morgen um 12 Uhr Mitternacht.

### Vom Baseballfelde.

**Gestrige Spiele:**

„National League"—New York 3, Chicago 2; Chicago 4, New York 0; Cincinnati 6, Boston 3; Brooklyn 3, Pittsburg 2. Philadelphia-St. Louis, verregnet.

„American League"—Chicago 6; New York 4; Detroit 7, Boston 6; Cleveland 5, Philadelphia 3; Washington 3, St. Louis 0.

„Federal League"—Chicago 2, Buffalo 1. Kein Spiel auf dem Programm.

**Bisheriger Stand dieser Ligen:**

„National League".

| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| Philadelphia | 50 | 38 | .568 |
| Brooklyn | 49 | 41 | .544 |
| Boston | 47 | 45 | .511 |
| Chicago | 44 | 44 | .500 |
| Pittsburg | 45 | 45 | .500 |
| New York | 42 | 44 | .488 |
| St. Louis | 44 | 49 | .473 |
| Cincinnati | 37 | 52 | .416 |

„American League".

| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| Boston | 57 | 33 | .633 |
| Chicago | 58 | 34 | .630 |
| Detroit | 55 | 35 | .620 |
| Washington | 47 | 45 | .511 |
| New York | 43 | 47 | .478 |
| St. Louis | 37 | 55 | .402 |
| Cleveland | 36 | 56 | .391 |
| Philadelphia | 31 | 61 | .337 |

„Federal League".

| | Gew. | Verl. | Proz. |
|---|---|---|---|
| Chicago | 53 | 39 | .576 |
| Kansas City | 52 | 40 | .565 |
| Pittsburg | 50 | 41 | .549 |
| St. Louis | 49 | 43 | .533 |
| Newark | 48 | 43 | .527 |
| Brooklyn | 44 | 53 | .454 |
| Buffalo | 42 | 55 | .433 |
| Baltimore | 34 | 58 | .370 |

**Heutige Spiele:**

„National League"—New York in Chicago (2); Philadelphia in St. Louis (2); Brooklyn in Pittsburg; Boston in Cincinnati.

„American League"—Chicago in New York; St. Louis in Washington; Detroit in Boston; Cleveland in Philadelphia.

„Federal League"—Newark in Chicago (2); Baltimore in Kansas City; Buffalo in St. Louis; Brooklyn in

### Vandalenakt.

**Von Kraftwagenfahrern die Spiegelscheiben zweier Geschäfte zertrümmert.**

Eine aus drei Männern und einer Frau bestehende Gesellschaft fuhr heute Morgen in einem Kraftwagen die Taylor Straße, in westlicher Richtung entlang. Vor der Bäckerei von Benjamin Kaplan, Nr. 1455 Taylor Straße, verminderte der Lenker die Schnelligkeit des Wagens, worauf einer der Insassen eine Bierflasche gegen die Spiegelscheibe des Ladens warf, die in tausend Stücke ging. Lachend fuhr die Gesellschaft, die schwer bezecht zu sein schien, weiter. Bald darauf fuhr sie an Jakob Robins Fischladen, Nr. 1227 W. 14. St., vorüber; auch hier wurde die Scheibe auf dieselbe Weise zertrümmert. Die Polizei sucht nach den Vandalen, um sie zur Rechenschaft zu ziehen.

**Leset die „Sonntagpost"**

**Vergnügungs-Wegweiser.**

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Bismarck Garten. — Mahls Symphonie-Orchester.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „The Lady in Red."
Garrick. — „All Over Town."
Cort. — „Peg o' My Heart."
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Burgansepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Deutscher Stenograph und Maschinenschreiber für Abendarbeit. Allen Filter, 844 N. State Str.

Verlangt: Union-Bricklayer. Nachzufragen am Samstag Abend, 1445 Cleveland Ave.

Verlangt: Saloon-Porter, der auch Bartenden kann. 258 Root Str.

Verlangt: Junger lediger Mann als Porter und Bartender. 1602 W. 69. Str. fslo

Verlangt: Stenograph und Clerk für deutsche und amerikanische Diktur. T 381 Abendpost. frsafomo

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei, 3656 N. Richmond Straße, 3 Blocks südlich von Irving Park Boulevard. frja

Verlangt: 4 Canvassers für Prämien mit Zeitungen. 1254 So. St. Louis Ave., Office Basement. frsafon

Verlangt: Shipping Clerk in Baumaterialien-Yard. Muß das Buchführen verstehen. Antwortet in Englisch und gebt Referenzen an. Adr.: D. 419, Abendpost. frja

Verlangt: Butcher zum Schweineschlachten. — John Hetzel, 1743 Larrabee Str. dofrja

Verlangt: Ein Mann zur Bedienung eines Luftdruck Wurstlopfers. Adresse: Major Bros. Packing Co., Mashawaka, Indiana. 26jl1mxfa.

Verlangt: Sofort, 50 gute Männer zum Abbruch von Güterwagen. Kommt fertig zur Arbeit. Erfahrung nicht nötig, jedoch kann irgend ein kräftiger Mann guten Lohn verdienen. — Geo. W. Jennings, an Chicago Belt R. R., State und 87. Straße, oder Wentworth und 85. Str. 24jl*x

## Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Agenten, Männer oder Frauen, um gut eingeführten medizinischen Magen-Bitters von Haus zu Haus zu verkaufen. Gutgehender Artikel. Tüchtige Agenten können $4 bis $6 den Tag verdienen. 1755 N. Halsted Straße, Apotheke.

## Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Mann, anständig, sucht Stelle, Haus- oder Gartenarbeit, Stadt oder Land. Adr.: T. 2800 S. Elston Park Ave. safon

Gesucht: Bäcker, 31, verheiratet, zweite oder dritte Hand, sucht stetigen Platz. Stadt oder Land. J. L., 2943 N. Alvers Ave. safon

Gesucht: Verheirateter Mann sucht Stelle als Porter; kann auch gut Bartenden. 2720 Ward Str. Tel.: Diversey 2845.

Gesucht: Junger Schneider sucht stetigen Platz; geht auch außerhalb der Stadt. 2245 High Str.

Gesucht: Saloon-Porter mit besten Referenzen sucht Stelle; ist fähig, an der Bar zu arbeiten. Telephon Lincoln 7036.

Gesucht: Guter Bäcker sucht Stelle an Cakes oder Brot; erste oder zweite Hand. 3035 N. Racine Ave. Tel.: Graceland 9435.

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes sucht 7 Tage Arbeit, Stadt oder Land. 5120 Justine Straße.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stellung als zweite oder dritte Hand an Brot. Carl Mueller, 755 West North Ave.

Gesucht: Guter Carpenter und Schreiner sucht Arbeit. Base, 337 Center Str. mjodsa

Gesucht: Stellung sucht erfahrener skandinavischer Bartender; beste Referenzen. John Nielson, 2501 West North Ave. frsafon

Gesucht: Ein älterer, deutscher Mann (56) ledig, sucht irgend einen leichten Platz, wo er ein Heim hätte. Georg Hotzinger, 623 West Madison Str. frsafon

Gesucht: Bartender, junger, deutscher Mann, der deutsch, polnisch und englisch spricht, sucht stetigen Platz. Telephon: Wellington 6326. 30jl1mx

Gesucht: Junger Lunchmann, 20, kann Bartenden, arbeitete in erster Klasse Saloon, sucht sofort Stellung. Schröder, 630 N. Clark Str. frsa

Gesucht: Guter Bäcker an Brod und Cakes wünscht stetigen Platz. Phone Stewart 3720. frsa

Gesucht: Verläßlicher Bartender mit guten Empfehlungen sucht stetige Stellung. Phone Superior 4112. frsa

Gesucht: Deutscher Reservist, 25 Jahre alt, guter Melker und kann mit Vieh umgehen, sucht dauernde Arbeit auf Dairy-Farm. Adr.: Ben Dyker, Box 164, St. Charles, Ill. dfrsafon

Gesucht: Junger deutscher Schuhmacher sucht passende Stelle, kann selbständig Schuhmacherei führen. Joe Kucherka, 923 N. Ashland Ave. dofrsa

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Cakes, nüchtern und zuverlässig, sucht stetige Stelle. Adr.: T 363 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Tüchtiger Vormann an Brot und Rolls sucht Stelle. Adr.: D 402 Abendpost, oder telephonirt: Normal 5261. mi—jon

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 958 Willow Straße.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Posamentierarbeit, Ornamente und Quasten. Nachzufragen Montag 10 bis 12, S. Perlier, 115 So. Dearborn Str., Zimmer 512.

Verlangt: Mädchen um Damenkleider zu inspiziren. 1352 Milwaukee Ave., 3. Floor. —mo

Verlangt: Eine Expert-Lehrerin in allen Sorten Stickereien; Store-Erfahrung nicht nötig.— Zu erfragen in der Office des Supt., 9. Floor, Marshall Field & Co., Retail.

### Hausarbeit.

Verlangt: Tüchtiges sauberes Mädchen für Hausarbeit in christlichem Haushalt; Kochen erwünscht, aber nicht erforderlich; Waschfrau wird gehalten. Gutes Heim, guter Lohn. 1417 Nord Hohne Ave. samo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 915 Buena Ave., nahe Broadway, 1. Apt.

Verlangt: Gute deutsche Köchin für ein Sommerhotel; muß gut backen können. Nachzufragen 715 W. North Ave., im Restaurant. safon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Höchste Löhne. Schumachers Office, 1643 N. Halsted Str., nahe North Ave. safon

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre, bei der Hausarbeit zu helfen. $2. 1828 Dayton Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, Referenzen. 5133 Ellis Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, etwa 25 Jahre alt; zu Hause schlafen. 627 Kildare Avenue.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren, um für ein Ehepaar Haus zu halten; eine, die gern ein gutes Heim wünscht. 1305 N. Western Ave., Telephon: Humboldt 8737.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit; kann zu Hause schlafen: $3. 1118 Diversey Parkway.

Verlangt: Junge Dame als Haushälterin und für Kochen; gute Referenzen. 1151 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Eine ältere deutsche christliche Frau für Hausarbeit, ohne Waschen, auf der Farm, bitte zu schreiben und den Lohn und Alter anzugeben. Frau Friedrich Behrins, Arlington Heights, Ill., R. R. 2.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit, Waschen und Bügeln. Kein Kochen. Samstag u. Sonntag vorzusprechen. 4934 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können, $7. 519 North Ave.

Verlangt: Frau, um Wäsche zu Hause zu waschen. Nahe Herndon und Southport Avenue. Telephon Lake View 807.

Verlangt: Aufwärterin in Lunchroom. 1416 Wells Str.

Verlangt: Ein starkes Mädchen, um in der Küche zu arbeiten. 1629 W. Chicago Ave.

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

### Hausarbeit.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche. 2308 Thomas Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für die richtige Person. — 4738 S. Ashland Ave.

Verlangt: Haushälterin von etwa 50 Jahren, für alleinstehenden Witwer. 2737 Evergreen Aveme, Basement.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6307 S. Green Straße.

Verlang: Mädchen für Hausarbeit. 2109 West 12. Str. deutsch oder englisch sprechend. safon

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau für Hausarbeit; kleine Familie; gutes Heim; kein Kochen. Huebsch, 4646 St. Lawrence Ave. Telephon Drexel 1894.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Franks Buffet, 2373 Elston Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Blankenberg, 4922 Indiana Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. A. Strauß, 3259 So. Park Ave. safon

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, in Familie von 3 erwachsenen Personen. 4519 Forestville Ave. Tel.: Oakland 1926.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin; kein Waschen. 427 Roslyn Place. safon

Verlangt: Oesterreichisch-ungarische zweite Köchin zum Nudel und Strudel machen. 136 S. Wabash Ave., zwischen Monroe und Adams Str. frfa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Lawndale 7452. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3948 West North Ave. dofrja

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6547 Greenview Ave., Rogers Park. frja

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Famile; Empfehlungen. Van Cleve, 1452 E. 66. Place. —fsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2109 West Division Str. dofrja

## Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Heimat für stellenlose Dienstmädchen. 1533 Larrabee Str. Schirmer.

Verlangt: Chauffeure, Automatic Screw, Bäcker, Feuermann, Maschinisten, Farmarbeiter, Janitors, Porters. Central Employment, 184 Washington.

Verlangt: Erster Klasse Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $7 und $8 die Woche. 1039 Wilson Ave. Employment Büro. 28jl1mx

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*x

Stellungen für Männer und Frauen in Offices, Fabriken, Hotels, Restaurants, Anstalten und Privathäusern.
Advance Employment Exchange,
Zweiter Floor, 179 W. Washington Str. di—fa

Verlangt: Wir haben mehrere Privatplätze für eine Anzahl erfahrene Mädchen, guter Lohn, in Chicago und Vorstädten; Köchinnen, allgemeine und zweite Arbeit etc. Germania Vermittlungs-Bureau, 755 West North Ave., Ecke Halsted Str. 7ap*x

Fuhrs deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen; bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 19jl,1mtx

## Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Deutsche Frau sucht freie Wohnung für irgend welche Arbeit. Bartesch, 1832 Hudson Ave. safon

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten. Mr. Lange, 2036 Fletcher Straße.

Gesucht: Frau, 38, ehrlich und reinlich, sucht Stelle als Lunchköchin. 3056 Calumet Avenue, Flat 10.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht leichte Hausarbeit; 1 Jahr im Lande. Bitte vorzusprechen: T. Fled, 1232 Sedgwick Str. safon

Gesucht: Gebildete deutsche Frau mit Kind wünscht Stelle als Haushälterin. 154 Eugenie Str. Tel.: Diversey 3650. safon

Gesucht: Stelle als Haushälterin bei gebildeter Frau in mittleren Jahren. 2732 Sheffield Avenue. Tel.: Diversey 2531.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 1402 Elsdown Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen oder allgemeine Hausarbeit in kleiner, besserer Familie; hat Erfahrung. Bitte selbst vorzusprechen. Gundl, 1718 Nord Campbell Ave. safon

Gesucht: Frau sucht Hausarbeit oder Waschplätze. J. M., 1957 N. Paulina Str. samo

Gesucht: Perfekte deutsche Köchin sucht dauernden Platz, Restaurant oder Lunchroom vorgezogen. 3259 Potomac Ave. safomo

Gesucht: Holländische Frau nimmt Wäsche in's Haus, eigen gewaschen und gebügelt; spricht deutsch. Adr.: S 518 Abendpost. safon

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung bei Kindern und für leichte Hausarbeit; kein Waschen; bitte selbst vorzusprechen. 1526 Wolfram Str. safon

Gesucht: Anständiges, ordentliches Mädchen sucht Stelle in guter Familie; am liebsten bei Kindern; selbst vorzusprechen. 1823 Melrose Str.

Gesucht Stelle, 4 Stunden freie Zeit, 7—9, irgend welche Arbeit. Tel.: Irving 7325. fjo

Gesucht: Stelle für allgemeine Hausarbeit von deutsch-ungarischer Köchin. Mrs. Smith, 12128 Lowe Ave.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln oder Kochen, auch Hausarbeit. — Mrs. Luthman, 1871 N. Halsted Straße. frsa

## Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt den ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden, Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spiger,
Standard Credit Company,
Zimmer 702, Harkford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 9ja*x

Gonnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung, keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr. Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Madison und Halsted Straße. 9jn*x

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darleben, $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl, in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offerten. Telephon: Central 5495. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*x

## Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort)

Dr. Weiß, erfahrener, vertraulicher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Entbindungen an. 1176 Milwaukee Ave., vier Türen südl. von Division. Tel.: Monroe 94. 23jl*x

Kranke, welche die Wahrheit über ihren Zustand wissen wollen, erhalten genaue ärztliche Untersuchung vebst Blut- und Urin-Analyse frei. 958 Center Str., 2. Floor. 14jl,1mtx

Dr. Frost, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*x

## Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verloren: Geldbörse mit Uhr, nahe Schiller und Sedgwick Straße; ist ein Andenken. Finder erhält Belohnung. Stitz, 1435 Sedgwick Str., 1. Flat, Front.

Verloren: Großer weißer französischer Pudel, Haar geschoren. Belohnung. Telephon: Wellington 2961.

## Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

$145, wert $500, kaufen Candy-Laden mit Soda-Fountain, profitables Geschäft, Miete $15. 1228 Elsbourn Ave. safon

Zu verkaufen: Vollständig eingerichtetes Restaurant. 12 Jahre etablirt, in der unteren Stadt, lange Lease, gute Bedingungen. Auskunft bei J. Swartz, 1546 Larrabee Str. Telephon Diversey 3158. safon

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus, nahe Park. 1959 Lincoln Ave. safo

Zu verkaufen: Bäckerei, Brickbackofen, zu 5 mer Erde; wegen Krankheit. 5223 Laflin Str.

Zu verkaufen: Saloon, Goldgrube, eigene Lizens, eigene Lease, Geldschrank, unabhängig von Brauerei; billige Miete; $2600, wt. $5000; geht Nacht, fragt Morgens 9. 1555 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Schulstore, leichte „Grocery", gute Lage; Preis $250. Adr.: S 522 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, kleiner Lunch Room. — 649 Wells Str.

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen, Market. 9 West Chicago Ave., keine Agenten.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Rooming u. Boarding Haus, billig wegen Heirat, wenn gleich genommen. 1 Block vom Lincoln Park. 2121 Sedgwick Str. safo

Gute Subreparaturwerkstatt sofort zu verkaufen. 1105 Garfield Ave.

Gutgehender Butcher- und Grocerystore zu verkaufen, zu vermieten oder tausche für ein Chicagoer Eigentum, wegen Krankheit. 51. Str. und 63. Avenue. safon

Zu verkaufen: Gutgehender Candy Store mit Haus. $1300. 221 West 43. Str.

Zu verkaufen: 11 Zimmer Rooming-Haus, wegen zwei Geschäften; Miete $35, Einkommen $55. Teilzahlung. 959 Montana Str., nahe Lincoln und Fullerton.

Zu verkaufen: Roominghaus, 11 Zimmer; billige Miete. 25 N. May Str.

Achtung! — Billig, wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes verkaufe mein gutgehendes Zigarren-, Stationery- und Candy-Geschäft, wert $800, für nur $650, wenn sofort genommen. Beste Lage der Nordseite an Transfer-Ecke. Nachzufragen 2371 Lincoln Ave., nahe Fullerton Ave. und Halsted Str.

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen und Grocery. 1641 N. California Ave.

Zu verkaufen: Eine vollständig eingerichtete Bäckerei wegen Räumung eines Ladens. Zu erfragen: 2058 Polk Str. safon

9 Zimmer Roominghouse billig wegen Abreise zu verkaufen. 1850 Lincoln Ave. safon

Gutgehendes Restaurant zwischen zwei Transferecken, $25 tägl. Einnahme; guter Verkaufsgrund. 807 W. North Ave. safon

Verkaufe Shoe Store mit Electric Shoe Reparatur-Einrichtung; alter Platz; Ursache mitgeteilt. 1507 Larrabee Str. 31jl1mx

Muß sofort verkaufen: Schuhreparatur-Shop, billig. 901 N. Wood Str. safon

Verkaufe wegen Krankheit, sofort, 26 Zimmer Roominghouse, Ihr eigener Preis, Dampfheizung, nahe Lincoln Park, $325 monatliche Einnahme; beste Gelegenheit für anbeitsames Paar; $1000 das Jahr zu ersparen. Bücher vorgezeigt. 68 West Oak Str. frsafo

Verlangt: Ein Mann mit $1500—$2000 Kapital zur Einlage in einer guten $10,000 Stock Company für die Fabrikation eines guten Patentartikels. Offerten unter der Adr.: D 428 Abendpost. frsafo

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei in bester Ordnung, bin 6 Jahre am Platz, auch ein Saloon, billig. Keine Agenten. 2424 N. Racine Avenue. frsa

Verkaufe 11 Zimmer Roominghaus, kleine Miete, gute Lage. Selig besetzt. 154 North Ave. frsafon

Zu verkaufen: Hochmoderner Dyeing, Pressing und Tailoring Shop, muß sofort zu irgend einem Preis verkauft werden; guter Verkaufsgrund. — 24 W. 7. Ave., Gary, Ind. frsafon

Zu verkaufen: Butcher Shop mit vollständiger Einrichtung; auch zu vermieten; $17. 2142 Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Zigarren-, Zigaretten-, Candy-, Ice Cream-Store, moderne Einrichtung. Guter Umsatz. Tüchtiger Verkaufsgrund. 950 N. Robey Straße. frsafon

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, 26 Zimmer Roominghaus, beste Lage der Stadt. Nachzufragen 12 Loomis Str., nahe Madison. frsafon

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon mit Licens. Gute Lage. Etablirt seit 20 Jahren. 3034 N. California Ave. frsafon

Zu verkaufen: Restaurant mit Lunch Counter. 1417 N. Clark Str. frsafon

Hühnerzüchterei zu verkaufen, mit 5 Zimmer Flat dabei zu vermieten. 6802 S. Maplewood Avenue. frfo

Zu verkaufen: Delikatessen- und Fisch-Market. 3651 Fullerton Ave. frfa

Zu verkaufen: Barbierstube, billig. 1901 Cleveland Ave. dofrsafomo

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, Transfer-Ecke, wegen Austritt aus dem Geschäft. Armitage Inn, 1961 Armitage, Ecke Western Ave. dofria

Zu verkaufen: Zwei Milch-Routen, mit oder ohne Maschinerie. Adr.: R R Co., 1849 So. Avers Ave. dofria

Geschäftsgelegenheit: $100 als Partner, Frau, die das Delikatessengeschäft versteht. 3925 Madison Str. dofria

Zu verkaufen: Ein Saloon, alter Stand, 17 Jahre. Nordseite. Deutsche Nachbarschaft. Adr.: T. 374, Abendpost. 27jl1mx

## Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Verlangt: Dame mittleren Alters als Teilhaberin in Grundeigentumsgeschäft. Adresse: S. 523 Abendpost.

Partner, Möchte mich mit $1000 bis $1500 an gut etablirtem Department-Store oder Aegalichem beteiligen. Adr.: D 411 Abendpost. samo

Partner möchte sich mit einigen hundert Dollars nebst seiner Zeit an einem guten Geschäft beteiligen. Adr.: S 517 Abendpost.

Handwerker, 34, hat $500 oder mehr, sucht Stelle oder Anteil an gutem Geschäft, wo Sicherheit vorhanden ist. Adr.: S 516 Abendpost.

Fabrikant sucht Teilhaber mit $500 bis $1000; Spezialkenntnisse unnötig; kann $50 bis $75 wöchentlich verdienen; Probe erlaubt; Sicherstellung vorhanden; brieflich. D 429 Abendpost. 30jl1mx

Verlangt: Partnerin mit $400 für Roominghaus; guter Verdienst. Adr.: G 138 Abendpost. dofrsafon

## Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Werdet Chauffeur! Jetzt ist die Zeit zur Erlernung dieser sehr guten Profession, die Nachfrage nach „Drivers" war nie größer. Wir können Euch sofort nach Qualifizirung Stellung verschaffen. Wir wenden das „Simplified System" an beim Unterrichten. Unser Maschinen-Shop ist vollständig eingerichtet mit kostspieliger Maschinerie und Lehrer. Engineers von anerkanntem Ruf werden Euch Rat erteilen. $10 und $15 Klassen. Lizens positiv garantirt. Tag- und Abend-Kurse.
Federal Assn of Auto Engineers,
1214—16 Jackson Blvd., nahe Racine Ave. 7jl,1mtx

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig, keine Vorauszahlung. 1525 N. LaSalle Str. Ottilie Kochnitz. 31jfsafomo11m

Zither-, Mandolin- und Guitar-Unterricht erteilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. 17.24,31jl,7,14,21,28ag

Gründlichen Violin- und Pianounterricht erteilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch, Anfänger und Vorgeschrittene, 657 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,fa*

North Shore Automobilschule richtet neue Klassen ein in Tag- und Abendkursen. Spezielle Abendkurse für Diejenigen, die während des Tages beschäftigt sind, an Montag, Mittwoch und Freitag Abenden. Tagkurse, $35; Abendkurse, $25. Auf Abzahlung.
Tel.: Graceland 760. 3551—53 Sheffield Ave. 24jan*x

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 22fb*x

## Automobile u. s. w.

(Anzeigkn unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Excelsior Motor Cycle, 1913, einfach, in gutem Zustande, $30 baar. Goffin, 17 West Superior Str.

Zu verkaufen: ¾ Tonne solides Auto Truck mit Tires oder tausche für Pferd. 2225 Emerson Ave. samobi

## Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vermieten: Kleiner Platz, gut für Schuhmacher. 953 Willow Str.

4 schöne helle Zimmer mit DiningRoom. 1901 Bissel Str., Ecke Club.

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmer Wohnung. 2124 Irving Park Blvd.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat mit Bad, nahe Lincoln Park. $20. Nachzufragen 1625 Larrabee Str.

Zu vermieten: Guter Butchershop und Grocerystore; gute Gelegenheit für deutschen Butcher. 3420 Elston Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $12; 5 Zimmer Flat, mit Bad, $14; 5 Zimmer Flat, mit Bad, $15. 1136—1144 West 14. Place, nahe Racine Ave. fa'ommo

Zu vermieten: 2 Zimmer, mit EmpfangsZimmer, an Zahnarzt, Ecke Fullerton und Clybourn. Nachzufragen in der Apotheke. Telephon: Central 4343. safon

Zu vermieten: 4 und 5 Zimmer mit Bad, Gas, Toilet und Veranda, $16. 1319 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Vier Zimmer Flats, neu tapeziert, für $10 und $12. 2358 Clybourn Ave. safon

Zu vermieten: helles 3 Zimmer Flat, $9. 1744 Barry Ave.

**Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße.** 17jn*x

Vermiete 4 Zimmer mit Bad und Porch. 2613 Evergreen Ave., nahe Humboldt Park. frsafo

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat mit Bad. 3834 N. Harding Ave. frja

Zu vermieten: 5 Zimmer-Flat, $14. 695 Milwaukee Ave. frsafon

Zu vermieten: 4 Zimmer Flat, hell, sauber. Miete $8.00. 510 West 28. Str., nahe Wallace. frsafon

Zu vermieten: Ein Flat von 4 Zimmern und Toilet, Preis $10. 412 W. Beethoven Place, nahe Sedgwick Str. frsafo

Zu vermieten: Ein kleiner guter Eck-Saloon mit Wohnung. Nachzufragen Morgens zwischen 8 und 10 Uhr. Chicago Brewery, 1269 North Ave. dofrsa

Zu vermieten: Hübsches helles 2. Flat. 3910 W. Division Str. dofrja

Zu vermieten: Stores, 2725 Lincoln, $20; 954 Wrightwood Ave., $75, an „L" Station, Transfer-Ecke, Sehr Agenten. dofrsa

Zu vermieten: 1434-36 Cuyler Ave., 2. Fl., 6 große helle Zimmer, gebeizt, $35; 3500-3502 Rokeby Str., 6 Zimmer, gebeizt, $30, $28. Nr. 2532 Lincoln Ave., 6 Zimmer, hinten, $13. dofrsa

Zu vermieten: 4 Zim. Flats, $15—$18. Nr. 2804 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. dofrsa

2800 Lincoln Ave., Ecke Diversey Pkwy., über Apothke, etabl. Doktor-Office, 4 Zimmer, $20. dofrsa

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, Furnace, Bad, Waschküche, $20. 2127 Sheffield Ave., Lake Werster Hochbahnstation. di—fa

Zu vermieten: Prachtvolle neue Wohnung, 4 Zimmer, Bad, elektrisches Licht, Hartholzböden, hell. Gute Verbindung. 3464 N. Clark Straße. *x

## Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Eine laudere Wohnung für $17. 2107 Herndon Str. samo

Zu vermieten: 2 schöne Zimmer, Bad, separater Eingang. $1.75 und $2. 1929 Burling Straße, 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, $1.25 bis $1.75. 1515 Larrabee Str.

Verlangt: Roomer. 1626 Orchard Str., 1. Flat. safo

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer. 1606 Halsted Str., Ecke North Ave., oberes Flat. Frau Schulz.

Zu vermieten: Neu möbl. gemütliches Zimmer bei Ehepaar, keine anderen Roomers. Alle modernen Bequemlichkeiten, $3 die Woche. Südseite. Tel.: Douglas 8408 oder Douglas 8500.

Verlangt: Roomer, 1647 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, doppelt u. einzeln; $1 aufwärts per Woche. 688 Milwaukee Avenue. safon

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau; gutes Heim. 1712 Mohawk Straße.

**Zu vermieten: Möblirte Zimmer, $3.50, doppelte $2, Haushaltung $2.50 per Woche. Zwei Blocks zur Stadt. — 517 N. Dearborn Str., Roethig.** safomo

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer. 1314 Barry Avenue.

Zu vermieten: Ein helles, sauberes Zimmer, mit oder ohne Kost, an anständigen Herrn. Bad und elektrisches Licht. Nachzufragen bei Karl Zarosch, 1825 S. California Ave., 3. Flat, hinten. safon

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer; separater Eingang. Bad. $2. 1749 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Helles reines Schlafzimmer; $1.50; Board, wenn gewünscht; nahe Lincoln Park. 2019 Cleveland Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Feines möblirtes Frontzimmer; modern; separater Eingang; privat. 1545 Wells Str., nahe Park.

Zu vermieten: Zimmer mit separatem Eingang; heißes Wasser; Bad; $1.25 per Woche. 1542 N. LaSalle Str., Basement.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board; gutes Heim, bei kinderloser Wittwe. 1635 Fullerton Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Großes Zimmer, möblirt, in schöner Lage, nahe Car-Linie, 5636 N. Ashland Avenue. safon

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, leer oder möblirt. 952 Montana Str., 2. Flat, nahe Hoch- und Straßenbahn.

Zu vermieten: Schlafzimmer, separater Eingang. 1327 George Str.

Zu vermieten: Möbliries Zimmer, separat, Bad, Telephon, $1.75. 2116 Fremont Str. safo

Zu vermieten: Hübsch möblirtes Zimmer mit elektrischem Licht, $2. 1945 Lincoln Ave. frsafon

Einzelne Zimmer $1.50, doppelte $2, $3. — Germania Hotel, 602 N. Clark Str. 28jl2mx

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, doppelt u. einzeln; $1 aufwärts per Woche, 688 Milwaukee Avenue. safon

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau; gutes Heim. 1712 Mohawk Straße.

**Zu vermieten: Möblirte Zimmer, $3.50, doppelte $2, Haushaltung $2.50 per Woche. Zwei Blocks zur Stadt. — 517 N. Dearborn Str., Roethig.** safomo

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer. 1314 Barry Avenue.

Zu vermieten: Ein helles, sauberes Zimmer, mit oder ohne Kost, an anständigen Herrn. Bad und elektrisches Licht. Nachzufragen bei Karl Zarosch, 1825 S. California Ave., 3. Flat, hinten. safon

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer; separater Eingang. Bad. $2. 1749 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Helles reines Schlafzimmer; $1.50; Board, wenn gewünscht; nahe Lincoln Park. 2019 Cleveland Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Feines möblirtes Frontzimmer; modern; separater Eingang; privat. 1545 Wells Str., nahe Park.

Zu vermieten: Zimmer mit separatem Eingang; heißes Wasser; Bad; $1.25 per Woche. 1542 N. LaSalle Str., Basement.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board; gutes Heim, bei kinderloser Wittwe. 1635 Fullerton Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Großes Zimmer, möblirt, in schöner Lage, nahe Car-Linie, 5636 N. Ashland Avenue. safon

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, leer oder möblirt. 952 Montana Str., 2. Flat, nahe Hoch- und Straßenbahn.

Zu vermieten: Schlafzimmer, separater Eingang. 1327 George Str.

Zu vermieten: Möbliries Zimmer, separat, Bad, Telephon, $1.75. 2116 Fremont Str. safo

Zu vermieten: Hübsch möblirtes Zimmer mit elektrischem Licht, $2. 1945 Lincoln Ave. frsafon

Einzelne Zimmer $1.50, doppelte $2, $3. — Germania Hotel, 602 N. Clark Str. 28jl2mx

Zu vermieten: Deutsches Logis wünscht Herren und Damen für Zimmer und leichte Haushaltung. 350 W. Chicago Ave. 27jl1mx

Möblirte Schlafzimmer, auch Haushaltung. Arbeitsleute, 20 Dix Jillwell Str. 27jl1mx

## Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu mieten gesucht: Ehepaar mit 3-jährigem Knaben sucht großes, möblirtes Zimmer mit Küchenbenutzung, Nordseite, Gegend Lincoln-Mobey bevorzugt. Offerten mit Preis unter Adr.: S 519 Abendpost.

Eine ältere Dame sucht Zimm

## Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

### Nordseite.

Zu verkaufen: Lakeview-Ecke, 6 Flat-Dampf gebäudes Gebäude, Lot 44 bei 125, Preis $16,000, nur $4000 Baar nötig. P. G. Elser & Co., 3511 Lincoln Ave. safon

Zu verkaufen: 4-Flat Gebäude, nahe Lincoln und Southport Ave., Miete $702, nur $5000, $1000 baar. Joseph Adler, 2712 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 4-Flat Gebäude, nahe Fullerton Ave., Miete $684, $5000. Leichte Bedingungen. Joseph Adler, 2712 Lincoln Ave.

Großer Bargain: Modernes Brickhaus mit 2 Wohnungen, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, an Grace Straße; nur $6600. Leichte Bedingungen. Joseph Adler, 2712 Lincoln Ave.

$500 Baar und leichte monatliche Zahlungen kaufen gutes 2 Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, Preis $4000, Bellman, 2828 Lincoln Ave. dofrsafon

Zu verkaufen: Neues Brickgebäude, zwei Flats 5 und 5 Zimmer; Preis $5600. Adr.: 2340 Cullom Ave. Nachzufragen bei Mrs. Pope, 2422 Warner, nahe Western Ave. 28jl1mx

Zu verkaufen: $18,500, großes, neues, acht Apartment Brickgebäude, alles 4 Zimmer-Flats, Gas und elektrisches Licht; zwei Furnaces und 6 ofengeheizte Flats, zu $162 monatlich vermietet; bequem zu Lincoln Ave. Cars oder Northwestern-Hochbahnstation. $4000 Baar, Rest lange Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., ausschließliche Agenten. dofrsa

$1400 oder bestes Angebot kaufen Eck-Lot 51×144, Granville und Winchester Ave. Eigentümer Hoefiner, 838 Cornelia Ave. 23jl1mx

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: $4500, großes, 2 4 Zimmer-Flatgebäude Bad u. Gas, hohes Concrete-Basement; Waschzuber; mit hübscher 4 Zimmer Cottage hinten; Alley; Ecke; Straßenpflaster; nahe Kimball Hochbahnstation oder Montrose Cars; $500 Baar, Rest $40 monatlich, einschl. Zinsen; Miete $504 jährlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 2flot, Frame, 6 Zimmer, 50 Fuß Front. 4322 N. St. Louis Ave. Nachzufragen 2418 Elbourn Ave.

Zu verkaufen: Modernes Brickhaus, 4-5-6 Zimmer, 2511 N. Lowell Ave.

Zu verkaufen: Ein Bargain, vom Erbauer, 2-Flat 6 und 6 Zimmer modernes Brickgebäude, Heißwasserheizung, nahe Hoch- und Straßenbahnlinien; Asphaltstraßenpflaster. Zu erfragen auf Platze, 4040 N. Albany Ave., oder telephonirt: Belmont 3022. O. Fritz. safo

Zu verkaufen: Bargain, 4311 N. Spaulding Ave., nahe Montrose, soeben fertig gestelltes 6 u. 6 Zimmer Brickhaus, 30 Fuß Lot, Heißwasserheizung, 2 Boilers, Sonnenporches, Oaktrim, Alle Badezimmer, Brid. Feuerplätze, Bücherschränke, allerneueste Verbesserungen, nahe zwei Straßenbahn- und Hochbahnlinie; Preis $7100. Eigentümer Samstag und Sonntag am Platze. safo

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, $1550, wenn sofort genommen. Unübertrefflich für diesen Preis. 2125 Point Str.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage auf Lot 100×125, C. Nelson, 4652 Parker Ave., nahe Crawford und Diversey Ave.

Zu verkaufen: Eigentümer, 6 u. 6 Zimmer Brick Flatbaus, modern, Heißwasserheizung im ersten Flat, hohes Basement geeignet für Shop. Hinterhaus. Einkommen $752; Preis $6500. 636 N. California Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Haus und 3 Lots, sehr schöner Platz, wirklicher Bargain. 4611 N. Keystone Avenue. jadi

Mattoes 2-Flat Brickhaus, 5 und 5 Zimmer, ganz modern etc., nahe Chicago Ave. und Kedzie Ave. Preis nur $5000. Baar oder leichte Abzahlungen. Chas. H. Serum, 3301 West Chicago Avenue. 31jl1mx

Fabrikanlagen, 50,000 Quadratfuß im Zentrum der Stadt, 4 Meilen vom Courthouse; auch geteilt. Chas. F. Post, Grund und Kedzie Ave. Phone: Albany 1665. 31jl1mx

Zu verkaufen: Cottage, 836 N. Springfield Avenue. safon

$100 Baar, $15 monatlich kaufen eine 5-Zimmer Brick-Cottage, 1622 N. Talman Ave., hohes Basement, Stall, groß genug für Automobil und vier Pferde. Geflasterte Straße; 2 Blocks vom Humboldt Park; Preis $2850. — Nehmt Humboldt Park Hochbahn, steigt ab an California Ave. Station, oder North Ave. Car bis Talman Avenue.
25 m. Zelosky,
4829 Milwaukee Ave. Tel.: Irving 7120. 31jl1mx

$600 kaufen neues modernes 2-Fmt Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, Eisschränke, Gas Ranges, alles vollständig. Preis $9350. Sehr Frank Beck, Lawrence und 42. Avenue. safr

$2900 kaufen Frame-Haus mit zwei 6 Zimmer Flats, Dampfheizung, Lot 32 Fuß. R. Soeder, 4034 Armitage Ave. 31jl,4,6ag

$300 Anzahlung
$20 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zuteil" zwei Flat Brickgebäude, 30 Fuß Lot; ein Flat vermieten, das andere fertig zum Einziehen.
$150 Anzahlung
$10 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5-Zimmer Brick-Cottage; Eichen-Fußboden und -Verkleidung; Konkret-Basement; neu und stilt modern.
Zuteil
4101 Fullerton Ave. 2201 N. Kostner Ave. 5mai*x

Eine seltene Gelegenheit zum Bauen oder Geld anzulegen. Zu verkaufen: Feine 30 und 60 Fuß Eck-Lotten in meiner Logan Square Anner Subdivision an Avers Avenue, nur zwei Blocks von der neuen $65,000 lutherischen Jehova-Kirche an Belden Ave., die am Sonntag, 25. Juli, eingeweiht wurde, und dann neuen Mozart Park. — Ohne Nachtrage nach Flats. dfsafon
Charles S. Reeves, 3845 Fullerton Ave. Offen offen bis 8 Uhr Abends.

Macht Offerte, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim, 30 Fuß Lot, massive Brick- und Stein-Porch, 4 Carlinten, 4218 Crystal Str. Phone: Belmont 6703. dfosfa

Zu verkaufen: $18,500, großes, neues, acht Apartment Brickgebäude, alles 4 Zimmer-Flats, Gas und elektrisches Licht; zwei Furnaces und 6 ofengeheizte Flats, zu $162 monatlich vermietet; bequem zu Lincoln Ave. Cars oder Northwestern-Hochbahnstation. $4000 Baar, Rest lange Abzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., ausschließliche Agenten. dofrsa

$1400 oder bestes Angebot kaufen Eck-Lot 51×144, Granville und Winchester Ave. Eigentümer Hoefiner, 838 Cornelia Ave. 23jl1mx

### Nordwestseite.

Zu verkaufen: $4500, großes, 2 4 Zimmer-Flatgebäude Bad u. Gas, hohes Concrete-Basement; Waschzuber; mit hübscher 4 Zimmer Cottage hinten; Alley; Ecke; Straßenpflaster; nahe Kimball Hochbahnstation oder Montrose Cars; $500 Baar, Rest $40 monatlich, einschl. Zinsen; Miete $504 jährlich.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 2flot, Frame, 6 Zimmer, 50 Fuß Front. 4322 N. St. Louis Ave. Nachzufragen 2418 Elbourn Ave.

Zu verkaufen: Modernes Brickhaus, 4-5-6 Zimmer, 2511 N. Lowell Ave.

Zu verkaufen: Ein Bargain, vom Erbauer, 2-Flat 6 und 6 Zimmer modernes Brickgebäude, Heißwasserheizung, nahe Hoch- und Straßenbahnlinien; Asphaltstraßenpflaster. Zu erfragen auf Platze, 4040 N. Albany Ave., oder telephonirt: Belmont 3022. O. Fritz. safo

Zu verkaufen: Bargain, 4311 N. Spaulding Ave., nahe Montrose, soeben fertig gestelltes 6 u. 6 Zimmer Brickhaus, 30 Fuß Lot, Heißwasserheizung, 2 Boilers, Sonnenporches, Oaktrim, Alle Badezimmer, Brid. Feuerplätze, Bücherschränke, allerneueste Verbesserungen, nahe zwei Straßenbahn- und Hochbahnlinie; Preis $7100. Eigentümer Samstag und Sonntag am Platze. safo

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, $1550, wenn sofort genommen. Unübertrefflich für diesen Preis. 2125 Point Str.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage auf Lot 100×125, C. Nelson, 4652 Parker Ave., nahe Crawford und Diversey Ave.

Zu verkaufen: Eigentümer, 6 u. 6 Zimmer Brick Flatbaus, modern, Heißwasserheizung im ersten Flat, hohes Basement geeignet für Shop. Hinterhaus. Einkommen $752; Preis $6500. 636 N. California Ave.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Haus und 3 Lots, sehr schöner Platz, wirklicher Bargain. 4611 N. Keystone Avenue. jadi

Mattoes 2-Flat Brickhaus, 5 und 5 Zimmer, ganz modern etc., nahe Chicago Ave. und Kedzie Ave. Preis nur $5000. Baar oder leichte Abzahlungen. Chas. H. Serum, 3301 West Chicago Avenue. 31jl1mx

Fabrikanlagen, 50,000 Quadratfuß im Zentrum der Stadt, 4 Meilen vom Courthouse; auch geteilt. Chas. F. Post, Grund und Kedzie Ave. Phone: Albany 1665. 31jl1mx

Zu verkaufen: Cottage, 836 N. Springfield Avenue. safon

$100 Baar, $15 monatlich kaufen eine 5-Zimmer Brick-Cottage, 1622 N. Talman Ave., hohes Basement, Stall, groß genug für Automobil und vier Pferde. Geflasterte Straße; 2 Blocks vom Humboldt Park; Preis $2850. — Nehmt Humboldt Park Hochbahn, steigt ab an California Ave. Station, oder North Ave. Car bis Talman Avenue.
25 m. Zelosky,
4829 Milwaukee Ave. Tel.: Irving 7120. 31jl1mx

$600 kaufen neues modernes 2-Fmt Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, Eisschränke, Gas Ranges, alles vollständig. Preis $9350. Sehr Frank Beck, Lawrence und 42. Avenue. safr

$2900 kaufen Frame-Haus mit zwei 6 Zimmer Flats, Dampfheizung, Lot 32 Fuß. R. Soeder, 4034 Armitage Ave. 31jl,4,6ag

$300 Anzahlung
$20 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zuteil" zwei Flat Brickgebäude, 30 Fuß Lot; ein Flat vermieten, das andere fertig zum Einziehen.
$150 Anzahlung
$10 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5-Zimmer Brick-Cottage; Eichen-Fußboden und -Verkleidung; Konkret-Basement; neu und stilt modern.
Zuteil
4101 Fullerton Ave. 2201 N. Kostner Ave. 5mai*x

Eine seltene Gelegenheit zum Bauen oder Geld anzulegen. Zu verkaufen: Feine 30 und 60 Fuß Eck-Lotten in meiner Logan Square Anner Subdivision an Avers Avenue, nur zwei Blocks von der neuen $65,000 lutherischen Jehova-Kirche an Belden Ave., die am Sonntag, 25. Juli, eingeweiht wurde, und dann neuen Mozart Park. — Ohne Nachtrage nach Flats. dfsafon
Charles S. Reeves, 3845 Fullerton Ave. Offen offen bis 8 Uhr Abends.

Macht Offerte, 5 und 6 Zimmer, Oak Trim, 30 Fuß Lot, massive Brick- und Stein-Porch, 4 Carlinten, 4218 Crystal Str. Phone: Belmont 6703. dfosfa

Zu verkaufen: Eigentümer, 6 u. 6 Zimmer Brick Flatbaus, modern, Heißwasserheizung im ersten Flat, hohes Basement, Stall, groß genug für Automobil und vier Pferde. Geflasterte Straße; 2 Blocks vom Humboldt Park; Preis $2850. — Nehmt Humboldt Park Hochbahn, steigt ab an California Ave. Station, oder North Ave. Car bis Talman Avenue.
25 m. Zelosky,
4829 Milwaukee Ave. Tel.: Irving 7120. 31jl1mx

$600 kaufen neues modernes 2-Fmt Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, Eisschränke, Gas Ranges, alles vollständig. Preis $9350. Sehr Frank Beck, Lawrence und 42. Avenue. safr

$2900 kaufen Frame-Haus mit zwei 6 Zimmer Flats, Dampfheizung, Lot 32 Fuß. R. Soeder, 4034 Armitage Ave. 31jl,4,6ag

$300 Anzahlung
$20 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zuteil" zwei Flat Brickgebäude, 30 Fuß Lot; ein Flat vermieten, das andere fertig zum Einziehen.
$150 Anzahlung
$10 monatlich
und Zinsen kaufen eine 5-Zimmer Brick-Cottage; Eichen-Fußboden und -Verkleidung; Konkret-Basement; neu und stilt modern.
Zuteil
4101 Fullerton Ave. 2201 N. Kostner Ave. 5mai*x

### Westseite.

Verkaufe 2 Flat Brickgebäude, je 6 Zimmer und Sonnenparlors (Furnace); durchaus modern; Preis $8500. John Baker, 5821 West 12. Str. Phone Cicero 25. 31jl,1,7,8ag

### Südseite.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöckiges Frame-Haus, Südseite, 220 West 62. Str., nahe Wentworth Ave. Für ein kleines Haus auf der Südwestseite, mit 2 oder 3 Lots. Nachzufragen daselbst. safon

Zu vertauschen: 2 Häuser mit Lot 50 bei 125, Südseite, gegen gute Indiana Farm. Näheres T. A. Borgeson, 327 E. River Str. safon

### Zu verkaufen:

**Neue 4 Flat 5 Zimmer Brickbars, extra Wohnung im Basement für Janitor. Eck-Lot 38×125. an 60. Str. und S. Rockwell Str., im schönen Marquette Manor, nahe zwei Straßenbahnen, 59. Straße und Western Ave. Eigentümer am Platz, auch Sonntags. B. Pinkert & Söhne, Hauptoffice 4810 W. 22. Straße.** 10jl*x

—Macht Euch diese Verschleuderung zu Nutze— Carpenter Str., breite Lot, neben S.W.-Ecke 52. Str., 27×125 Fuß; Verbesserungen alle fertig; zu $525, $900 weit.
Ellington & McChum, Zim. 425, 82 W. Washington Str. Rand. 784. 30,31jlsag

### Vorstädte.

— Bellwood, Ill. —

Zu verkaufen: 14 Meilen von Chicago, an der Chicago, Aurora & Elgin Electric Rd., 3 prachtvolle ½ Acker-Lotten, Preis $425 per Stck; Bedingungen: $50 baar, Rest $5 monatlich; 5 Minuten Gang zum Bahnhof. Haben auch andere feine leere Lotten und verbessertes Eigentum zum Verkauf; kommt und seht was wir haben, ehe Ihr anderswo kauft. Einwohner im Dorf sind meistens von deutscher Abstammung. 10c Fahrpreis nach irgend einem Stadtteil mit der Hochbahn nach Chicago. Nehmt Metropolitan Hochbahn nach Forest Park und dann die Aurora-Elgin Ry. nach Bellwood. Auskunft nächster Tür zum Bahnhof. Charles J. Moertel & Son.

## Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

### Südwestseite.

$3000 kaufen meine $4500 Stucco-Residenz, 7 Zimmer und Bad. Eigentümer: 3455 West 54. Place. safon

### Sommerresorts

Zu verkaufen: 5 Lots 60×195 in Fox Lake, Sommerresort; Preis $300 per Lot. C. Krueger, 2529 N. Central Park Ave.

### Farmländereien.

Zu verkaufen: 100 Acker Farm in Wisconsin, 6 Stunden von Chicago; $1500, wegen Krankheit: $500 Baar, $1000 Abzahlung; 70 Acker geklärt, Rest schöner Wald; fließendes Wasser. Näheres Heinrich Tews, 6002 So. State Str. safon

Zu verkaufen: Illinois Farm, 234 Acker, 180 Acker unter Pflug, 10 Acker Wald, Rest Weide, mit immer fließendem Brunnen, gute Gebäude. 2½ Meilen von Bickert, Ill., an der Chicago & Eastern Illinois R. R., 58 Meilen von Chicago; $75 per Acker, die Hälfte baar, Rest auf Zeit. Zu besichtigen bei A. F. Poling, Wickert, Ill. safonmo

Zu verkaufen: Farmländer, Ind., wegen Todesfall, 100 Acker, feine bebaute Farm, mit Haus und Stall, 1 Meile von Bahnhof, 80 Meilen von Chicago. Geo. M. Doris, McRoe, Oper, Ind.

Zu vertauschen: Große reife Fruchtfarm in Tausch für kleines Haus. Antwort bis 7. August. Adr.: G 143 Abendpost. samo

Zu verkaufen, verkaufen oder vermieten mit Uebernahme des Inventars: 30 Acres Frucht- und Poultryfarm, 60 Meilen östlich von Chicago, gutes Wohnhaus, direkte Verbindung nach Chicago, 2 Acres Beeren, 3 Acres Pfirsiche; fließendes Wasser, 2 Pferde, 2 Kühe, 300 Hühner, 60 Truthühner und Gänse. R. 3, Box 34, Laporte, Indiana.

Eine sichere Existenz.
Farmland in Eagle-River Region, Wis. Das Land für Farmer mit kleiner An- und Abzahlung. Ertragfähiges Land. Wasser und Klima gut. Fabriken, Mühlen und Industrie-Anlagen bieten reichlichen Erwerb für fleißige Leute. Kirchen, Schulen, Eisenbahnen, sowie guter Markt für alle Produkte. Auskunft erteilt
L. D. D. Lee, Agent, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago, Ill. 31jl,salodidolmt

Zu verkaufen: Herrschaftliche Farm oder sehr gut eingerichtetes Country Home Estate von 70 Acres, ½ Acre unter Glas (Mooringer Construction); Familie geht nach Californien zurück; kann sofort in Besitz genommen werden. Gelegen 22 Meilen südwestlich von Chicago (nur 7 Meilen außerhalb der Stadtgrenze) und 3 Meilen westlich vom Midlothian Country Club. Alles Land „Tiled", und das Farmland ist ebenfalls gut gedüngt; die Obstgärten tragen; sehr schöner Holzbestand am Platze; Perennial Blumen- und Sträucher Gartenanlagen und Rasenplätze sehr gut angelegt; 20 Zimmer Haus: 4 Meister Bäder und 4 Schlafplätze; 8 offene Feuerplätze, nebst Furnace; Haus möblirt, Sommer möblirt oder unmöblirt, beiderlei vollständig ausgenommen Silber. Wäre auch sehr geeignet für irgend welche Anstaltszwecke ob erzieherisch, religiös, medizinisch, Klubhaus oder Gastwirtschaft. Zu verkaufen zusammen oder in zwei Teile — ein Teil mit Residenz, der andere Teil mit den Treibhäutern. Für genaue Einzelheiten, Abbildungen, Karten etc., telephonirt: Palos Park 5 ds. H. Blake.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine sehr schöne 25 Acker Farm, mit Bed und Einrichtung, die erste an der Stadt und am St. Joseph River in Michigan gelegen; alles bepflanzt, fein für Resort und Hühnerfarm. Zu erfragen Sonntag, 2007 Fullerton Ave. Farmer ist hier. safon

Zu verkaufen: 147 Acker Farm, 75 kultivirt, oder zu vertauschen. 7 gute Gebäude auf der Farm, Jackson County, Ills. Eigentümer Fred Hagen, 1842 E. Justine Str.

Baldwin County, nahe Mobile, Vieh, Schweine, Corn, alle Farmprodukte; Orangen, Süßkartoffeln, Obst und frühes Gemüse. Niedrige Preise, leichte Bedingungen. Buch frei versandt. So. Plantation Development Co., Nr. 5 Süd Wabash Ave. sjldosadiaw

Zu verkaufen: 10 oder 20 Acker Fruchtfarm, neue Gebäude, nahe St. Joseph, Mich., alles in Frucht angepflanzt. R. 113, Stevensville, Mich. dosa

Die besten Weizenfelder!!
Im Staate Kansas können Sie jetzt 80 und 160 Acres gutes Land von der Santa Fe Land Development Eisenbahngesellschaft für $15 den Acre ankaufen. Keine Stümpfe, keine Steine, altes Land an der Eisenbahn. Anzahlung für 80 Acres, $150; für 160 Acres, $300. Keine Ratenzahlung im zweiten Jahr. Kommen Sie oder schreiben Sie an:
Santa Fe German Dept.,
Zimmer 813 108 S. La Salle Straße,
Chicago — — — — — — Illinois.
sjm,fadiswo

Zu mieten gesucht: 30 bis 50 Acker mit guten Gebäuden, nahe Chicago. Briefe unter der Adr.: O 15 Abendpost. 30jl1mx

Zu verkaufen oder vertauschen: 120 Acres Michigan Farm, alles guter Lehmboden, zwei gute Häuser und Nebengebäude, 4 Pferde, 14 Stück Rindvieh, 6 Schweine, Hühner und alle Maschinerie nebst Ernte; Preis $75 per Acre. August Schulz, 3416 Lincoln Ave. frsa

Eigentümer kaufte Chicago Property, verschlendert seine 5 Acker Truck Farm, ½ Meile von Station, Thornton. Nihill & Monlan, 6111 S. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Hühnerfarm, 19 Acres, Grund gepachtet; sieben Acres in Corn. J. Bleyer, 209 W. 23. Str. do—fon

Verkaufe billig oder tausche 60 Acker Farm 10 Acker kultivirt, Haus, Fence, Scheune, Rest in Weide für Vieh. Arthur Mueller, 1826 Lincoln Ave., Chicago. 23jl—1ag

Zu verkaufen: 160 Acker kultivirtes Land im berühmten Marengo-Tal; ¼ Meile zur Eisenbahnstation und Stadt. Preis $4000. Auf Zeit. Foltz, 1923 Grace Str. 23jn*x

$25 baar, Rest $10 monatlich kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühner-Farmen, neues Gebäude, 5c Fahrpreis; Zimmer 1620 Ashland Block, 155 N. Clark Str. 2jnX*

Verlangt: 50 Farmers nach dem nördlichen Wisconsin. Ausgezeichnete Gelegenheit. Lehmboden, niedriger Preis, leichte Abzahlungen. Wohlhabende Gemeinde, nahe Eisenbahnen, Märkten, Kirchen, Schulen. Beschäftigung im Winter. Sprecht vor oder schreibt. Goodman Lumber Company, Goodman, Wis. 16ap*x

### Verschiedenes.

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Steingebäude, zwei 5 Zimmer Flats, Adr.: D 420 Abendpost. safon

Muß verkaufen: Mein 2stck. Framehaus, auf Brick-Fundament, 2-6 Zimmer, Flats, Attic, offenes Bluming, Schemen hinten. $2500, um schnell zu verkaufen, Adr.: T. 385 Abendpost. 31jl1w

Wünsche Farm in Tausch für modernes zwei 6 Zimmer Brick. Joern, 949 N. Oakley Blvd. mi—fon

$500 Anzahlung kaufen 3flot. Gebäude, Store und 3 Flats; Preis $4000; Einkommen zahlt für Gebäude. T 376 Abendpost. dofason

Zu verkaufen: Schuldenfreie Cottage, wert $2500, Miete $24,00 monatlich — und $1000 Baar. Nämliche 2-Flat Brick mit Basement. Adr.: D 16 Abendpost. frlafo

### Die Millionenbraut.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Harbor Springs, Mich., 31. Juli. Auf der Salonveranda ihres palastartigen Sommerheims, dessen Ufer auf beiden Seiten von den Wassern der kleinen Traversebai bespült werden, wurde heute Nachmittag Frl. Katharine Barker von Chicago, die Besitzerin eines Vermögens von zwanzig Millionen Dollars, mit Howard Spaulding jr., einem jungen Chicagoer Geschäftsmann, durch Pfarrer Johannes Bleckmann von Mishawaka, früheren Lehrer der Braut, getraut. Etwa 300 Gäste, den reichsten Gesellschaftskreisen Chicagos, Detroits und anderer Städte angehörig, waren anwesend. Das junge Paar wird seinen Wohnsitz in Chicago haben.

### Kein Masseverwalter.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

New York, 31. Juli. Bundesrichter Hand hat heute die Ernennung eines Masseverwalters für die vielen Läden der „American Five and Ten Cent Stores, Incorporated" abgelehnt, da die Antragsteller, welche $3000 zu fordern hatten, Zahlung erwirkt haben.

— Gutmütig. — „Warum zerren Sie den Hund so?" — „Der Racker will nicht voran, sondern nach Hause zurück!" — „Gott, der Klügere gibt nach... da gehen Sie doch auch mit zurück!"

## Die Bestie im Menschen.

**Ein Neger, des dreifachen Mordes beschuldigt, wird in Texas öffentlich dem Scheiterhaufen übergeben.**

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Temple, Texas, 31. Juli. Kurz nach Mitternacht wurde der Farbige Will Stanley, der beschuldigt wurde, am letzten Mittwoch Abend in dieser Stadt drei Kinder erschlagen zu haben, von einer Volksmenge aus dem Gefängniß geholt und auf dem Marktplatze verbrannt. Hunderte Männer, Frauen, Knaben und Mädchen schauten dem grausen Schauspiel zu, und brachen in Beifallsrufe aus, als das Opfer Richter Lynchs in Asche verwandelt wurde. Eine große Volksmenge hatte während des Nachmittags und Abends das Gerichtsgebäude umdrängt, wo zwei andere Neger, als der Mitschuld verdächtig, verhört wurden. Da sie jedoch ihre Unschuld nachweisen konnten, mußten sie freigelassen werden. Bereits am frühen Abend hatten Männer einen Angriff auf das Gefängniß unternommen, sich jedoch ohne den Verdächtigen entfernt, da Beamte und Verwandte des Negers baten, ihm Gelegenheit zu geben, seine Unschuld zu beweisen. Um Mitternacht kehrte die Menge doch in verstärkter Zahl zurück, holte Stanley aus seiner Zelle und zerrte den Widerstrebenden nach dem hell erleuchteten Marktplatz. Unterwegs fiel ein Schuß, von dem der Neger getroffen wurde, der, wie einige Männer behaupten, dann seine Schuld eingestanden haben soll. Brennbares Material wurde zusammengetragen, der Neger an einen Pfosten gebunden und die Flammen entzündet. Von Fuhrwerken aller Art sahen Leute der Vollziehung des Volksurteils zu, Knaben hatten Baumäste erklommen und zahlreiche junge Mädchen standen im Vordergrund. Das Verbrechen, für welches der Neger mit dem Leben büßte, war am Mittwoch verübt worden. Ein Farbiger betrat die Wohnung von W. R. Grimes, erschlug drei Kinder mit einem Eisenstück, verwundete die Eltern schwer und verging sich an Frau Grimes. Grimes und Gattin liegen in besinnungslosem Zustande im Hospital, und vermochten daher noch keinen Aufschluß über die Umstände des Verbrechens zu geben.

Murphysboro, Ill., 31. Juli. Frau James H. Martin, die Gattin eines angesehenen hiesigen Anwalts, wurde gestern Nachmittag von Nachbarn in ihrer Wohnung leblos aufgefunden. Sie war durch zahlreiche Hiebe mit einem Beil erschlagen worden, das neben ihr lag. Als der Tat dringend verdächtig wurde ein Farbiger, Namens Joe Deberry, in Haft genommen. Dieser war vor einiger Zeit wegen Diebstahls eines Ringes der Frau Martin nach der staatlichen Besserungsanstalt gesandt worden, jedoch auf deren Ersuchen ihr unter dem Parolegesetz zugewiesen worden. Der Neger, der ihn belastende Zugeständnisse gemacht haben soll, wurde nach dem Countygefängniß gebracht, wo er seine Unschuld beteuerte. Alsbald versammelte sich eine große Volksmenge, die versuchte das Gefängniß zu erstürmen. Sheriff White fuhr mit dem Neger schleunigst in einem Automobil nach Marion, wohin er jedoch von Aufwieglern der Menge in zwölf Kraftwagen verfolgt wurde. Während sich in Marion eine Menge bildete, um an dem Neger Lynchjustiz zu üben, entfloh der Sheriff mit ihm nach Harrisburg, wo der Gefängnißverwalter sich weigerte, den Gefangenen unterzubringen. In wilder Fahrt ging es damit nach Mound City, wo Deberry in eine Zelle gesperrt wurde. Soweit bekannt, befanden sich Frau Martin und Deberry zur Zeit, als das Verbrechen verübt wurde, allein im Hause. Als die Tochter der Ermordeten vorsprach, öffnete der Neger nur mit Hemd und Hose bekleidet die Tür, und sagte, er habe gerade seine Kleider wechseln wollen. „Ich weiß nicht, was mit Frau Martin los ist", fügte er hinzu, „sie liegt oben in einer Blutlache." Während die Tochter und eine Freundin sich nach dem oberen Stockwerk begaben, hatte er die Flucht ergriffen. Heute herrscht Ruhe.

### Gleich und gleich.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

New York, 31. Juli. Lorlys Elton Rogers und Frau Ida Sniffen Walters, die vor einigen Monaten ihren zwei Kindern Gift gab und sich selbst zu vergiften versuchte, haben eine Heiratslizens in Jersey City erwirkt. Sie sprachen zu diesem Zwecke gestern Abend beim Stadtschreiber vor, ein paar Stunden nachdem ein Scheidungsdekret zu Gunsten von Frau Rogers in New York erlassen war. Frau Walters ist einstweilen unter Bürgschaft auf freiem Fuß, und der Richter hatte sie besonders gewarnt, den Staat zu verlassen. Das Brautpaar glaubt jedoch, daß das „nur technisch zutreffende" Verlassen des Staates nicht als Mißachtung des Gerichts ausgelegt werden kann.

Die von Frau Rogers erlangte Scheidungsurkunde untersagt ihrem bisherigen Gatten, der bis zum Tode der Waltersschen Kinder als Anwalt tätig war, sich im Staate New York wieder zu verheiraten. Die Heiratslizens kann nicht vor Ablauf von 24 Stunden benutzt werden und ist nur für 30 Tage giltig.

### Die mexikanischen Wirren.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Laredo, Texas, 31. Juli. Der Befehlshaber der Carranzaschen Truppen in der Nähe von Monterey hat angeordnet, daß alle für die Armee des Nordostens bestimmten Uniformen aus in Mexiko hergestellten Stoffen und von Eingeborenen angefertigt werden müßten. Er glaubt dadurch der Arbeitslosigkeit und Not abzuhelfen. Weitere Nachrichten aus Monterey besagen, daß Villa am 29. Juli bei Icamole etwa 300 an Toten verloren und sich nach Paredon zurückgezogen habe.

## Kleine Kriegsnachrichten

### Einfuhr deutscher und österreichischer Waaren.

New York, 31. Juli. Der Rechtsberater der „Importers Association of the United States", Sharretts, hatte mit den Staatssekretär Lansing in Washington eine Unterredung. Er besprach mit ihm die britische Blockade und erhielt die Versicherung, daß nichts unterlassen würde, um der britischen Regierung deutlich vor Augen zu führen, welch große Verluste die amerikanischen Geschäftsleute, welche Waaren aus Deutschland und Oesterreich einführen, erleiden müssen. Es wird auch der Vorschlag gemacht, sagte Sharrotts, einen Dampfer zu kaufen, der nur deutsche und österreichische Waaren nach Amerika bringen sollte.

### Neuer Türkensieg.

Konstantinopel, 31. Juli. Im Kaukasus nahmen wir auf der Verfolgung der auf den Höhen bei Brebado geschlagenen Russen ihnen große Mengen Munition ab, machten auch einige Gefangene.

### Amerikanisirt."

Tokjo, 31. Juli. Infolge des neuen großen Bestechungsskandals, in den der Minister des Innern und viele andere hohe Regierungsbeamte verwickelt sind, ist das ganze Kabinet zurückgetreten.

### Vorsichtsmaßregeln.

Berlin, 31. Juli (über London).— Die Behörden der Provinz Brandenburg, in der auch Berlin liegt, haben die Ausfuhr von Kupfer, Bronze und Nickel verboten. Das schließt auch sämmtliche aus diesen Metallen angefertigten Gefäße ein. Ihre Besitzer können sie doch behalten, dürfen sie aber nicht verkaufen oder zerstören.

### Das Blutgeld.

New York, 31. Juli. In den Kriegsaktien war in dieser Woche die Spekulation eine gewaltige; gesteigert wurde sie durch zahlreiche unbestätigte Berichte von großen neuen Lieferungsaufträgen. Ueber eine Million Aktien wurden in zwei Tagen verkauft, mehr als seit vielen Monaten. „Bethlehem Steel" schwankte zwischen 207 und 275, „Crucible Steel" zwischen 41.5 und 83. Gegen Ende der Woche flaute die Spekulation ab.

### Neue englische Paßvorschrift.

Washington, 31. Juli. England verlangt jetzt, daß jeder Kapitän und jeder Matrose neutraler Schiffe, die englische Häfen anlaufen, einen Paß habe.

### Die Revolution in Haiti.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Washington, 31. Juli. Da in Port-au-Prince, Haiti, den Landungstruppen des amerikanischen Admirals Camperton teilweise Widerstand geleistet wurde und auch zwei Matrosen erschossen wurden, so ist heute das Schlachtschiff „Connecticut, mit 500 Seesoldaten an Bord, von Philadelphia nach Haiti abgefahren. Im Marineamt ist man der Ansicht, daß durchaus keine Gefahr für den Admiral Camperton und seine Matrosen und Seesoldaten, die Port-au-Prince besetzt haben, besteht, aber der bloße Wachtdienst würde für sie auf die Dauer, da ihre Zahl nicht groß, zu schwierig werden. Es ist deshalb der Befehl gegeben worden, auch das erste Regiment Seesoldaten (die auf der „Connecticut" gehören dem zweiten an) bereit zu halten, jederzeit nach Haiti abfahren zu können.

Washington, 31. Juli. Das Marineamt hat beschlossen, auch das Hospitalschiff „Solace", nach Haiti zu senden. Es wird zwar nicht befürchtet, daß die amerikanischen Truppen weitere Verluste erleiden werden, aber man glaubt, daß die Besetzung der Stadt Port-au-Prince sich sehr in die Länge ziehen wird. Seitens des Staatsdepartements wurden bisher noch keine Schritte in diplomatischer Beziehung getan, und der Staatssekretär Lansing sagte, es würde auch nichts geschehen, bis sich die Lage mehr klären würde.

### Wahl in Portugal.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Lissabon, 31. Juli. Die Zahl der Präsidentschaftskandidaten für die am 6. August stattfindende Wahl hat sich auf zwei vermindert, den früheren Premierminister Dr. Leite und Dr. Machado, zur Zeit Gesandter in Rio de Janeiro. Die Regierung hat in der Hafengegend und an der spanischen Grenze aus Furcht vor Unruhen Truppen angehäuft.

### Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Gunkel, Ligetta, 2812 Princeton Ave.
Halle, Arnold L., 45 J., 356 E. 35. Str.
Heß, Magdalena, 2511 N. Kimball Ave.
Kraemer, August, 3660 Elston Ave.
Krause, Maria, 42 J., 1646 W. 15. Str.
Koch, Louisa, 63 J., 6646 S. Halsted Str.
Lydwig, Julia, 40 J., 1825 Roscoe Str.
Lutmer, John, 45 J., 2927 Lincoln Ave.
Nickman, Emma, 6027 S. Halsted Str.
Stellmann, Gilbert, 24 J., 439 Thomas Str.
Schapper, Ella, 60 J., 178 New Str.
Vetter, Bertha, 34 J., 1409 W. Huron Str.
Weinmann, Chas., 714 W. 30. Str.


**Letzte freie Exkursion**
zu letzigen Preisen, wo
**$9 BAAR ½ Acre kaufen**
Werden Euch mit $10 am Kaufpreis gutgeschrieben.
Monatliche

# Kriegs-Anleihe.

## Deutsche, Oesterreichische u. Ungarische zum Tageskurs

Original-Anmeldungen sind mit dem 15. Juli geschlossen. Ihr könnt solche jedoch durch mich beziehen aus dem Bestand meiner Vertreter in Deutschland und Oesterreich-Ungarn, und zwar die deutschen durch die „Deutsche Bank Berlin" und die österreichisch-ungarischen durch den „Wiener Bankverein", für welche ich Aufträge entgegennehme.

Legt Euer Geld jetzt an, welches Euch mit Rücksicht auf den billigen Kurs 25 Prozent bis 30 Prozent einbringt.

**Vertraut Eurem Vaterlande**

und legt einen Teil Eurer Ersparnisse in diesen Anleihen an, dabei habt Ihr außer dem großen Gewinn auch die Gewißheit, Eure Pflicht erfüllt zu haben. Zinsen werden halbjährlich durch mich bezahlt. Auf die obigen Wertpapiere könnt Ihr auch durch mich—im Falle es nötig ist—bis 75 Prozent Darlehen erhalten. Diese Papiere sind steuerfrei und sind allen anderen Bonds, Hypotheken und Spareinlagen vorzuziehen. Papiere können auch auf Ratenzahlung durch mich bezogen werden.

**GELDSENDUNGEN**

nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich und Ungarn, zum billigsten Preise garantirt.

**K. W. KEMPF,**

seit 1894 in dem altbekannten Platze

**120 N. LaSalle Strasse.**

—Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr—

sa m



# Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn u. Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

# Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig versertigt.

**J. V. ZINNER & CO.**

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

**619 W. North Avenue.**
**1400 W. 51. Str.** Ecke Loomis

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

8jn*x



**35,000 Zufriedene Kunden**

bilden genügenden Beweis für unsere sorgfältige u. wissenschaftliche Arbeit.

Unsere großen u. durchaus vollkommen ausgestatteten Optischen Parlors sichern akkurate und prompte Bedienung und fehlerlose Anpassungen zu niedrigen Preisen.

Wir garantiren absolute Zufriedenheit.

**Schroeder**

KEY & GLASS 801—803 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Dritter Floor, benutzt den Fahrstuhl.

1dabfsa*



**Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.**

| | |
|---|---|
| Strumpf, Kniclänge. Seide | 2.25 |
| Strumpf, Knielänge. Baumwolle | 1.75 |
| Knie-Stück — Seide | 1.75 |
| Knie-Stück — Baumwolle | 1.25 |
| Knöchel-Stück — Seide | 1.70 |
| Knöchel-Stück — Baumwolle | 1.25 |
| Leibbinden — Seide | 3.25 |
| Leibbinden — Baumwolle | 1.95 |

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

**HOTTINGERS FABRIK,**

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

6. Stock — Nehmt Elevator.

sa*



**Bruchleidende u. Verwachsene**

Laßt Eure Bruchbänder, Leibbinden, Elastischen Strümpfe, Apparate für Verkrümmungen des Körpers genau anpassen von den besten Experten und Spezialisten für Brüche u. Verwachsungen des Körpers — Dr. Wolfertz & Co.

Wir halten den schlimmsten Bruch mit unserem neuesten Special-Bruchband (welches wasserfest ist und nicht rostet) mit Bequemlichkeit zurück und erzielen eine Besserung. Wir haben das größte Spezialgeschäft und eigene Fabrik in Chicago. Bruchbänder $1.25 aufwärts. Elastische Strümpfe $1.50 aufwärts. Leibbinden für Vor- und Nachgeburten, Operationen, Gebärmutter-Senkung, fette Leute und Nabelbrüche, $2.50 aufwärts. Künstliche Beine und Arme u. s. w.

**Dr. Robert Wolfertz,** Präsident.

Mr. George Wegner, Mgr.

154 North Fifth Avenue, Ecke Randolph Str.

Auch Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Weibliche Bedienung für Damen.

1dsofsasa—1okt



**RHEUMATISMUS**

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse.

**SCHRAGES $1,000,000 CURE**

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

of22dofsabt*



**Krankheiten**

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Ansteckungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

**Dr. Schwarz,** deutscher Arzt,

39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.

of22*



**E. STRASSBURGER,** Optiker,

2630 Lincoln Ave.

untersucht Eure Augen frei und paßt Euch Augengläser und Brillen an, mit den neuesten „Ever-Loc" Gestellen (ohne Schrauben); daher keine lockeren u. schiefsitzenden Gläser mehr. Auch Sonntags offen von 10—12 Uhr.

30mai fadi*


— Festlich empfangen wurde, von San Franzisko heimkehrend in Denver das erste Illinoiser Milizregiment.


Finanzielles.

STATE COMMERCIAL AND SAVINGS BANK

Allen Montag, Donnerstag u. Samstag bis 9 Abends.

SONNTAG von 10 bis 12 Uhr.

Deutsches Bank- und Wechslergeschäft

Checks u. Drafts nach allen Teilen der Welt zu den billigsten Preisen.

EINZUG v. GELDERN in Deutschland, Öst.-Ungarn etc. zu den koulantesten Bedingungen

**GELDSENDUNGEN**

nach

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH-UNGARN and allen übrigen Teilen Europas unter vollster Garantie

| | |
|---|---|
| Kronen 100 heute | $16.00 |
| Mark 100 heute | $22.00 |

Portofrei ins Haus.

Bei grösseren Summen, ebenso Clubs und Vereinen machen wir stark reduzierte Vorzugspreise.

**ALLGEMEINES BANKGESCHAEFT.**

CHECKING AND SAVING ACCOUNTS

SAFE DEPOSIT VAULTS

| | |
|---|---|
| 100 Mark 5%-ige Deutsche Kriegsanleihe | $22.05 |
| 100 Kr. 5½%-ige Oesterreichische Kriegsanleihe | $15.50 |
| 100 Kronen 6%-ige Ungarische Kriegsanleihe | $15.75 |

Orders effektuirt hierauf, und Information über diese Staatspapiere, wie über alle österr.-ungar u. deutschen Bank- u. Industrie-Wertpapiere gratis und franko erteilt.

Erstclassige Hypotheken u. Real Estate Bonds 5½% bis 6%

Schiffskarten, Erbschaftssachen, Vollmachten u. Documente aller Art billigst besorgt.

**STATE COMMERCIAL AND SAVINGS BANK**

1935 Milwaukee Ave.

jl3safo*



**Kriegsanleihe**

„Wiener Bankverein"

**Geldsendungen**

unter meiner Garantie. Portofrei ins Haus.

Zum billigsten Tageskurs.

**Erbschaftssachen, Vollmachten**

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

**K. W. KEMPF**

120 N. LaSalle Str.

6in*x

Sparkasse unter Aufsicht von Braslawsky & Co. nimmt Spareinlagen an u. zahlt 3% Geldsendungen zu billigsten Tagespreisen. Auch deponiren wir Gelder in den Sparkassen der Reichsbank in Rußland mit Berechnung der Zinsen sogar von höheren Summen als tausend Rubel. — Erbschaften, Kollmanzen und sonstige Dokumente. — Schiffskarten. Man kann ohne Gefahr von und nach Rußland reisen.

**Russian - American Bureau**

Haupt-Bureau: 160 N. 5. Ave.

(Down Town)

Filiale: 705 W. 12. Straße. Chicago, Ill.

Offen bis 8 Uhr Abends und Sonntags von 9 bis 4 Uhr. sa*



**Geld zu verleihen**

auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

**Vorzügliche erste Hypotheken**

zu 5½% und 6% Zinsen stets an Hand.

**A. Holinger & Co.** (Inc)

Lumber Exchange Bldg., 11 S. LaSalle Str.

Telephon Randolph 1191. ofsmisamo*



**Nur Männer**

Konsultation frei!

Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Ross absolut kostenlos zu konsultiren wegen irgend Krankheit oder Schwäche. Seine ehrlichen und gewissenhaften Behandlungen haben hunderte geheilt. Sein medizinisches Institut besteht seit über zwanzig Jahren.



Beste europäische und amerikanische Methoden, es wird deutsch gesprochen. Am feinsten eingerichtete Offices, elektrische Einrichtungen, neuesten Instrumente, wirksame Arzneien. Kommt heute und gefeilt Euch der Masse dankbarer Patienten bei, die Euch sagen werden, wie großen Nutzen sie gehabt haben.

Männer, die an Nervosität, allgemeiner Schwäche, Gedächtnißschwund leiden, die mürrisch, kränklich, entmutigt sind, mit Schmerzen, Pein, Blutvergiftung, offenen Wunden, Hautausschlag, Herzklopfen, Magenleiden, Leberbeschwerden, Rheumatismus, Nieren-, Blasen- und Harnkrankheiten oder irgend einem chronischen Uebel behaftet sind kommt nach dem Spezialisten, der es sich zur Aufgabe macht, solche Leiden zu heilen.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und das Schwinden seiner Kräfte spürt, sollte nicht müßig zusehen, wie Lebenskraft und Stärke dahingehen. Es kostet Euch nichts, zu erfahren, was ehrliche Behandlung für Euch zu tun vermag. Kommt noch dem alteklärten medizinischen Institut, ausschließlich der Heilung von Männern gewidmet. Kommt und laßt Eure Gesundheit und Lebenskraft wiederherstellen. Wem Andere versagt haben. Kommt, sebt Dr. Roß persönlich, und bespreche Euch freundlich und vertraulich mit ihm. Kommt nach dem Spezialisten, der gesetzlich qualifizirt und autorisirt ist vom Staate Illinois, alle Krankheiten zu behandeln, Dr. Roß ammonirt, weil es gesetzlich, gut und richtig ist, den Leidenden zu sagen, wo sie wirksame Hilfe erlangen können. Kommt und laßt Euch heilen wie hunderte anderer Männer mittelst des sichersten und erfolgreichsten Behandlungs-Systems, das die medizinische Wissenschaft kennt.

**Dr. B. M. ROSS**

35 S. Dearborn Strasse

Ecke Monroe, Chicago, Crilly Building.

Nehmt den Elevator zum fünften Stockwerk.

Sprechstunden: Täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abends, 7 bis 8.

1dnofs*


(Eigenbericht der „Abendpost".)

### Aus San Francisco.

Warum ich noch nicht abreise. — Von allerlei Ausflügen. — Die Lebemutter mit der Lebetochter. — Das Paradies der Familie Heß. — Marie aus München und der Italiener, der wie der Herrgott in Frankreich lebt.

San Franzisko, 26. Juli '15.

Von Rechtswegen sollte ich jetzt unterwegs sein nach Chicago, Milwaukee und Cleveland, wo ich liebe Freunde zu besuchen habe. Aber ich habe meine Abreise noch verschoben, weil es hier zu schön ist und im Osten zu häßlich. „Aus San Franzisko geht man nur fort, wenn man muß!" sagte mir neulich einer aus dem Osten, und er hat recht. Da sitze ich im Park von „Plaza alta", der unmittelbar neben meiner Wohnung auf bergiger Höhe liegt, mit einem herrlichen Ausblick auf die Stadt tief unten und Bergzüge in der Ferne. Ueber mir lacht der blaue kalifornische Himmel, um mich herum duften die blühenden Akazien, und dabei ist es so kühl, daß ich den schweren Herbstanzug als höchst angenehm empfinde. Ich lese die New Yorker Staats-Zeitung (die ich hier auf der Straße kaufen kann) und darin steht, wie viele Leute in New York wieder unter der sengenden Glut einer Hitzwelle gestorben oder erkrankt sind. Die ganze Schauderhaftigkeit New Yorks und des ganzen Ostens im Sommer steigt vor meinem geistigen Auge auf, und ich begreife mehr denn je, welches Glück es bedeutet, in San Franzisko sein zu können. Und dazu höre ich förmlich die abscheulichen Moskitos summen, die der Teufel den unglücklichen Menschen im Osten noch als Extra-Gemeinheit zu der teuflischen Hitze dazu gegeben hat. Hier auf Plaza alta gibt es keine Moskitos. Also warum soll ich nach den lieblichen Gefilden der Hitzschläge und der Moskitos fahren, solange ich nicht durchaus muß? Dieses Klima von San Franzisko ist wirklich das eigenartigste, das es gibt. Ich bin nun über 10 Wochen hier, und es hat noch nicht ein einziges Mal geregnet. Den Regen ersetzt hier der Nebel, der oft am Abend auftritt und von einem heftigen Westwinde durch die Straßen gejagt wird, in mächtigen weißen Schwaden, die an daherbrausende Kavallerie erinnern. Dann ist es so kalt, daß man sich im dicksten Herbstmantel gerade behaglich fühlt. Die Damen tragen sogar Pelze. Im Juli! Das hat den Vorteil, daß man Abends auch im Sommer in Restaurants oder Theatern sich wohl fühlt. Und man geht zu Bett, während drunten in der Bai die Nebelhörner heulen, und schläft unter drei Decken mollig und warm bis zum Morgen, wo die kalifornische Sonne wieder ins Zimmer lacht, als ob es gar keine Nebel gäbe. Dieser Nebel ist es, der Blätter und Blüten frisch erhält. Außerhalb San Franziskos ist es bedeutend wärmer und weniger neblig. Man fährt zum Beispiel über die Bai nach Oakland, und ist in einem anderen Klima, das freilich immer kalifornisch bleibt: sonnig und warm und Abends kühl. Also warum soll ich von hier fortgehen?

Und diese entzückenden Ausflüge, die nicht nur entzückend sind durch das landschaftliche Bild von außergewöhnlicher Schönheit, sondern auch wieder durch das Klima. Karl Eugen Schmidt, der aus Paris viel für den Berliner „Tag" schrieb und jetzt aus Rom hierhergekommen ist, behauptet, es erinnere ihn an Griechenland. Mich erinnert es an Süd-Italien. Am Sonntag ist ganz San Franzisko auf den Beinen und pilgert ins Freie. Die mächtigen Fährboote haben alle ein Restaurant und ein geräumiges oberes Stockwerk. Der offene Mittelgang der New Yorker Fährboote für Lastfuhrwerke und Pferde, die das ganze Boot verpesten, besonders im Sommer, fehlt hier vollkommen. Das San Franziskoer Fährboot ist geruchlos und peinlich sauber. Und ein angenehmes Publikum fährt darauf — keine üblen Elemente, die in New York anständige Leute veranlassen, am Sonntag zu Hause zu bleiben. Angehörige der besten Bevölkerungsschichten in San Franzisko machen am Sonntag Ausflüge, genau wie in Berlin und sonstwo in Europa. Man sieht die elegantesten Damen, darunter die Lebe-Mutter und die Lebe-Tochter. Das ist eine neue Erscheinung im öffentlichen Leben, die mir nirgends so aufgefallen ist wie in San Franzisko, der Stadt, wo die holde Weiblichkeit von einer besonderen Lebenslust zu sein scheint. Beide, Mutter und Tochter, sind in ihrem Aeußeren nach der neuesten Mode gekleidet, auffällig, fast herausfordernd. Die Tochter (augenscheinlich immer die älteste) im weiten kurzen Röckchen mit Jäckchen, dazu hohe kokette Lackstiefel mit Knöpfen. Auf dem Kopf sitz keck ein Barett mit Flügeln. Natürlich ist sie geschminkt wie Karl der Große. Aus dem geschminkten Gesicht leuchten purpurne Lippen. Genau so ist Mama gekleidet. Sie ist vielleicht schon 43 Jahre alt, aber das hält sie nicht ab, ebenso kokett daherzuwandeln, oft sogar noch koketter, womöglich mit den neuen Kosackenstiefeln. Jedes Fältchen ist verschwunden. Selbst das manchmal offen und ehrlich zur Schau getragene graue Haar hält sie nicht ab, äußerlich die Jugendlichkeit der Tochter nachzuahmen. Wenn sie den Eindruck macht, nicht die Mutter, sondern die ältere Schwester der Tochter zu sein, ist sie selig. Jugendlicher auszusehen als sie ist, das ist ihr fast krankhafter Ehrgeiz. Daß sie komisch wirkt, nahezu wie eine Karikatur, macht ihr nichts. Daher macht sie auch krampfhaft Alles mit, was zum Begriff Vergnügen gehört, und vermeidet nach Möglichkeit die Betätigung ernsthafter Mütterlichkeit oder Gattinhaftigkeit. Ihr schwerste Arbeit besteht darin, sich mit Hilfe des neuesten Korsets, der neuesten Kostüme, der neuesten Haarfarbe, der neuesten Schminke zehn Jahre zu verjüngen und das ausgesprochen Mütterliche der Frau in vorgerückten Jahren zu vertuschen. Ist Ihr Das gelungen, so zieht sie mit der Tochter durch die Waarenhäuser und Läden, ißt in irgend einem eleganten Restaurant, geht zu irgend einem Tee, oder zur Ausstellung, und zuletzt in das Film-Theater, immer von dem Bestreben geleitet, Bewunderung zu erregen — zwei Schmetterlinge, die von Blüte zu Blüte taumeln, diese Lebe-Mutter und die Lebe-Tochter. So sitzen sie im „Golden Pheasant" beim Lunch oder im „Cliff House" am Ozean, oder fahren auf den Mount Tamalpais oder zu Pastori, dem berühmten Restaurant im Lande, oder Sonntags zu irgend einer Freunding in der Umgegend, die ein reizendes Häuschen inmitten köstlicher Rosen, Fuchsien, Heliotrop und „Sweet Peas" besitzt, nebst der üblichen riesigen Fächerpalme. Aber merkwürdig — im sonnigen Kalifornien fallen diese weiblichen Schmetterlinge nicht aus dem Rahmen. Sie machen den Eindruck, als paßten sie zu dem ganzen Bilde, das so voll von Sonne und Leichtlebigkeit und Schmetterlinghaftigkeit ist.

Da habe ich übrigens neulich einen Ausflug gemacht, der mir in ganz besonders angenehmer Erinnerung ist. Ich fuhr mit W. Heß (dem Rechtsanwalt) hinaus nach Santa Helena — etwa 6 Stunden von San Franzisko. Dort liegt hoch oben auf den Bergen der Landsitz, den der verstorbene Heß, der Besitzer des „Demokrat", erworben hat. Es ist von Santa Helena eine lange Fahrt im Wagen, immer bergauf, vorüber an entzückenden grünen Tälern, bis der Wagen vor der weinumrankten Villa hält; ein zweites Wohnhaus liegt dicht daneben. Büsche und Blumen stehen ringsherum, und gewaltige Tannen und Fichten. Es ist ein Besitz etwa wie das Landgut eines vornehmen deutschen Gutsbesitzers, der Landwirtschaft im Großen betreibt. Wir wanderten zwischen Weinbergen, zwischen Oliven, Obstbäumen aller Art, durch den ausgedehnten Gemüsegarten, durch würzige Waldungen und vorüber an weiten Wiesen, immer bergauf und bergab. Reifes Obst war leider nicht da. Das ist meistens so, wenn ich zu Freunden komme, die Obstbäume haben. Pfirsiche gab es diesen Sommer nicht da oben, und die Pflaumen waren noch nicht reif. Aber um so mehr Wein war vorhanden, und zwar in flüssigem Zustande. In dem großen, kühlen, epheuumsponnenen Weinkeller, aus Stein gebaut, liegen dickbäuchige Fässer voll guten Weins — roter und weißer, dessen Güte ich gewissenhaft feststellte. Dazu fangen in den Tannen ringsumher die Vögel. Das tun sie, so oft Jemand in dem Weinkeller ist und Wein trinkt. Ich habe so eine Ahnung, als ob Heß sie eigens dazu abgerichtet hat. Aber nicht minder gut ist das Wasser aus seiner Quelle, das durch ein Pumpwerk im Tal auf die Höhe in die beiden Villen befördert wird. Und keine Moskitos!! Es ist ein Fleck Erde wie geschaffen zum Ausruhen, mit den idyllischen Wohnhäusern, den rauschenden Bäumen, der völligen Ruhe und dem wundervollen Fernblick über Täler und Berge. Wenn sich dann noch zu all den Annehmlichkeiten eine deutsche Köchin gesellt, die nicht bloß den schönsten bayrischen Dialekt spricht, sondern auch Kochkünstlerin ist, dann muß man die Menschen beneiden, die hier wohnen können. Marie war übrigens eine Ueberraschung. Es stellte sich heraus, daß sie in München in Stellung war, und zwar bei der Tochter meines alten Freundes Georg Hirth von der „Jugend" und den „Neusten Nachrichten", und daß sie die ganze Familie Hirth kannte. Die Welt ist wirklich klein! Der beneidenswerteste Mensch in diesem Paradiese ist jedoch der junge Italiener, der mit seiner Frau als Verwalter auf dem Landsitz lebt. Er hält sich Geflügel, hat seine Kühe und Pferde, und den guten Wein und Obst, und lebt wie der Herrgott in Frankreich. Kein Wunder, daß er Backen hat wie ein Posaunen-Engel am Weihnachtsbaum! Es waren reizende Tage, die ich hier unter liebenswürdigen und feinen Menschen verbringen durfte. Wenn ich länger geblieben wäre, hätte ich sicherlich lyrische Anfälle bekommen inmitten all dieser Poesie. In Kalifornien kann Einem das leicht wiederfahren. Nur Eins hat mich enttäuscht. Ich hatte im Stillen gehofft, Heß würde mir zum Abschied einige unverfälschte kalifornische „Gold-Nuggets" von seinem Landsitz in die Hand drücken — zum Andenken. Aber während dort sonst Alles zu haben ist — „Gold-Nuggets" wachsen dort nicht.

H. F. Urban.


**Doppelte U.-M. Stamps Vormittags.**

**Plate Rack**

Mission Face, Early English Finish, ½x3½ll. Hartholz, 25 Z. lang, 22 Zoll hoch — wert $2, das Stück..... 45c

**WIEBOLDT'S**

**Gardinen-Kanten**

Fabrikagenten Muster Spitzengardinen-Ecken, 1½ Yards lang, assort. Muster, — Paare dazwischen, zu.. 10c

# Bargain-Tisch Nachrichten

**Montag, den 2. August 1915.**

**Flouncing**
45 Zoll breite hübsche Net Flouncing, in weiß od. cream, neue Muster für Damen-Kleider, — wert $1.00 — spezielt — die Yard..... 75c

**Männerhemden**
Negligee-Hemden für Männer, weiche Manschett., leicht beschmutzt, regulär zu $1.50 verkauft; solange sie vorhalten, spezielt zu.... 50c

**Unterzeug**
Baldriggan Hemden und Beinkleider für Knaben, alle Größen, wert 25c — spezielt am Montag, das Stück zu..... 11c

**Korsetbezüge**
Korset-Schützer für Damen, Rücken u. Front mit Spitzen u. Band Beading besetzt, alle Gr., 25c wert, spezielt, Montag, zu.. 19c

**Wäschewringer**
Clothes Wringers, — 10zölliges Holzgestell, für 1 Jahr garantirte Rollen, $3.05 wert, spez. für Montags Verkauf, zu..... 1.79

**Stickerei**
18zöllige Stickerei-Flouncing, neue Muster für Kinderkleider — regulärer Preis 48c — spezielt die Yard zu..... 29c

**Männerhemden**
Arbeitshemden für Männer, in hellen od. dunklen Mustern; aforkirte Größen — spezielt am Montag zu..... 29c

**Knabenanzüge**
Baseball-Anzüge— aus reinwoll. Flanell gemacht, blau od. grau gestreift, waltrite Hosen, Größen 6 bis 16 — $1.50 wert, zu 79c

**Korsets**
Korsets für Damen, born zu Schützen, bestickte Tops, 6 Strumpfbänder, b. gutem Coutil, reg. 1.50 Sorte, spez., zu..... 79c

**Gas-Bügeleisen**
Queen, 6 Pfund schwer, —nickelplattirt, vollständig, mit 6 Fuß Schlauch, $3.00 wert, spezielt, zu..... 1.79

**Spitzen**
250 Stücke englische Torchon Spitzen und Einsätze — regulär zu 7c verkauft — spezielt, die Yard zu..... 4c

**Hosenträger**
Lisle Web Hosenträger für Männer, gutes Elastic, regulär zu 25c verkauft; spezielt für diesen Verkauf, das Paar..... 12½c

**Seideband**
150 Stücke Nr. 22 Taffeta-Band — in allen Farben — regulär zu 10c verkauft — Yard zu..... 5c

**Schürzen**
Coverall Kimono-Schürzen für Damen — von hellem oder dunklem Percale, reg. 50c Qualität, spezielt, Montag für..... 35c

**Kochtöpfe**
2 Quart grau emaillirte Sauce Pfanne..... 10c
6 Qt. Backpfanne..... 10c
6 Qt. Pudding pfanne..... 10c

**Stickerei**
2,750 Yards Stickerei Ränder und Einsätze — leicht beschmutzt — so lange sie vorhalten, am Montag die Yard zu..... 2c

**Männerhosen**
Alle Größen von 30 bis 40 Taillenmaß — gute Muster, stark gemacht, regulär zu $1 verkauft, spezielt Montag zu..... 59c

**Taschentücher**
300 Dutzend weiße hohlsäumte Taschentücher für Damen — regulär zu 4c verkauft — spezielt am Montag — das Stück..... 2c

**Unterröcke**
Gingham-Unterröcke für Damen, mit breitem Ruffle Flounce,— regulär zu 68c verkauft, spezielt, für Montag, zu..... 48c

**Frucht Jars**
Mason Marke, vollständig, mit Gummiringen und Deckeln, 1 Pt.-Größe, Dutzend 35c — Qt. Größe, — Dutzend für..... 45c

**Seide Waisting**
Broladirt, in dunklen oder hellen Mustern, Fabrikreste, gute Schattirungen und Längen; wert bis zu 39c, spezielt — Yard..... 12½c

**Oxfords**
Vici Kid Oxfords f. Männer, Ledersohlen u. Absätze, gute Facons, Größen 6 bis 7; reguläre $1.50 Werte, spezielt Montag zu... 69c

**Halstrachten**
Fauch Halstrachten für Damen, Kragen und Chemettes — so lange sie vorhalten, Stück zu..... 2c

**Haarnadeln**
Schildplatt Haarnadeln, alle Schattirungen und Größen, — Dutzend in Schachtel, regulär 10c, — spezielt, Schachtel..... 10c

**„Jelly"-Gläser**
Mit fluted Boden und Seiten, ½ Pint Größe, Blechdeckel— spezielt für diesen Montag, per Dutzend zu..... 20c

**Seide Waisting**
Broladirt, in dunklen oder hellen Mustern, Fabrikreste, gute Schattirungen und Längen; wert bis zu 39c, spezielt — Yard..... 12½c

**Oxfords**
Vici Kid Oxfords f. Männer, Ledersohlen u. Absätze, gute Facons, Größen 6 bis 7; reguläre $1.50 Werte, spezielt Montag zu... 69c

**Halstrachten**
Fauch Halstrachten für Damen, Kragen und Chemettes — so lange sie vorhalten, Stück zu..... 2c

**Haarnadeln**
Schildplatt Haarnadeln, alle Schattirungen und Größen, — Dutzend in Schachtel, regulär 10c, — spezielt, Schachtel..... 10c

**Flaschen**
Rootbier-Flaschen— Patent Gummi-Stöpsel, spezielt, 1 Pint-Größe, Dutzend 49c; Quart-Größe, Dutzend..... 59c

**Kleiderstoffe**
Reste und Ueberbleibsel — alles gute Schattirungen — regulär zu 39c verkauft — spezielt am Montag die Yard zu..... 12½c

**Männerstrümpfe**
Schwarze od. lohfarbige baumwoll. nahtl. Strümpfe für Männer, doppelte Fersen u. Zehen, spezielt am Montag, das Paar..... 4½c

**Geldbörsen**
Lederbörsen für Damen, mit Leder gefüttert, in verschiedenen Mustern und Größen, wert bis 20c, spezielt, das Stück..... 9c

**Finger hüte**
Sterling Silber Fingerhüte, Größe 6-12— regulärer Preis 25c— sehr spezielt, zum Preise von..... 10c

**Flaschen**
Rootbier-Flaschen— Patent Gummi-Stöpsel, spezielt, 1 Pint-Größe, Dutzend 49c; Quart-Größe, Dutzend..... 59c

**Waschb. Seiden**
31 Zoll breit, in hübschen Pencil-gestreiften Effekten — glänzender Finish — regulär zu 45c verkauft — spezielt — die Yard zu..... 28c

**Unterzeug**
Baldriggan od. Mesh Hemden und Beinkleider für Männer, regulär zu 25c und 29c verkauft, spezielt am Montag, das Stück..... 15c

**Belting**
Seide-Belting, sehr hübsche und elegante Muster — regulär zu 50c verkauft— spezielt — die Yard zu..... 9c

**Blusen**
Middy Blusen f. Kinder, fortirte Facons, angebr. Größen, reg. zu $1.00 verkauft, — spezielt für Montag, zu..... 59c

**Geflügelfutter**
Eine Mischung der besten Körner und Sonnenblumen-Samen, spezielt für Montag, 100 Pfund..... 1.89

**Häkelgarn**
Mercerisirter Slipper-Baumwollfaden, große Auswahl von Farben— regulärer Preis 15c — spezielt zu..... 5c

**Unterzeug**
Mesh Hemden und Beinkleider für Männer, die besten, die gemacht werden; regulär zu 50c — verkauft; spezielt Montag zu... 27c

**Handschuhe**
Lisle-Handschuhe für Damen, 2 Klaspen, in schwarz, lohfarbig oder grau, Ueberbleibsel— regulär 25c; spezielt am Montag 15c

**Wasch Coats**
Für Kinder, von Linene Stoff, mit weißem Kragen u. Cuffs, reg. zu $1.25 verkauft, spezielt, für Montag, zu..... 69c

**Messerwaaren**
Messer und Gabeln— mit Ebenholz- oder Cocobolo-Griffen, spezielt, Paar..... 10c
(6 Paar an jeden Kunden.)

**Cotton Challies**
Für Comforter-Bezug — in Floral- oder perfischen Mustern; spezielt markirt für den Montags-Verkauf — die Yard..... 3¾c

**Union Suits**
Union Suits für Männer — in mehreren verschiedenen Facons — spezielt, zum Preise von... 26c

**Wasch-Kleider**
für Damen, aus gutem waschbaren Stoff gemacht, alle Größen, gefertigt, fancirt oder Floralmuster, wert $1.25, zu..... 69c

**Kinderstrümpfe**
Schwarze gerippte, nahtlose baumw. Kinderstrümpfe, doppelte Ferse und Zehen, Größen 6 bis 9½; 10c Sorte, — spezielt, zu..... 6c

**Indoor Bälle**
Spaulding's Nr. 9 Indoor-Bälle — für Pikniks, oder Ausflüge sehr zweckmäßig — ein spezieller Preis für Montag, zu..... 16c

**Muslin**
Gebleicht, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish — ganze Stücke — außergewöhnlicher Wert; — spezielt am Montag die Yard zu..... 5c

**Rompers**
für Knaben, aus guter Qualität wollenem Chambray, Größen 2 bis 6 Jahre — spezielt am Montag das Stück zu..... 10c

**Leibchen**
„Shaped" Leibchen f. Damen, mehr. Hals, große Auswahl von Größen, regulär 10c und 25c; spezielt Montag zu..... 10c

**Suit Cases**
Aus Gummituch gemacht, mit Lederecken versehen, 24zöllig, wasserdicht, $1.15 Wert— spezielt am Montag zu..... 65c

**Rahmen**
Photo-Rahmen, Größe 16x20 und 14x20, Circassian Walnut od. Gilt, reguläre $1.75 und $2 Sorte, spezielt Montag zu..... 1.19

**Badehandtücher**
Gebleichte türkische Badehandtücher, mit fancy Jacquard Borte — wert 20c — spezielt am Montag — das Stück..... 12½c

**Knabenanzüge**
Oliver Twist Anzüge, voller Schnitt, — schön garnirt, in blau oder lohfarb., Größen 2 bis 6 J., spezielt Montag zu..... 19c

**Nachtkleider**
Muslin-Nachtkleider für Damen, mit Stickerei Yoke u. Tucks —alle Größen, wert 58c; spezielt am Montag zu..... 39c

**Bettücher**
Aus schwerem Stoff gemacht, Fabrik-„Seconds", regulär zu 75c verkauft — spezielt für den Montags-Verkauf — das Stück zu..... 42c

**Knöpfe**
Besatzknöpfe in verschiedenen Farben und Größen — wert 10c— spezielt — die Karte zu..... 3½c

**Treppen Carpet**
¾ Breite Brussel Treppen-Teppich — ganze Rollen — in verschiedenen Mustern, regul. 59c Werte — 39½c Yard.....

**Blankets**
Bolle-finished Blankets in grau, lohfarbig oder weiß, mit fancy Borte, sehr schwerer Filz Nap, regul. $1.98 — Paar..... 1.35

**Zwirn**
J. C. Kings bester 3-Cord schwarzer oder weißer Faden — die reguläre 2½c Sorte— spezielt Montag — die Spule..... 1½c

**Rugs**
Rex Jute, Größe 6 bei 9 Fuß — für Porches, Schlafzimmer oder Küchen, fancy Borten— wert $5, zu..... 2.95

**Kleider-Formen**
Zusammenlegbar, neues Modell, ohne Stirt, gute Qualität Nadle, starker Fuß, — wert $2.50 — spezielt am Montag zu nur..... 1.59

**Einfaßband**
Englisches Twill Tape, 10-Yard-Stücke, 6, 8 und 10 Breite — die reguläre 10c Sorte — spezielt am Montag zu..... 4½c

**Gasschlauch**
Für Oefen, ¾zöllig, mit Stoff bezogen, in grün oder rot — 3 bis 14 Fuß Längen— reguläre 10c Wert — der Fuß..... 5c

**Frisches loses Leaf Lard, das Pfund zu 9½c**

Große glockenförmige Stücke

Holly Marke mild gepökelte geräucherte Schinken, 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt, das Pfund..... 14¾c

Schmalz, Jewel Compound, Backeil — das Pfund..... 10c

Feiner Alaska Lachs, — hohe Büchse zu..... 8½c

Feiner alter Santos Peaberry Kaffee — das Pfund..... 14½c

Ausgewählter neuer weißer Head Reis, Pfund..... 5½c

Ausgewählte getrocknete Aprikosen — das Pfund..... 12½c

Washburn Gold Medal Mehl — ¼ Bbl. Sack zu..... 1.82

Rumfords Backpulver — die Pfund-Büchse zu..... 21c

Galvanic, die das Waschen leicht machende Seife — zehn Stücke für..... 36c

Morton Salz, ganz fein, für den Tisch — das Packet..... 8½

Frisch gebackenes „Home made Brot, Roggen- oder Weißbrot — drei Pfund für..... 11c

Feine Early June Erbsen, Corn oder Tomaten, drei verschiedene Büchsen für..... 25c

**Liköre**

Kentuck Belle Whiskey, volle Quartflasche zu..... 49c

1 Flasche Clover Leaf Whiskey, 1 Flasche Californ. Sherry-Wein,— die 2 Fla